



ush SUPERFINISH® ECO



100 % FORMALDEHYDFREI
VERLEIMT

kronospan



KRONOSPAN ■ Weltweit einer der größten und modernsten Hersteller von Holzwerkstoffplatten.

KRONOSPAN Jihlava ■ Eine Paarung der traditionellen Holzverarbeitung mit modernster Spitzentechnologie. Mit seinem bereits 1994 begonnenen Engagement an dem Standort CZ-Jihlava baute die KRONOSPAN eines der modernsten Werke in Europa auf und baut diesen Standort kontinuierlich weiter aus. Mit der bereits im Jahr 1883 aufgenommenen traditionellen Holzverarbeitung ist ein Unternehmen entstanden, das heute über Fertigungen in folgenden Produktbereichen verfügt:

- Holzspanplatten
- beschichtete Platten
- Arbeitsplatten und Fensterbänke
- OSB-Platten

KRONOSPAN OSB, spol. s r. o. ■ Zur Herstellung der OSB-Platten wurde die modernste kontinuierliche Pressentechnologie installiert, welche die Herstellung von Platten höchster Qualität mit einer fast unbeschränkten Zahl an möglichen Formaten ermöglicht. Betriebsstart dieser neuen Fertigungsanlage war Ende 2005.

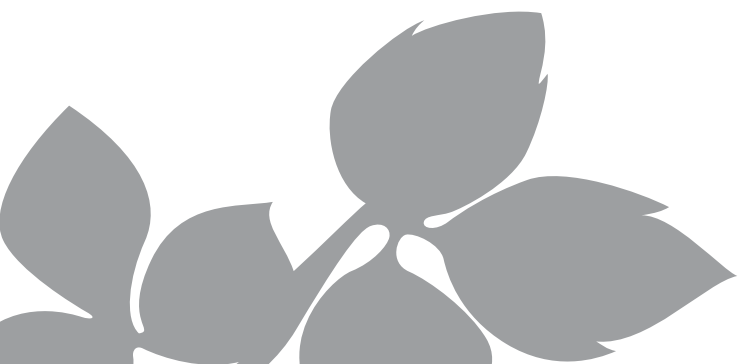
Die allgemein diskutierte Versorgungssicherheit mit Rohstoff ist aufgrund einer breiten Basis von über 300 Zulieferern aus den unterschiedlichsten regionalen Waldgebieten für den Standort gesichert. Eine nachhaltige Forstwirtschaft wird hier durch eine entsprechende PEFC-Zertifizierung garantiert.

Unter der Handelsbezeichnung OSB SUPERFINISH® ECO werden OSB-Platten mit einer formaldehydfreien Verleimung für das gesamte Sortiment im Bereich der OSB/3 und OSB/4 BAU vermarktet.



Inhalt

1	Herstellung mit Verantwortung	2
	■ 100% formaldehydfrei verleimt ■ Technologie und Umweltschutz ■ Umweltfreundlicher Holzbau	
2	Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten	4
3	Überzeugende Eigenschaften	6
	■ Vorteile ■ Technische Daten ■ Zertifikate	
4	Transport und Lagerung	10
5	Hinweise für die Verarbeitung von OSB SUPERFINISH® ECO	12
	■ Ausrichtung ■ Akklimatisierung und Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit ■ Zuschneiden, Fräsen, Bohren	
	■ Befestigung der Platten ■ Dehnungsfugen ■ Oberflächenbehandlung und Anstriche	
6	Baulexikon	16
	■ 6.1 Einleitung in die Bauphysik ■ 6.2 Bau-physikalische Eigenschaften von OSB-Platten und weitere Eigenschaften	
	■ 6.3 Statische Bemessung mit OSB SUPERFINISH® ECO ■ 6.4 OSB SUPERFINISH® ECO als tragendes Element	
	■ 6.5 Diffusion bei OSB SUPERFINISH® ECO	
7	Breitgefächertes Produktsortiment	66
8	Kontakte	68





1

Herstellung mit Verantwortung

OSB SUPERFINISH® sind Holzwerkstoffplatten aus verleimten, großflächigen Furnierstreifen die gerichtet gestreut werden. Die Platten sind dreilagig aufgebaut: die Furnierstreifen in der oberen und der unteren Deckschicht sind in Produktionsrichtung längs ausgerichtet, die „Strands“ in der Mittelschicht dagegen quer. Dieses Orientierungsprinzip verleiht OSB SUPERFINISH® eine ausgezeichnete Formstabilität und hohe Festigkeitswerte. Durch seine besonders hohe Biegefestigkeit ist OSB SUPERFINISH® für konstruktive Zwecke bestens geeignet. Mit attraktivem Naturholzlook und hellem Erscheinungsbild bietet OSB SUPERFINISH® zudem verschiedenste gestalterische Möglichkeiten.

osb **SUPERFINISH®** **ECO**

OSB SUPERFINISH®ECO ist formaldehydfrei verleimt und leistet einen deutlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Umweltqualität.



100% FORMALDEHYD
FREI VERLEIMT

Die Furnierstreifen der OSB SUPERFINISH® ECO werden mit einem formaldehydfreien Polyurethanharz verleimt. Der Formaldehydgehalt innerhalb der OSB SUPERFINISH® ECO begrenzt sich ausschließlich auf den natürlichen Formaldehydgehalt des Holz. Dieser liegt deutlich unter dem von der Fertighausindustrie geforderten Grenzwert von

2,0 mg/100 g (< 0,03 ppm HCHO – Bestimmung des Formaldehydgehalts nach der Kammermethode).

Die Überwachung erfolgt durch staatlich anerkannte und zertifizierte Prüfinstitute (VVÜD – Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Holz in Prag). Mit ihrem breit gefächerten Produktsortiment von OSB SUPERFINISH® ECO trägt KRONOSPAN Jihlava entscheidend zur Förderung des umweltfreundlichen Bauens bei.

Technologie und Umweltschutz

OSB SUPERFINISH® ECO wird aus hochwertigen Nadelhölzern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern hergestellt. Die vorrangig eingesetzte Holzart ist Fichte. Zum Teil kommt auch Kiefer zum Einsatz. Die schlanken, großflächigen Furnierstreifen werden schonend getrocknet und im Produktionsprozess mit einem Gemisch aus synthetischen Harzen und einer Paraffinemulsion überzogen. Das Pressen der Platten in einem endlosen, kontinuierlichen Fertigungsverfahren erfolgt unter Einwirkung hoher Drücke und Temperaturen.

KRONOSPAN JIHLAVA betreibt die derzeit modernste Anlage zur Herstellung von OSB-Platten in ganz Europa.

Umweltfreundlicher Holzbau

OSB SUPERFINISH® ECO – ideales Baumaterial für den Holzrahmenbau – ökologisches Bauen mit großer Zukunft.

Bei der Planung und Realisierung von Bauobjekten gilt es, neben den architektonischen und ingenieurtechnischen Aspekten auch das Gleichgewicht zwischen den stetig steigenden Anforderungen an die Qualität unserer Umwelt, den wirtschaftlichen Entwicklungstendenzen sowie den naturschutzrelevanten Kriterien im Rahmen der nachhaltigen Gesamtentwicklung zu schaffen. Die nachhaltige Entwicklung sollte dabei als die langfristige Erhaltung der Umwelt und auch als Leistungen für die nächsten Generationen verstanden werden, wobei u.a. die Forderung nach der Nutzungseinschränkung von nicht erneuerbaren Ressourcen sowie auch das Ersetzen derselben durch regenerative Ressourcen immer mehr in den Vordergrund gelangen muss. Mit einem Holzanteil von 95 % des Volumens hat OSB SUPERFINISH® ECO an diesem Trend einen maßgebenden Anteil.

■ Erneuerbare Rohstoffressourcen

Holz ist einer der wenigen erneuerbaren Rohstoffe mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten und einem beachtlichen Energiepotential. Der Einsatz von Holz wirkt sich positiv auf den Landschaftsschutz aus und reduziert zugleich die Gewinnung von nicht erneuerbaren Rohstoffen (Kalk, Ziegelton, Gestein usw.).

■ Verringerung von Schadstoffemissionen – insbesondere des CO₂-Ausstoßes

Während des Wachstumsprozesses von Bäumen – bei der Photosynthese – werden die kohlenstoffhaltigen Substanzen aus dem Boden und der Luft umgewandelt und in der Biomasse – d.h. im Holz eingelagert. So kann jeder Kubikmeter Holz ca. 225 kg Kohlenstoff „speichern“ und somit zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Luft und zur Stabilisierung der Temperatur und des Klimas der Erde beitragen.

■ Geringer Energieverbrauch im Produktionsprozess

Das Fertigen von Objekten aus Holz ist im Vergleich zum Bau aus Materialien auf Silikatbasis (Ziegelsteine, Beton) mit einer wesentlichen Reduzierung des Energieverbrauchs verbunden.

■ Verringerung des Energieverbrauchs während der Nutzung der Objekte

Das Konstruktionskonzept von Holzbauwerken macht es möglich, mit einer geringeren Wandstärke hohe isolierende Eigenschaften – wie im Niedrigenergie- und Passivhausbau gefordert wird – zu realisieren.

■ Positive wirtschaftlichkeitsaspekte beim Transport der Materialien

Die geringere Masse eines Holzbauwerkes (ca. 1 t/1 m² Geschossfläche) stellt eine bedeutende Reduzierung der Transportmasse dar.

■ OSB SUPERFINISH® ECO wird vorrangig mit Holz aus PEFC-zertifizierten Wäldern gefertigt. Somit fördert KRONOSPAN die nachhaltige Forstwirtschaft.

■ Durch die Herstellung mehrerer Plattentypen an einem Standort ist es möglich das eingesetzte Holz voll zu nutzen. Späne die sich zur Herstellung der OSB-Platten nicht eignen werden direkt in der Spanplattenproduktion genutzt. Die zur Trocknung eingesetzte Energie geht so nicht verloren.

■ Zur Entlastung des Güterverkehrs auf der Straße werden große Teile des Warenverkehrs über die Bahn abgewickelt. Hierzu nutzt KRONOSPAN ihren werkseigenen Bahnanschluss.

■ OSB SUPERFINISH® ECO ist zu 100% recyclebar.





2 Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten

Die hervorragenden Eigenschaften machen aus OSB SUPERFINISH®ECO-Platten das ideale Baumaterial für den Holzrahmenbau. Mit der wachsenden Beliebtheit von OSB-Platten treten auch ihre einzigartigen Eigenschaften immer mehr in den Vordergrund. Damit ergeben sich für OSB neben seiner klassischen Anwendung im Bauwesen ständig neue Anwendungsgebiete.

Anwendungsbereiche im Bauwesen:

- flächiges Konstruktionsmaterial für den Holzrahmenbau
- idealer Holzwerkstoff bei Niedrigenergie- und Passivhäusern
- tragende Elemente von Decken- und Dachkonstruktion in Gebäuden
- Versteifungskonstruktionen für Außen- und Innenwände
- Trag- und Trittschicht von Böden
- Endverkleidung von Wänden und Decken
- Sandwichtafeln für Wände und Decken
- Herstellung von I-Trägern
- großflächiges Material für Renovierungen und Umbauten
- Verschalungsarbeiten
- Temporäre Abdeckung von Gebäudeöffnungen
- Sichtschutz auf Großbaustellen
- Aufstockung von Wohnblöcken
- Wirtschaftsgebäude
- Containerdörfer

Weitere Anwendungen:

- Messe- und Ladenbau
- Möbelemente, Gerippe für Polstermöbel, Türfüllungen usw.
- Dekorative Gestaltungselemente
- Plakatwände
- Verpackungen, Paletten, Transportcontainer für hohe Ansprüche
- Trennwände
- Lagerlogistik (Regale, u. a.)







3 Überzeugende Eigenschaften

- Umweltfreundlicher Holzwerkstoff zur universellen Verwendung im Innen- und Außenbereich
- Hohe Formstabilität, Homogenität, gleichmässiges Dichtenprofil innerhalb der Platte
- Ausgezeichnete Biege-, Druck- und Zugfestigkeitswerte
- Hohe Lochlaibungs- und Nagelauszugsfestigkeit
- Hochbeanspruchbare Hauptachse
- Außerordentlich geringe Stärketoleranzen und minimale Volumensänderung
- Hoher Dampfdiffusionswiderstand: die Oberfläche der OSB SUPERFINISH® ECO erhöht den Diffusionswiderstand, Spritzwasser perlt ab und die Oberfläche bietet einen extra Schutz gegen Verschmutzung
- Günstige Wärmeisolationseigenschaften und Schalldämmung im Vergleich zu ähnlichen Konstruktionsmaterialien
- Breite Vielfalt an möglichen Plattenformaten
- Geringes Gewicht
- Geeignet für Feuchtbereiche (OSB/3 und OSB/4)
- Hohe Flexibilität in der Anwendung dank der ausgezeichneten Bearbeitbarkeit mit üblichen Bearbeitungswerkzeugen
- Einfache Fixierung mit Hilfe klassischer Befestigungsmitteln
- Interessantes Design
- Schnelle Montage in Trockenbauweise
- Optimales Preis-/Leistungsverhältnis
- Umweltfreundliche Entsorgung von Rest- und Abfallmaterial

OSB SUPERFINISH® ECO wird nach den geltenden europäischen Standards (EN 300) hergestellt und getestet. Die Eigenschaften dieser Platten entsprechen der harmonisierten Norm EN 13986 und weiteren gültigen Vorschriften der Europäischen Union. Die Qualität und Einhaltung der Normen ist durch unabhängige Institute zertifiziert. Die Produktion von OSB-Platten unterliegt einer ständigen Überwachung.

OSB Klassifizierung nach EN 300:

- **OSB/2** – Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich
- **OSB/3** – Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- **OSB/4** – Hochbelastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich

Eigenschaften von OSB Platten nach EN 300

Technische Grundanforderungen an OSB-Platten Typ OSB/2, OSB/3, OSB/4

Eigenschaften		Prüfverfahren	Anforderung
Toleranzen der Nennabmessungen	Länge	EN 324 -1	± 3 mm
	Breite	EN 324 -1	± 3 mm
	Dicke	EN 324 -1	± 0,8 mm
Toleranz ¹⁾	der Kantengeradheit	EN 324 -2	1,5 mm/m
	der Rechtwinkligkeit	EN 324 -2	2 mm/m
Gleichgewichtsfeuchte		EN 322	2 – 12 %
Rohdichtetoleranz		EN 323	± 15 %
Formaldehydgehalt (nach Perforatormethode)		EN 120	Emissionsklasse E1 max. 8 mg/100 g

¹⁾Die Werte gelten bei einer Klimatisierung des Materials unter folgenden Bedingungen: Luftfeuchtigkeit 65 %, Temperatur 20° C

Technische Grundanforderungen an OSB-Platten Typ OSB/2, OSB/3:

Eigenschaften		Prüfverfahren	Stärke			
			6 bis 10 mm	>10 bis <18 mm	18 bis 25 mm	>25 bis 32 mm
Biegefestigkeit	Hauptachse	EN 310	22 MPa	20 MPa	18 MPa	16 MPa
	Nebenachse	EN 310	11 MPa	10 MPa	9 MPa	8 MPa
Biege-elastizitätsmodul	Hauptachse	EN 310	3 500 MPa			
	Nebenachse	EN 310	1 400 MPa			
Querzugsfestigkeit		EN 319	0,34 MPa	0,32 MPa	0,30 MPa	0,29 MPa
	nach Kochprüfung	EN 1087-1	0,15 MPa	0,13 MPa	0,12 MPa	0,06 MPa
	nach Zyklostest	EN 321	0,18 MPa	0,15 MPa	0,13 MPa	0,10 MPa
Biegefestigkeit nach Zyklostest - Hauptachse (nur bei OSB/3)		EN 321	9 MPa	8 MPa	7 MPa	6 MPa
Dickenquellung	OSB/2	EN 317	20 %			
	OSB/3	EN 317	15 %			

Technische Grundanforderungen an OSB-Platten Typ OSB/4:

Eigenschaften		Prüfverfahren	Stärke			
			6 bis 10 mm	>10 bis <18 mm	18 bis 25 mm	>25 bis 32 mm
Biegefestigkeit	Hauptachse	EN 310	30 MPa	28 MPa	26 MPa	24 MPa
	Nebenachse	EN 310	16 MPa	15 MPa	14 MPa	13 MPa
Biege-elastizitätsmodul	Hauptachse	EN 310	4 800 MPa			
	Nebenachse	EN 310	1 900 MPa			
Querzugsfestigkeit		EN 319	0,50 MPa	0,45 MPa	0,40 MPa	0,35 MPa
	nach Kochprüfung	EN 1087-1	0,15 MPa	0,13 MPa	0,12 MPa	0,06 MPa
	nach Zyklostest	EN 321	0,21 MPa	0,17 MPa	0,15 MPa	0,10 MPa
Biegefestigkeit nach Zyklostest		EN 321	15 MPa	14 MPa	13 MPa	6 MPa
Dickenquellung		EN 317	12 %			

Eigenschaften OSB SUPERFINISH® ECO

OSB SUPERFINISH®ECO erfüllt die Anforderungen der EN 300 für OSB/3 bei einer gleichzeitig geringeren Formaldehydmission:

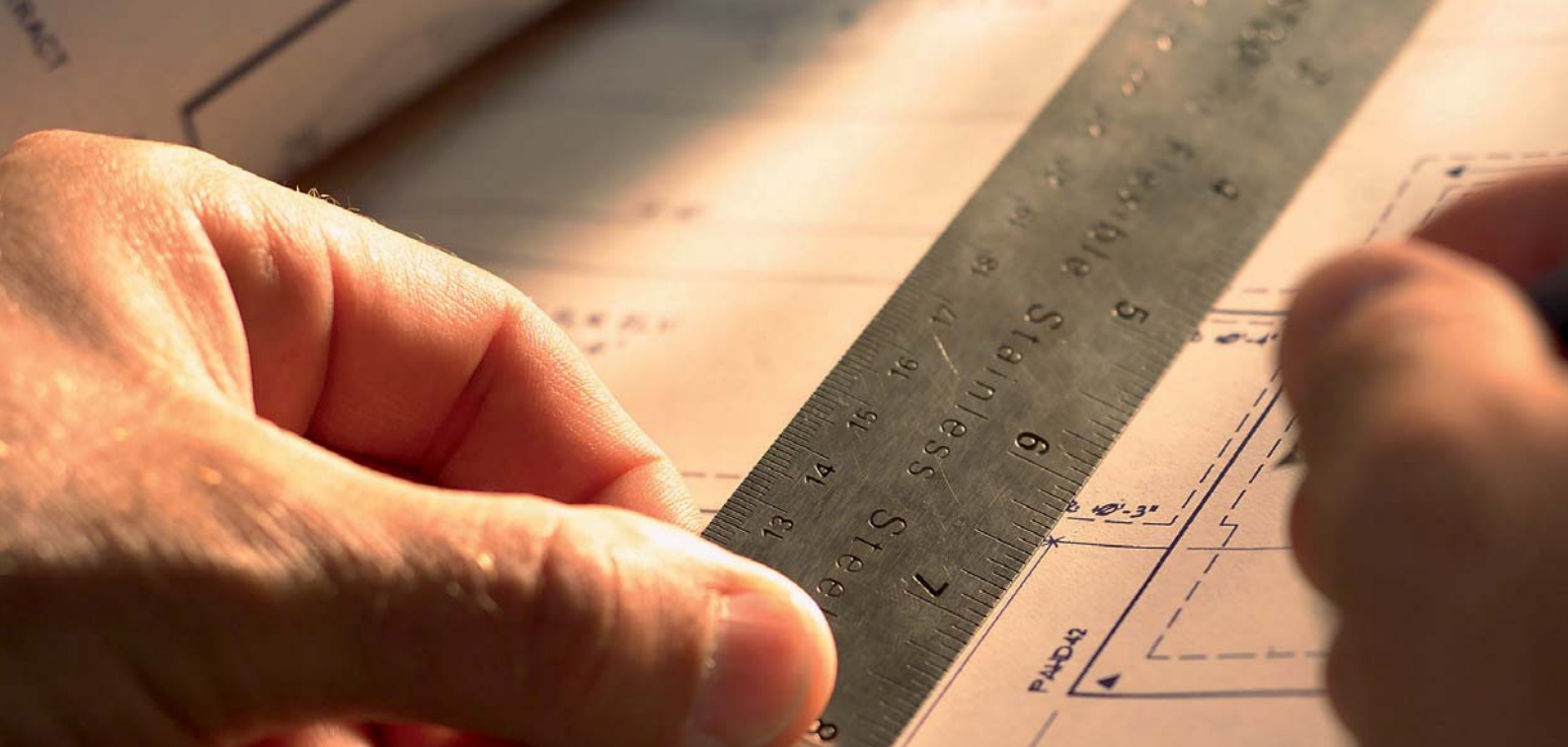
Eigenschaften	Prüfverfahren	Anforderung
Formaldehydgehalt (Kammermethode)	EN 717-1	< 0,03 ppm

OSB SUPERFINISH® BAU ECO erfüllt die Anforderungen der EN 300 für OSB/4 bei einer gleichzeitig geringeren Formaldehydmission und zudem folgende Anforderungen gem. Z-9.1-627:

Eigenschaften		Prüfverfahren	Stärke	
			>10 bis ≤18 mm	18 bis 30 mm
Biegefestigkeit	Hauptachse	EN 310	33 MPa	36 MPa
	Nebenachse	EN 310		16 MPa
Biege-elastizitätsmodul	Hauptachse	EN 310	6 300 MPa	7 400 MPa
	Nebenachse	EN 310	2 000 MPa	2 300 MPa
Rohdichte		EN 323	550 kg/m³	590 kg/m³
Querzugsfestigkeit nach Kochprüfung		EN 1087-1		0,14 MPa

Anmerkung: Die in der EN 300 genannten Werte sind Produkteigenschaften. Zur Berechnung im Holzrahmenbau sind Werte gem. der DIN 1052; EN 12369 und/oder BAZ Z-9.1-627 anzuwenden. Weitere Angaben finden Sie im Kapitel 6.3 dieser Broschüre.





Die Produktion von OSB SUPERFINISH®ECO unterliegt einer ständigen Überwachung durch unabhängige Institute (siehe aufgelistete Zertifikate).

Výzkumný a vývojový ústav dřevařský (VVÚD) Praha, s.p.
(= Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Holzbau, Prag)

- **Zertifikat CE Nr. 1393 – CPD – 0016**
für OSB SUPERFINISH® Typ OSB/2 nach EN 300
- **Zertifikat CE Nr. 1393 – CPD – 0017**
für OSB SUPERFINISH® Typ OSB/3 nach EN 300
- **Zertifikat CE Nr. 1393 – CPD – 0273**
für OSB SUPERFINISH® ECO Typ OSB/3 nach EN 300
- **Zertifikat CE Nr. 1393 – CPD – 0271**
für OSB SUPERFINISH® ECO BAU (Z-9.1-627)
- **Prüfprotokoll AP – 1317/012/06-1**
Bestimmung der mechanischen Eigenschaften von OSB-Platten
- **Prüfprotokoll zu FCHL Prüfungen**
Bestimmung der Formaldehydmission nach der Kammermethode für OSB SUPERFINISH® ECO



Centrum stavebního inženýrství (CSI), a. s.
(= Zentralstelle für Bauingenieurwesen)

- **Klassifikationsprotokoll PK-05-091**
 OSB SUPERFINISH® – nach dem Brandverhalten
- **Protokoll 12814-1/3**
 OSB SUPERFINISH® – Prüfung der brandtechnischen Eigenschaften (Flammenausbreitungsindex für die Baustoffoberfläche)
- **Prüfprotokoll 1619**
 Bestimmung der Luftschalldämmung nach EN ISO140-3 und EN ISO 717-1 für Platten
- **Prüfprotokoll 1383**
 Wärmeleitfähigkeitskoeffizient bei OSB SUPERFINISH®
- **Prüfprotokoll AP – 492-13/06**
 Diffusionswiderstandskoeffizient bei OSB SUPERFINISH®

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

OSB SUPERFINISH® BAU und OSB SUPERFINISH® BAU ECO haben aufgrund der vorgenommenen Prüfungen die „Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung“ mit der Protokollnummer Z-9.1-627 vom „Deutsches Institut für Bautechnik“ (DIBt) in Berlin erhalten. Das Protokoll enthält die Prüfergebnisse für alle mechanisch-physikalischen Eigenschaften der Platten gemäß der einschlägigen Normen, sowie weitere bau-physikalische Werte.

CE-Kennzeichnung zur Bestätigung der Konformität mit der EN 13986

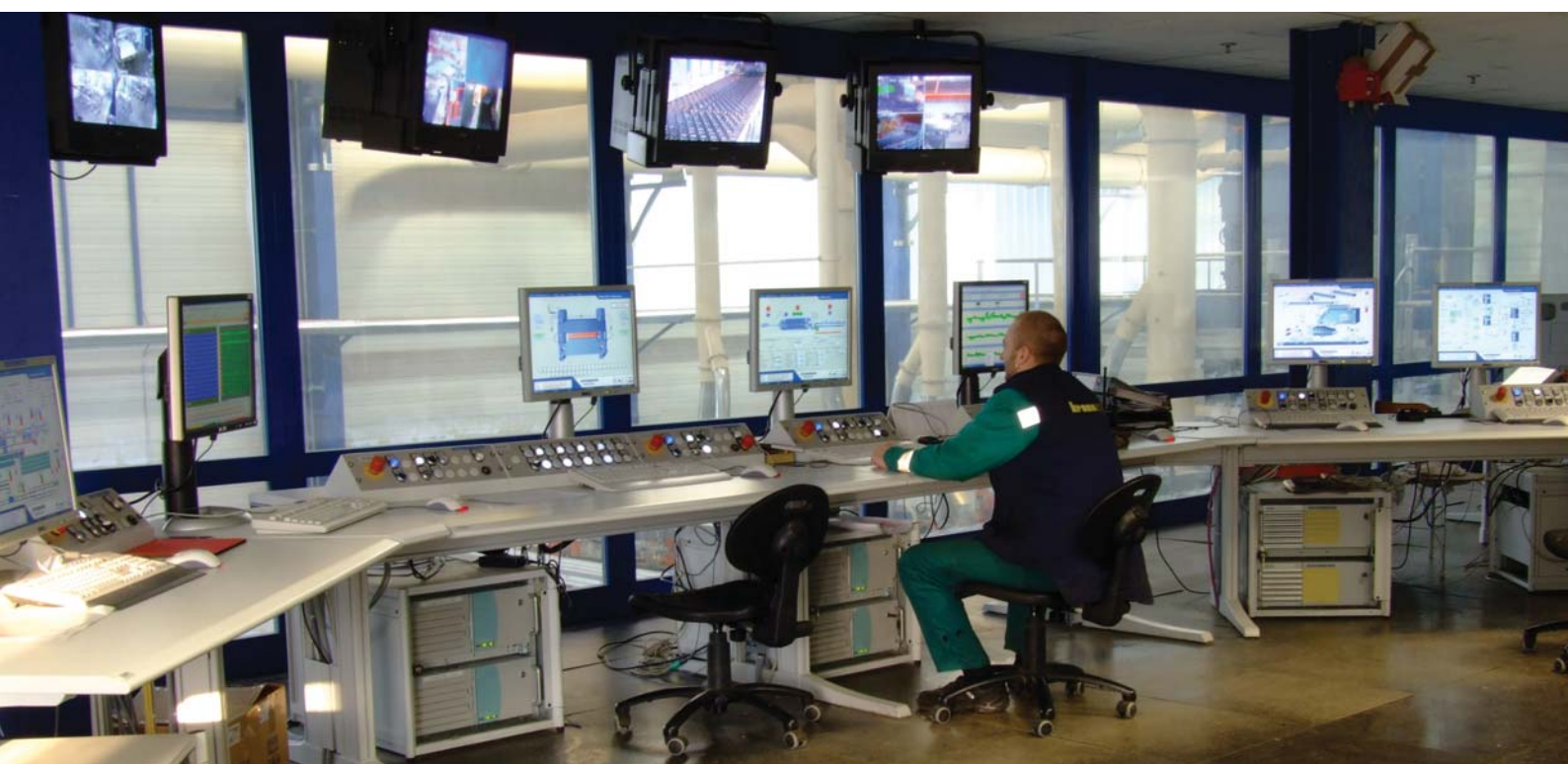
Die Norm EN 13986 „Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“ deckt alle baurechtlichen Interessen im Zusammenhang mit der Bauproduktrichtlinie ab, wobei sie auf bereits bestehende Prüf- und Anforderungsnormen verweist. Die Norm gilt für Holzwerkstoffe zur Nutzung als tragende und nicht-tragende Bauteile in trockener und in feuchter Umgebung und für Außenanwendungen. Außerdem legt sie die spezielle Nutzung von Holzwerkstoffen als tragende Unterlagen für



Fußbodenbeläge, als tragende Dachverschalungen und als tragende Wandverkleidungen fest.

Seit dem 1. April 2004 müssen alle Holzwerkstoffplatten die Kennzeichnung CE tragen. Die CE-Kennzeichnung ist entsprechend der Richtlinie 93/68/EEC angebracht.

Die Gültigkeit aller Zertifikate, Zeugnisse und Protokolle wird laufend kontrolliert und nach Bedarf erneuert. Die einzelnen Zertifikate und Protokolle sind unter **www.kronospan.cz** herunterzuladen.





4

Transport und Lagerung

Eine sachgemäße Beförderung und Handhabung, die richtige Stapelung und Lagerung von OSB SUPERFINISH® ECO sind für einen anschließenden problemlosen Einsatz der Platten von wesentlicher Bedeutung¹⁾.

Die OSB-Platten unterscheiden sich nicht wesentlich vom gewachsenen Holz. Die Holzfeuchte variiert bei einer entsprechenden Änderung der Temperatur und/oder der relativen Luftfeuchtigkeit. Maßänderungen (Länge, Breite und Dicke) sind bei einer Änderung des Feuchtigkeitsgehalts natürlich. Es ist daher wichtig, dass der Feuchtigkeitsgehalt der OSB-Platten während der Lagerung ungefähr dem Feuchtigkeitsgehalt während der Montage und der Nutzung entspricht.

Eine unsachgemäße Lagerung und Handhabung können Beschädigungen der Platten zur Folge haben.

Verpackung – Stapelung

OSB SUPERFINISH® ECO wird in mit Bändern umreiften Paketen geliefert, die oberste Platte ist mit Karton abgedeckt. Jedes Paket ist mit Stapelhölzern eingebunden.

Die Pakete sind horizontal und auf ebener Fläche zu lagern.

Beförderung

OSB SUPERFINISH® ECO ist während der Beförderung vor Wassereinwirkung zu schützen. Insbesondere sind Kanten vor Regenwasser und zufälliger Wasseraufnahme zu schützen.

Die Platten sind sehr glatt, deshalb ist es wichtig, sie auf dem Transportmittel gut zu befestigen. Die Platten sind ebenfalls vor Beschädigung durch Spanngurte, bzw. sonstige Befestigungsmittel zu schützen.

Handhabung

Bei der Handhabung der Pakete ist ein Gabelstapler der Handhabung mit Hilfe eines Krans zu bevorzugen. Beim Heben,



Bewegen oder Zusammenlegen von Platten ist auf die Vermeidung von Beschädigungen durch die Gabel eines Gabelstaplers bzw. durch Hebe- oder Zugseile zu achten.

Lagerung und Stapelung

OSB SUPERFINISH® ECO ist vorzugsweise in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Gebäude zu lagern. Um eine Plattendurchbiegung und -verformung zu vermeiden, sind die Platten stets flach auf einer festen waagerechten Unterlage zu lagern.

Die Platten sind so aufeinander zu legen, dass sie mit ihrer gesamten Fläche und bündig aufeinander liegen.

Das Unterlegholz (Kantholz) muss eine Orientierung in Parallelrichtung zu den kürzeren Plattenkanten auf deren

¹⁾ Die aufgeführte Vorgehensweise stimmt im vollen Maße mit der ENV 12872:2000 – Holzwerkstoffe – Leitfaden für die Verwendung von tragenden Platten in Böden, Wänden und Dächern, sowie mit den von der Europäischen Plattenföderation (EPF) herausgegebenen Unterlagen überein.

gesamten Breite mit Abständen von höchstens 600 mm aufweisen. Die Länge der Unterleghölzer muss der Breite der Platten entsprechen. Nach jeder 20. bis 25. Platte sind Unterleghölzer einzulegen. Dies gewährleistet eine einwandfreie Belüftung der Platten. Die einzelnen Unterleghölzer sind genau übereinander zu platzieren. Die oberste Platte eines Pakets sollte abgedeckt sein.

Eine unkorrekte Stapelung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und kann zu einer Verformung und Wertminderung der Platten führen.

Zwischenlagerung auf einer Baustelle

Bei einer Zwischenlagerung im Freien sind die Platten auf erhöhten Paletten bzw. auf hohen Unterlagen zu lagern. Dies soll den notwendigen Abstand zum Erdbreich, sowie zu Pfützen und Pflanzen gewährleisten. Gleichzeitig sind die Pakete mit einer wasserdichten, allerdings luftdurchlässigen Schutzplane abzudecken.

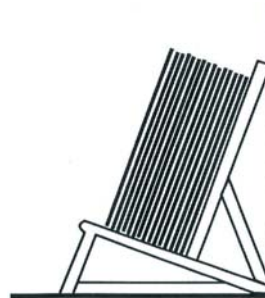
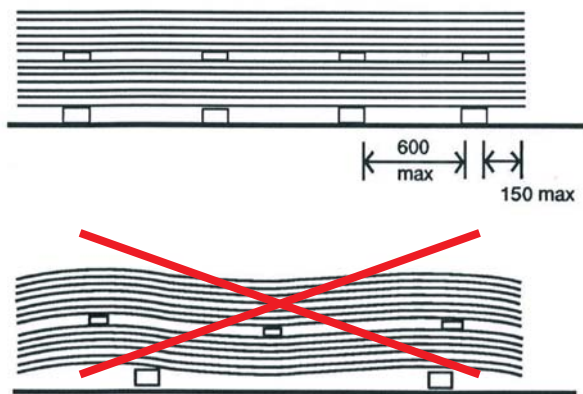
Die Zwischenlagerung der Platten im Freien sollte nur dann erfolgen wenn dies nicht zu vermeiden ist und dann nur möglichst kurzfristig.

Eine hochkantige Lagerung der Platten wird nicht empfohlen. Diese Methode ist bei stumpfen Platten nur für eine sehr kurze Zeit (z.B. während der Klimatisierung der Platten vor dem Einbau) zulässig.

Die Platten sollten sich in diesem Fall nicht an Wänden abstützen. Es ist optimal, einen Bockstand mit einer Flächenunterstützung unten und hinten aus einer Platte mit einer Dicke von mind. 18 mm zu bilden.

Hinweis

Sollten die OSB-Platten der Sonnenstrahlung ausgesetzt werden, ist zu beachten, dass infolge der ultravioletten Bestrahlung Farbänderungen entstehen können. Dies gilt für die Platten, die als Teil einer Dekoration eingebaut wurden. Farbänderungen der Oberfläche infolge der Sonnenstrahlung haben keinen Einfluss auf die technische Eigenschaften der Platten.





5

Hinweise für die Verarbeitung von OSB SUPERFINISH® ECO

Ausrichtung der Platten

OSB SUPERFINISH® ECO besteht aus drei Schichten, die sich durch die unterschiedliche Ausrichtung der Furnierstreifen ergeben. Dieser Aufbau der Platten hat folgende sehr günstige Auswirkungen:

- hohe Maßbeständigkeit
- hohe Bruchfestigkeit (Biegefestigkeit)
- hohe Scherfestigkeit innerhalb der Platte

Infolge des dreischichtigen Aufbaus sind bei OSB SUPERFINISH® ECO die HAUPT- und die NEBENachse zu unterscheiden.

Die Hauptachse ist identisch mit der vorherrschenden Richtung der Furnierstreifen in den Deckschichten. Sie ist außerdem parallel zur Richtung der Beschriftung (des Stempels) auf den Platten unabhängig davon, ob sich diese auf der Kante oder an der Plattenfläche befindet.

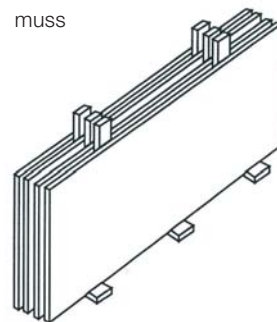
Die entscheidende Festigkeit und das Elastizitätsmodul der Platte (beim Biegen, Druck usw.) sind in Richtung der Hauptachse bis zu 4 mal so hoch wie in Richtung der Nebenchse. Daher ist bei der Verlegung vor allem im Falle eines einschichtigen Aufbaus der Konstruktion die vom Statiker vorgegebene korrekte Ausrichtung der Platten einzuhalten.

OSB SUPERFINISH® ECO muss bei der Lagerung sowie bei den Bauarbeiten unbedingt vor direkter Wassereinwirkung geschützt werden. Die Platten sollen unmittelbar nach der Anbringung an der Außenseite des Gebäudes, an Wänden und auf dem Dach durch eine entsprechende Isolation gegen ungünstige Witterungseinflüsse geschützt werden. Bei OSB/3-Platten, die für längere Zeit erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt sind, können die Ränder leicht aufquellen (nach der Norm EN 300 um bis zu 15 %). In diesem Fall sind zur Erreichung einer glatten Fläche die Kanten der Platten gleichmäßig nachzuschleifen, noch bevor weitere Elemente wie z.B. die Leisten für Asphaltshindeln auf dem Dach angebracht werden.

Akklimatisierung der Platten

und Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit

Vor der Montage am Bauort muss OSB SUPERFINISH® ECO mindestens 48 Stunden den Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden, damit sich ihr Feuchtegehalt dem Wert der Umgebung anpassen kann. Bei der Klimatisierung sollten die Platten am besten mittels Latten voneinander getrennt werden.



Orientierungswerte für die Feuchte der Platten

Montagebedingungen	Ungefähre Feuchte des Materials
Ständig beheiztes Gebäude	6 – 9 %
Zeitweise beheiztes Gebäude	9 – 10 %
Unbeheiztes Gebäude	16 – 18 %

Um eine Beschädigung von Bauelementen aus OSB-Platten zu verhindern, muss eine übermäßige Erhöhung des Feuchtigkeitspotentials ausgeschlossen werden, zu der es kommen kann durch:

- Einbau feuchter oder nasser Materialien
- Installation in noch nicht genügend ausgetrockneten Bauten
- Fehler bei der Isolierung (Eindringen von Wasser ins Gebäude, falsche Anbringung der Dampfbremsen u.a.)
- ungenügender Schutz vor der Witterung (die Außenwände und das Dach müssen unmittelbar nach ihrer Montage durch eine geeignete Isolation geschützt werden)



Zuschneiden, Fräsen, Bohren

OSB SUPERFINISH® ECO lässt sich mit den für Massivholz üblichen Verfahren bearbeiten. Die Schneid- und Bohrwerkzeuge sollten mit Klingen bzw. Bohrern aus Hartmetall versehen sein. Die Vorrückgeschwindigkeit hängt vom verwendeten Werkzeug ab, allgemein ist eine geringfügig niedrigere Geschwindigkeit als bei der Bearbeitung von Massivholz zu empfehlen. Die Platten sollten so geführt oder befestigt werden, dass sie nicht vibrieren können. Das Zuschneiden mit tragbaren Elektrogeräten ist problemlos möglich.



Befestigung der Platten

OSB SUPERFINISH® ECO kann mit Nägeln, Holzschrauben oder Klammern in gleicher Weise wie Massivholz befestigt werden. Bei tragenden Konstruktionen sind rostfreie Befestigungsmittel zu verwenden (verzinkt oder aus rostfreiem Stahl). Eine höhere Festigkeit lässt sich durch Verwendung von Flachkopfnägeln mit Ringnut, von Schraubennägeln oder Rillennägeln erzielen. Nägel mit glattem Schaft sind weniger geeignet.

Grundsätze für die Befestigung

- Die Länge der Befestigungsmittel muss mindestens das 2,5fache der Plattenstärke betragen, jedoch nie weniger als 50 mm.
- Minimaler Drahtdurchmesser der Klammern: 1,5 mm bei einer Länge von 50 mm.
- Der Abstand der Befestigungsmittel vom Plattenrand sollte das Siebenfache des Durchmessers des Befestigungsmittels betragen (d.h. bei Verwendung von Nägeln mit 3 mm Durchmesser mindestens 20 mm).
- Zwischen den Nägeln am Plattenrand sollten die Abstände nicht größer als 150 mm sein.
- Zwischen den Nägeln im Inneren der Platte kann der Abstand maximal 300 mm betragen.
- Platten mit geraden Kanten müssen immer auf einer Unterlage (Deckenrahmen u.a.) befestigt werden.
- Bei OSB-Platten von geringerer Stärke sollte mit dem Befestigen oben in der Mitte begonnen und dann gleichmäßig nach beiden Seiten und nach unten fortgefahren werden, um das Entstehen von Ausbeulungen und Durchbiegungen zu verhindern.





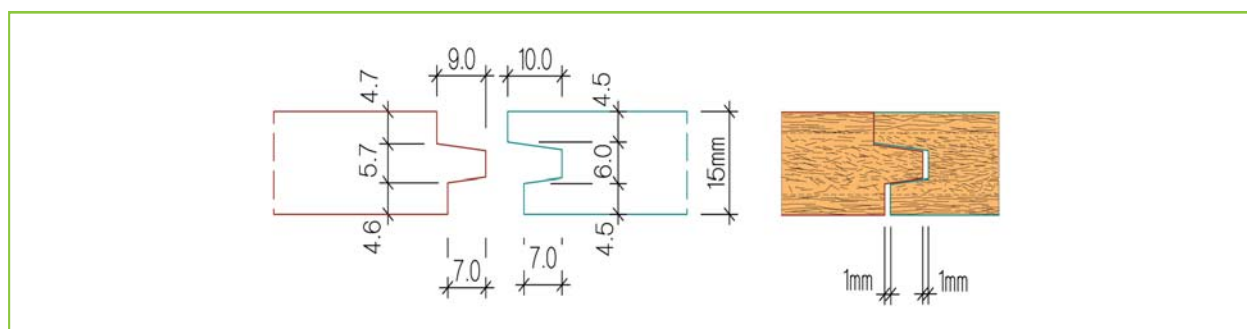
Oberflächenbehandlung und Anstriche

Für sichtbare Flächen in Innenräumen, die lackiert werden sollen, empfiehlt sich die Verwendung geschliffener Platten. Es können gängige Anstrichstoffe für Holz in transparenter oder deckender Ausführung genutzt werden.

Wir empfehlen eine versuchsweise Lackierung, da es zu einer unerwünschten Reaktion mit den im Holz enthaltenen Stoffen kommen könnte. Allgemein sollten die Bestimmungen und Anweisungen der Hersteller der Anstrichstoffe befolgt werden.

Dehnungsfugen

Da das Plattenvolumen Schwankungen unterliegt (vor allem durch die schwankende Umgebungsfeuchte), sind zwischen den Platten Dehnungsfugen vorzusehen, damit es nicht zur Wellung oder zu anderen Problemen bei der Verwendung des Materials kommt.



Bei der Verlegung der Platten sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- Platten mit geraden Kanten, wobei beim stumpfen Aneinanderfügen ein Spalt von mindestens 3 mm einzuhalten ist.
- Platten mit ausgefrästen Kanten (Nut + Feder), die automatisch eine Dehnungsfuge bilden. Eine Dehnungsfuge von 3 mm ist auch dort einzuhalten, wo die Platten auf andere bauliche Elemente wie Fenster- oder Türrahmen treffen.

Weitere Empfehlungen:

- Wenn die Platten als Tragschicht von Böden Verwendung finden, ist zwischen den Platten und der Wand eine Fuge von 15 mm zu belassen.
- Bei der Verwendung der Platten für Wandverkleidungen muss zwischen den Platten und dem Boden eine Lücke von mindestens 10 mm verbleiben.
- Werden OSB-Platten fortlaufend über mehr als 12 m montiert, so ist alle 12 m eine Dehnungsfuge von 25 mm vorzusehen.

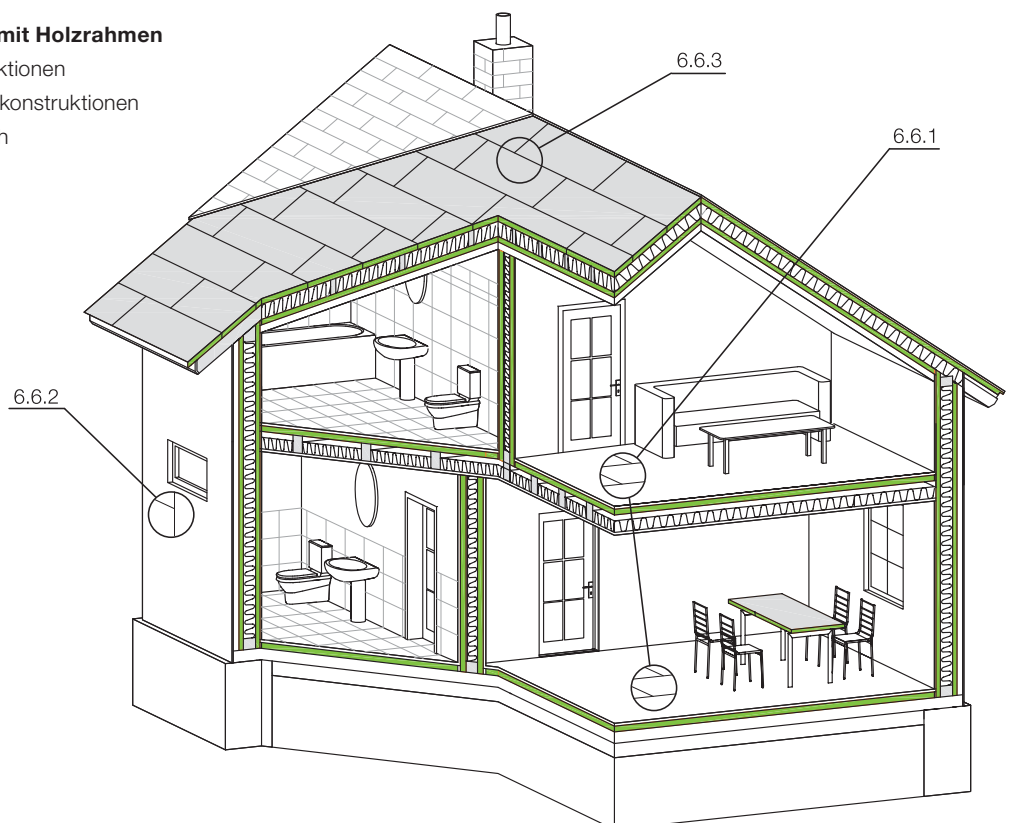




6

Baulexikon

- **6.1 Einleitung in die Bauphysik**
- **6.2 Bau-physikalische Eigenschaften von OSB-Platten und weitere Eigenschaften**
- **6.3 Statische Bemessung mit OSB SUPERFINISH® ECO**
 - 6.3.1 Arten von Bemessungen für Holzkonstruktionen
 - 6.3.2 Kennwerte von OSB SUPERFINISH® ECO
 - 6.3.3 Allgemeine Informationen
 - 6.3.4 Tabellen für eine vorläufige Dimensionierung von OSB SUPERFINISH® ECO
- **6.4 OSB SUPERFINISH® ECO als tragendes Element**
- **6.5 Diffusion bei OSB SUPERFINISH® ECO**
- **6.6 Allgemeine Grundsätze für die Konstruktion**
 - 6.6.1 Konstruktion von Decken und Fußböden
 - 6.6.2 Konstruktion von Außen- und Innenwänden
 - 6.6.3 Konstruktion von Dächern
- **6.7 Aufbau bei Konstruktionen mit Holzrahmen**
 - A.1 Diffusionsoffene Außenkonstruktionen
 - A.2 Diffusionsgeschlossene Außenkonstruktionen
 - A.3 Konstruktionen im Innenbereich



6.1 Einleitung in die Bauphysik

Zur Erreichung einer ausreichenden Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit sind bei Entwurf und Ausführung von Baukonstruktionen aus Holz einige Hauptgrundsätze des konstruktiven Holzschutzes zu beachten.

Die größten Anforderungen werden an den Außenmantel des Gebäudes (Außenwände und Dach) gestellt:

- statische Tragfähigkeit
- Schutz vor Witterungseinflüssen
- Wärmedämmung
- akustische Anforderungen
- Brandschutz
- Luftundurchlässigkeit
- Schutz vor Feuchtigkeit
- gesundheitliche Unbedenklichkeit, Umweltschutz

Die **statische Tragfähigkeit** beeinflusst maßgebend die Gesamtstabilität und die Lebensdauer des Objektes. In Bezug auf den Aufbau der einzelnen Elemente des Außenmantels birgt der Holzbau vorteilbringende Technologien. So werden vorzugsweise leichte Skelettsysteme verwendet, bei denen die relativ dicht aneinander gestellten Pfosten zusammen mit den unteren und oberen Querhölzern einen Holzrahmen bilden. Die Stabilisierung dieser Rahmenkonstruktion wird mit Platten erreicht, welche die erforderliche Tragfähigkeit aufweisen müssen. Für diese Aussteifung eignet sich OSB SUPERFINISH® ECO optimal (siehe Kap. 6.3).

Schutz vor Witterungseinflüssen wird mit der Dachbedeckung und der Fassade gewährleistet. Aus Sicht der Bauphysik eignet sich am Besten eine hinterlüftete oder entlüftete Fassade, welche das Austrocknen der gesamten Konstruktion ermöglicht. Aufgrund der Luftströmung wird eventuelle Feuchtigkeit innerhalb der Konstruktion abgeleitet. Beispielhafte Ausführungen sind: verputzte Fassaden, Verbundfassaden (ETICS) oder Holzfassaden.

Als **Wärmedämmung** kommen poröse und formbare Materialien zum Einsatz, welche den Holzelementen besser angepasst werden können. Dadurch werden Fugen und Spalten zwischen dem Wärmedämmmaterial und den Holzpfosten verhindert. Aus diesem Grund werden Steinwolle- und Glaswolleplatten oder Dämmplatten auf Zellulosebasis (z.B. Holzfaserdämmplatten) den harten Dämmplatten (Polystyrol) vorgezogen. Die Qualität der Wärmedämmung hängt von folgenden Parametern ab:

- hoher Wärmewiderstand der Dämmschicht (λ)
- kleiner Anteil tragender Konstruktionen in den Wärmedämmschichten (Wärmebrücken)

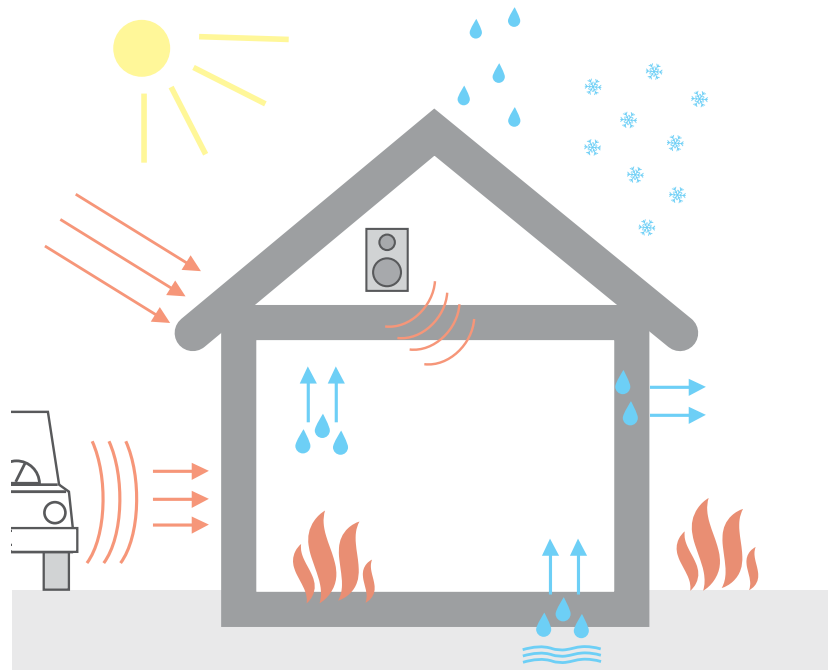


Abb.: Wichtigste Einwirkungen auf den Außenmantel und den Innenbereich des Gebäudes

- hohe Luftundurchlässigkeit bei optimaler Dampfundurchlässigkeit der gesamten Konstruktion
- hohe Wärmespeicherung
- niedrige Wärmeleitfähigkeit der inneren Gebäudeoberflächen

Die **Luftundurchlässigkeit** des Gebäudemantels von der Raumseite ist sehr wichtig. Etwaige Luftdurchlässigkeiten (d.h. undichte Stellen von der Raumseite) können Probleme mit Feuchtigkeit mit sich bringen, da feuchte Luft aus den Innenräumen in die Baukonstruktion gelangen kann. Diese undichten Stellen können das Temperaturbehagen beeinträchtigen und den Energieverbrauch ansteigen lassen.

Schutz vor Feuchtigkeit stellt eine der wichtigsten Anforderungen an den Holzbau dar. Ziel ist es, die Feuchtigkeit soweit einzuschränken, dass es zu keinen Störungen kommt. Die Feuchtigkeit wird verursacht durch:

- Niederschlag (siehe: Witterungsschutz)
- Feuchtigkeit aus dem Bau (nasse Baumontage, Feuchtigkeit in Baumaterialien)
- Wasserdampfdiffusion, Zirkulation der feuchten Luft
- Oberflächenkondensation (z.B. Wärmebrücken bei Stahlkonstruktionen)
- kapillares Aufsteigen von Wasser (bei Konstruktionen mit Bodenkontakt, Spritzwasser, Kontakt mit mineralischen Bauelementen wie Betonfundamente, Mauerwerk).

Akustische Anforderungen sollen sowohl Außenlärm, als auch Lärm aus anderen Räumen im Gebäude berücksichtigen. Dabei spielt die Schallursache (d.h. die Lage der Schallquelle) eine

wesentliche Rolle. Ist die Schallquelle in direkter Berührung mit der Gebäudekonstruktion, sprechen wir von Trittschalldämmung L_{nw} (ausschließlich bei Decken oder Fußböden). Soweit kein Kontakt zur Konstruktion besteht, handelt es sich um die sog. Luftschalldämmung R_w . Dabei gilt, dass die Luftschalldämmung umso besser ist, je höher ihr Wert ist. Bei der Trittschalldämmung ist es genau umgekehrt: je niedriger der Wert, desto besser die Trittschalldämmung.

Beim Entwurf der Gebäudekonstruktion und beim Planen der einzelnen Bauelemente und –anschlüsse hat der Brandschutz große Priorität. Dabei werden zwei wichtige Parameter unterschieden – zum einen das Brandverhalten des Baumaterials selbst (EU-weite Regelung), zum anderen das Brandverhalten der gesamten Konstruktion. Die Brandfestigkeit des Gebäudes

wird stets mit einem oder mehreren **Brandschutzkriterien** definiert (R – tragende Funktion, E – Brandschutzbereiche, I – wärmedämmende Funktion).

Der Nachweis der akustischen Eigenschaften und des Brandverhaltens der Gebäudekonstruktion bezieht sich stets auf das gesamte Objekt. Eine Optimierung dieser Parameter erfolgt durch eine geeignete Zusammensetzung und die optimale Materialauswahl, sowie auch durch die richtige Lösung der Stoß- und Anschlussstellen. Außerdem sind auch andere Kenntnisse erforderlich, auf die hier nicht näher eingegangen wird. Beispiele für den Aufbau einzelner Konstruktionen einschl. der bauphysikalischen Parameter finden Sie unter „Konstruktionen mit Holzrahmen“.

6.2. Bau-physikalische Eigenschaften von OSB-Platten und weitere Eigenschaften

Tabelle 6.1: Bau-physikalische Eigenschaften von OSB-Platten

Eigenschaften	Prüfverfahren	Stärke			
		6 bis 10 mm	>10 bis <18 mm	18 bis 25 mm	>25 bis 32 mm
OSB SUPERFINISH® ECO, Typ OSB/3					
Wärmeleitfähigkeitskoeffizient λ ¹⁾	EN 12664	0,1 W/mK		0,091 W/mK	
Diffusionswiderstandskoeffizient μ ¹⁾	EN 12524	143		118	
Luftschalldämmung R_w (C; C_w) ¹⁾	EN ISO 717-1	25 (-1, -2)		27 (0, -1)	
Maßänderungen der Länge (rel. Feuchte) ^{2), 3)}	$\delta_{65,85}$	EN 318	0,34 mm/m, $\perp$ 0,64 mm/m		
			-0,69 mm/m, $\perp$ -1,01 mm/m		
Biegefestigkeit Haupt-/Nebenachse ²⁾	Durchschnittswert	EN 310	29,2/16,0 MPa		
	unteres 5%-Quantil		24,5/14,1 MPa		
Biege-Elastizitätsmodul Haupt-/Nebenachse ²⁾	Durchschnittswert	EN 310	5 017/1 964 MPa		
	unteres 5%-Quantil		4 294/1 778 MPa		
Index der Flammenausbreitung	EN 13501-1	83,8 mm/min			
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse D-s1, d0			
OSB SUPERFINISH® BAU ECO (Z-9.1-627), Typ OSB/4					
Diffusionswiderstandskoeffizient	DIN 4108-3	500			
Schwind- und Quellkoeffizient α	–	0,003 %/ %			

¹⁾ Messung durchgeführt für OSB-Platten von 10 und 18 mm Stärke

²⁾ Ermittelt für OSB/3 von 22 mm Stärke

³⁾ Feststellung der Maßänderungen in Abhängigkeit von Veränderungen der relativen Luftfeuchte

Anm.: Die Werte wurden mittels unabhängiger Laborprüfungen ermittelt (entsprechende Protokolle liegen vor – siehe: Kapitel 3)

6.3 Statische Bemessung mit OSB SUPERFINISH® ECO

6.3.1 Arten von Bemessungen für Holzkonstruktionen

Statische Bemessungen von Holzkonstruktionen werden gemäß den gültigen Normen berechnet. Zur Zeit dürfen in den EU-Ländern Entwürfe gemäß den folgenden Normen durchgeführt werden:

- gültige europäische Normen (hier: Eurocode 5) mit Anpassungen von nationalen Anwendungsdokumenten (NAD) für das jeweilige Land
- nationale Normen (siehe Tabelle)

Land	Anmerkung zu Eurocode 5	Nationale Norm
Tschechien	ČSN ENV 1995 -1-1: 2004 + NAD	ČSN 73 1701 ČSN 73 1702
Slowakei	STN ENV 1995 -1-1: 2004 + NAD	STN 73 1701
Deutschland	DIN EN 1995-1-1:2004 + NAD	DIN 1052:2004
Österreich	ÖNORM EN 1995 -1-1: 2004 + NAD	ÖNORM B 4100-2
Schweiz	SN EN 1995-1-1:2004	SIA 265:2003
Großbritannien	BS EN 1995 -1-1: 2004 + NAD	BS 5268
Italien	UNI ENV 1995 -1-1: 2004 + NAD	–

Für die statische Berechnung und Beurteilung sind die Kennwerte bzw. zugelassene Werte anzuwenden (die gemäß der EN 300 angeforderten Werte, die ausschließlich Qualitätseigenschaften von Platten sind, dürfen nicht angewendet werden – siehe Tabellen Kapitel 2):

■ Für OSB SUPERFINISH® ECO sind die Kennwerte der Norm EN 12 369-1 „Holzwerkstoffe – Charakteristische Werte für die Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken“, gegebenenfalls dem NAD in EN 1995-1-1:2004 zu entnehmen. Für

Bemessung gemäß DIN 1052:2004 können die hier aufgeführten Werte angewendet werden.

■ Die Kennwerte für OSB SUPERFINISH® BAU ECO wurden nach Prüfungen aufgrund der bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-9.1-627 durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin veröffentlicht. Die Platten unterliegen einer kontinuierlichen Kontrolle, welche von einem unabhängigen akkreditierten Institut durchgeführt wird und die Übereinstimmung mit der erteilten Zulassung überwacht.

6.3.2 Kennwerte von OSB SUPERFINISH® ECO

Tabelle 6.4 und 6.5: Charakteristische Festigkeitskennwerte und Steifigkeiten in MPa

OSB SUPERFINISH® ECO, Typ OSB/3 (nach EN 13986)									
Art der Beanspruchung		Nennstärke der Platte (mm)							
		Hauptachse ¹⁾				Nebenachse			
			8 – 10	> 10 – 18	> 18 – 25		8 – 10	> 10 – 18	> 18 – 25
Biegung rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{m,k}$ $E_{m, mean}$		18 4 930	16,4 4 930	14,8 4 930		9 1 980	8,2 1 980	7,4 1 980
Biegung in Plattenebene	$f_{m,k}$ $E_{m, mean}$		– –	– –	– –		– –	– –	– –
Zug in Plattenebene	$f_{t,k}$ $E_{t, mean}$		9,9 3 800	9,4 3 800	9 3 800		7,2 3 000	7 3 000	6,8 3 000
Druck in Plattenebene	$f_{c,k}$ $E_{c, mean}$		15,9 3 800	15,4 3 800	14,8 3 800		12,9 3 000	12,7 3 000	12,4 3 000
Scherung in Plattenebene	$f_{v,k}^{2)}$ G_{mean}		1 50	1 50	1 50		1 50	1 50	1 50
Scherung rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{v,k}^{3)}$ G_{mean}		6,8 1 080	6,8 1 080	6,8 1 080		6,8 1 080	6,8 1 080	6,8 1 080

OSB SUPERFINISH® BAU ECO (Z-9.1-627), Typ OSB/4									
Art der Beanspruchung		Nennstärke der Platte (mm)							
		Hauptachse ¹⁾				Nebenachse			
			8 – 10	> 10 – 18	> 18 – 30		8 – 10	> 10 – 18	> 18 – 30
Biegung rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{m,k}$ $E_{m, mean}$		21 8 300	26 8 400	29 9 500		10 2 400	12 2 600	13 2 800
Biegung in Plattenebene	$f_{m,k}$ $E_{m, mean}$		17 3 900	19 4 000	21 4 700		9 2 000	12 2 300	14 2 900
Zug in Plattenebene	$f_{t,k}$ $E_{t, mean}$		0:				90:		
			10 5 300	11 5 100	13 6 100		5 2 600	7 2 900	8 3 400
	$f_{t,k}$ $E_{t, mean}$		30:				60:		
			6,4 3 800	8,9 3 900	10,1 4 500		4,4 2 700	6,5 2 800	8,4 3 600
Zug in Plattenebene	$f_{t,k}$ $E_{t, mean}$		45:						
			6,2 3 300	7,6 3 200	8,9 3 700				
Druck in Plattenebene	$f_{c,k}$ $E_{c, mean}$		13 5 300	15 5 100	17 6 100		9 2 600	10 2 900	11 3 400
Scherung in Plattenebene	$f_{v,k}^{2)}$ G_{mean}		1,3 250	1,6 250	1,9 250		1,5 250	1,9 250	2,4 250
Scherung rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{v,k}^{3)}$ G_{mean}		7 1 200	8 1 300	8 1 400		7 1 200	8 1 400	10 1 500
Lochleibungsfestigkeit	R_h		18	19	27		18	19	27

¹⁾ Die Hauptachse ist identisch mit der vorherrschenden Richtung der Furnierstreifen in der Deckschicht. Die Nebenachse verläuft rechtwinklig zur Furnierstreifenrichtung der Deckschicht.

²⁾ In ENV 1995-1-1 wird dieser Wert zur Bestimmung von $f_{v,90,g}$ angewendet.

³⁾ In ENV 1995-1-1 wird dieser Wert zur Bestimmung von $f_{v,0,g}$ angewendet. E_{mean} ist der Mittelwert des Elastizitätsmoduls. Für die Bestimmung des unteren 5%-Grenzwertes E_{05} gilt: $E_{05} = 0,9 E_{mean}$, ähnlich $G_{05} = 0,9 G_{mean}$.

6.3.3 Allgemeine Informationen

Die Orientierung der Querschnittshauptachse der Platten (Längsrichtung) muss rechtwinklig zum Tragraster der Konstruktion sein, optimale Abstände von „e“-Rasterpfosten der Holzkonstruktion werden deshalb insbesondere durch das Plattenformat vorgegeben. Das vom Plattenformat (2500×1250 mm) abhängige Grundmodul ist $e=625$ mm. Für Decken- und Dachkonstruktionen werden weitere Stützmodule angewendet. Je nach Plattenlänge: $e=417$ mm und 833 mm. Bei aussteifenden Wänden ist es zu empfehlen, Platten in Geschoßhöhe einzusetzen. So wird die Berechnung vereinfacht

und Baukosten im Vergleich zu Konstruktionen mit Plattenstößen gesenkt. Aus Sicht der Kostenoptimierung ist eine Minimierung der Anzahl an Stößen wichtiger als eine Schnittoptimierung aus Sicht der Tragfähigkeit. Um die Durchbiegung der Konstruktion zu vermeiden, sollte die Mindeststärke der in der Wand und als untere Deckenverkleidung eingesetzten Platten in der Regel aus dem Verhältnis: Plattenstärke = Spannweite der Stützelemente (mm) / 50 ermittelt werden.

Die Tabellen für eine vorläufige Dimensionierung von Platten sind den folgenden Kapiteln zu entnehmen.

6.3.4 Tabellen für eine vorläufige Dimensionierung von OSB SUPERFINISH® ECO und OSB SUPERFINISH® BAU ECO gemäß DIN 1052:2004 für eine maximale Durchbiegung von 1/300 der Spannweite

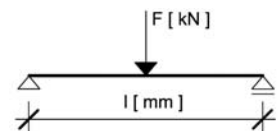
Diese Werte wurden unter Zugrundelegung der max. Durchbiegung, der max. Biegetragfähigkeit sowie der max. Schertragfähigkeit festgelegt. Die Werte beziehen sich auf eine kurzfristige Belastung. Für lang wirkende Verkehrslasten oder

überwiegend ständig einwirkende Verkehrslasten müssen diese Werte um bis zu 50 % reduziert werden. Die rechnerische Belastung wird durch die Multiplizierung der Normbelastung mit entsprechendem Belastungskoeffizienten ermittelt.

Tabellen für eine vorläufige Dimensionierung von OSB SUPERFINISH® ECO (OSB/3):

Einfeldträger mit der Linearlast

- Spannweiten in Richtung der Hauptachse



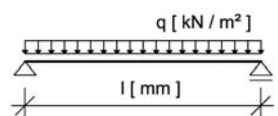
Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN] für Plattenbreite 1 m											
12	1,17	0,71	0,65	0,45	0,32	0,29	0,23	0,18	0,16	0,14	0,11	0,07
15	2,28	1,39	1,28	0,89	0,62	0,57	0,45	0,35	0,32	0,27	0,22	0,14
18	3,94	2,40	2,20	1,53	1,06	0,98	0,78	0,60	0,55	0,47	0,38	0,25
22		4,37	4,03	2,80	1,94	1,79	1,43	1,09	1,01	0,86	0,70	0,45
25				4,11	2,85	2,63	2,01	1,60	1,48	1,27	1,03	0,66
30					4,93	4,54	3,62	2,77	2,56	2,19	1,77	1,14

- Spannweiten in Richtung der Nebenachse

Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN] für Plattenbreite 1 m											
12	0,47	0,29	0,26	0,18	0,13	0,12	0,09	0,07	0,07	0,06	0,05	0,03
15	0,92	0,56	0,51	0,36	0,25	0,23	0,18	0,14	0,13	0,11	0,09	0,06
18	1,58	0,96	0,89	0,62	0,43	0,39	0,31	0,24	0,22	0,19	0,15	0,01
22		1,76	1,62	1,12	0,78	0,72	0,57	0,44	0,41	0,35	0,28	0,18
25				1,65	1,15	1,06	0,84	0,64	0,59	0,51	0,41	0,26
30					1,98	1,82	1,45	1,11	1,03	0,88	0,71	0,46

Einfeldträger mit der Flächenlast

- Spannweiten in Richtung der Hauptachse



Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN/m²] für Plattenbreite 1 m											
12	5,98	2,84	2,51	1,45	0,84	0,74	0,53	0,35	0,31	0,25	0,18	0,09
15		5,55	4,90	2,84	1,64	1,45	1,03	0,69	0,61	0,49	0,35	0,18
18		9,58	8,46	4,91	2,84	2,51	1,79	1,20	1,06	0,84	0,61	0,31
22				8,96	5,18	4,59	3,26	2,19	1,94	1,54	1,12	0,57
25					7,61	6,73	4,79	3,21	2,84	2,25	1,64	0,84
						11,63	8,28	5,55	4,91	3,90	2,84	1,45

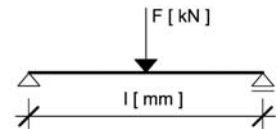
- Spannweiten in Richtung der Nebenachse

Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN/m ²] für Plattenbreite 1 m											
12	2,40	1,14	1,01	0,58	0,34	0,30	0,21	0,14	0,13	0,10	0,07	0,04
15	4,69	2,23	1,97	1,14	0,66	0,58	0,42	0,28	0,25	0,20	0,14	0,07
18	8,11	3,85	3,40	1,97	1,14	1,01	0,72	0,48	0,43	0,34	0,25	0,13
22		7,03	6,20	3,60	2,08	1,84	1,31	0,88	0,78	0,62	0,45	0,23
25			9,10	5,28	3,06	2,70	1,92	1,29	1,14	0,91	0,66	0,34
30				9,12	5,28	4,67	3,33	2,23	1,97	1,56	1,14	0,58

Tabellen für eine vorläufige dimensionierung von KRONOSPAN OSB SUPERFINISH BAU:

Einfeldträger mit der Linearlast

- Spannweiten in Richtung der Hauptachse



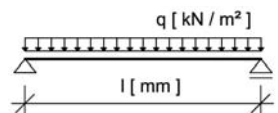
Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN] für Plattenbreite 1 m											
12	1,72	1,21	1,11	0,77	0,54	0,50	0,40	0,30	0,28	0,24	0,19	0,12
15	2,69	2,10	2,01	1,51	1,05	0,97	0,77	0,59	0,55	0,47	0,38	0,24
18			2,90	2,42	1,81	1,67	1,33	1,02	0,94	0,81	0,65	0,42
22				4,07	3,39	3,25	2,75	2,11	1,94	1,67	1,35	0,86
25					4,38	4,20	3,75	3,09	2,85	2,44	1,98	1,27
30						7,68	6,86	5,34	4,93	4,22	3,42	2,19

- Spannweiten in Richtung der Nebenachse

Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN] für Plattenbreite 1 m											
12	0,62	0,37	0,34	0,24	0,17	0,15	0,12	0,09	0,09	0,07	0,06	0,04
15	1,20	0,73	0,67	0,47	0,32	0,30	0,24	0,18	0,17	0,14	0,12	0,07
18	1,94	1,26	1,16	0,81	0,56	0,52	0,41	0,32	0,29	0,25	0,20	0,13
22		2,42	2,29	1,59	1,10	1,02	0,81	0,62	0,57	0,49	0,40	0,25
25		3,13	3,00	2,33	1,62	1,49	1,19	0,91	0,84	0,72	0,58	0,37
30				4,03	2,80	2,58	2,06	1,58	1,45	1,24	1,01	0,65

Einfeldträger mit der Flächenlast

- Spannweiten in Richtung der Hauptachse



Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN/m ²] für Plattenbreite 1 m											
12	9,80	4,72	4,18	2,44	1,42	1,25	0,89	0,60	0,53	0,42	0,31	0,15
15	17,25	9,10	8,06	4,72	2,75	2,44	1,74	1,17	1,03	0,82	0,60	0,30
18	24,85	15,12	13,72	8,08	4,72	4,18	2,99	2,01	1,78	1,41	1,03	0,53
22		25,41	23,38	16,26	9,59	8,51	6,10	4,12	3,65	2,90	2,12	1,09
25			30,19	21,00	13,92	12,37	8,88	6,00	5,33	4,24	3,10	1,60
					24,05	21,38	15,34	10,37	9,21	7,33	5,36	2,76

- Spannweiten in Richtung der Nebenachse

Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN/m ²] für Plattenbreite 1 m											
12	3,11	1,49	1,31	0,76	0,44	0,39	0,28	0,18	0,16	0,13	0,09	0,05
15	6,16	2,92	2,58	1,49	0,86	0,76	0,54	0,36	0,32	0,25	0,18	0,09
18	10,65	5,05	4,46	2,58	1,49	1,32	0,94	0,63	0,56	0,44	0,32	0,16
22		9,93	8,77	5,08	2,94	2,60	1,85	1,24	1,10	0,87	0,63	0,32
25			12,87	7,46	4,32	3,83	2,72	1,82	1,61	1,28	0,93	0,47
30				12,90	7,47	6,61	4,70	3,15	2,79	2,21	1,61	0,83

Der wesentliche Unterschied zwischen der Durchbiegung in Richtung der Hauptachse und in Richtung der Nebenachse der Platte ist deutlich erkennbar. Bei der Montage ist stets die vorgeschriebene Orientierung der Platte hinsichtlich der Haupt- und Nebenrichtung einzuhalten.

Tabellen für eine vorläufige Dimensionierung von OSB SUPERFINISH® ECO

Zweifeldträger einseitig (beidseitig) belastet



- Spannweiten in Richtung der Hauptachse

Plattenstärke [mm]	Spannweite (Achsenabstand der Auflagen) [mm]											
	312	400	417	500	600	625	700	800	833	900	1 000	1 250
	Max. Normbelastung [kN/m²] für Plattenbreite 1 m											
12	11,04	6,58	5,81	3,37	1,95	1,72	1,23	0,82	0,73	0,57	0,42	0,21
15		10,50	9,66	6,58	3,81	3,37	2,34	1,61	1,42	1,12	0,82	0,42
18					6,58	5,82	4,14	2,77	2,46	1,95	1,42	0,73
22					11,29	10,40	8,29	5,73	5,08	4,02	2,93	1,50
25						13,44	10,71	8,20	7,45	5,91	4,30	2,20

6.4 OSB SUPERFINISH® ECO als tragendes Element

OSB SUPERFINISH® ECO ist nach EN 300¹⁾ und EN 13986²⁾ als OSB/2, OSB/3 und OSB/4 klassifiziert:

OSB/2 – Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich ³⁾	Feuchteklasse 1 ⁵⁾
OSB/3 – Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtebereich ⁴⁾	Feuchteklasse 2 ⁵⁾
OSB/4 – hochbelastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtebereich ⁴⁾	Feuchteklasse 2 ⁵⁾

Im EUROCODE 5 für die Projektierung von Holzkonstruktionen werden die Feuchteklassen als „Nutzungsklassen“ bezeichnet.

- **Nutzungsklasse 1** (Trockenbereich) – Charakterisiert durch einen Feuchtegehalt in den Konstruktionsmaterialien, der einer Temperatur von 20° C und einer relativen Feuchte der Umgebungsluft entspricht, welche höchstens einige Wochen im Jahr 65 % überschreitet. Bei den meisten Nadelholzarten wird eine durchschnittliche Gleichgewichtsfeuchte von 12 % nicht überschritten.

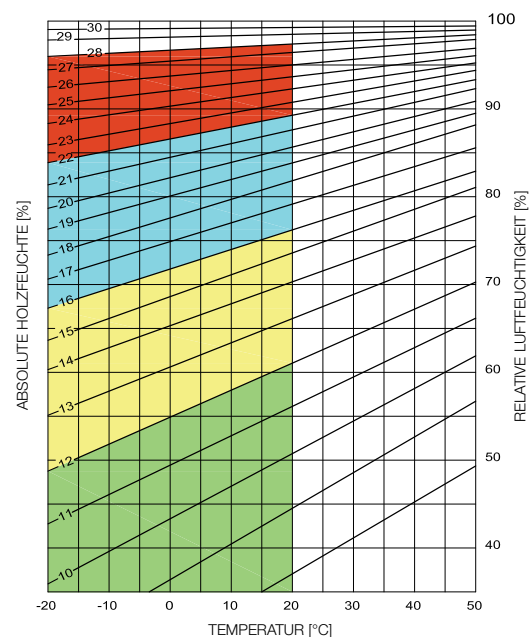
- **Nutzungsklasse 2** (Feuchtebereich) – Charakterisiert durch einen Feuchtegehalt in den Konstruktionsmaterialien, der einer Temperatur von 20° C und einer relativen Feuchte der Umgebungsluft entspricht, welche höchstens einige Wochen im Jahr 85 % überschreitet. Bei den meisten Nadelholzarten wird eine durchschnittliche Gleichgewichtsfeuchte von 20 % nicht überschritten.

- **Nutzungsklasse 3** (Außenbereich) – Umfasst klimatische Bedingungen, die zu einem höheren Feuchtegehalt als bei der Nutzungsklasse 2 führen.

OSB/3 und OSB/4 erfüllen die Anforderungen der Nutzungsklassen 1 und 2.

Die absolute Feuchte des Holzes und somit auch der OSB-Platten hängt stets von der Temperatur und der relativen Luftfeuchte der

Umgebung ab. Daher verändert sich der Feuchtegehalt der Platten ständig – siehe grafische Darstellung.



Hier ist die Abhängigkeit der Holzfeuchte (Nadelholz) von der relativen Luftfeuchte und der Temperatur der Umgebung dargestellt.

- im grünen Feld entspricht die Gleichgewichtsfeuchte des Holzes der Nutzungsklasse 1
- im gelben und blauen Feld entspricht die Ausgleichfeuchte der Holzkonstruktion der Nutzungsklasse 2. Im gelben Feld darf zudem das Holz nicht vom echten Hausschwamm befallen werden;
- im roten Feld entspricht die Ausgleichfeuchte der Holzkonstruktion der Nutzungsklasse 3 (z. B. Außenbereiche, die der Witterung ausgesetzt sind).

¹⁾ EN 300 – Platten aus ausgerichteteten flachen Holzspänen (OSB-Platten) – Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen

²⁾ EN 13986 – Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen; Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

³⁾ Platten dieses Typs sind zur Verwendung in der Gefährdungsklasse 1 für einen biologischen Befall nach EN 335-3 bestimmt.

⁴⁾ Platten dieses Typs sind zur Verwendung in den Gefährdungsklassen 1 und 2 für einen biologischen Befall EN 335-3 bestimmt.

⁵⁾ Definiert in DIN EN 1995-1-1:2005 – EUROCODE 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

6.5 Diffusion bei OSB SUPERFINISH® ECO

Der Schutz des Gebäudes vor Feuchtigkeit hängt zusammen mit der Wasserdampfdiffusion, dem Feuchtigkeitsschutz und der Luftundurchlässigkeit der Konstruktion.

Unter Diffusion in Baukonstruktionen versteht man die Wanderung feuchthaltiger Luft durch einen Bauteil, wobei der Wasserdampf in der Regel aus dem geheizten Innenraum in die Baukonstruktion eindringt, um einen Temperatur- und Druckausgleich zwischen Innen- und Außenumgebung zu erreichen. Bei diesem Prozess kann es durch den Abfall der Temperatur unter einen bestimmten Wert zur Kondensation der Wasserdämpfe kommen. Die kondensierte Wasserdampfmenge könnte daraufhin die geforderte Funktion der Baukonstruktion bedrohen oder deren Lebensdauer verringern. Diesen Risiken kann mit einem geeigneten Aufbau der Konstruktion und dem konsequenten Einhalten der vorgeschriebenen Verfahren vorgebeugt werden.

Die Wanderung des Wasserdampfs und somit das Durchdringen der Feuchtigkeit aus dem Gebäudeinneren in die Gebäudehülle kann mit einer geeigneten Materialschicht mit entsprechendem Diffusionswiderstand gewährleistet werden.

Materialschicht mit Diffusionswiderstand (sog. Dampfsperre oder Dampfbremse) ist eine Schicht an der Innenseite der Wärmedämmung, welche die Wanderung des Wasserdampfes vom Gebäudeinneren in die Mantelkonstruktion verhindert. Eine wirksame Schicht mit entsprechendem Diffusionswiderstand verringert die Wasserdampfdiffusion soweit, dass sich in der Konstruktion keine gefährliche Menge an Kondensationswasser bilden kann. Der Wert des Diffusionswiderstandes hängt maßgebend vom Aufbau der Gebäudekonstruktion ab, jedoch spielen auch die Belüftung und die jeweiligen klimatischen Bedingungen im Gebäudeinneren und –äußeren eine große Rolle.

Um eine problemlose Abwanderung der Diffusionswasserdämpfe zu gewährleisten müssen die einzelnen Schichten des Gebäudemantels so angeordnet sein, dass sich deren Diffusionswiderstand von innen nach außen nach und nach verringert.

Als Dampfsperren kommen verschiedene Materialien, wie z. B. Folien, Papierbahnen zum Einsatz. Geeignete Materialien für eine Dampfbremse sind Plattenmaterialien wie z. B. OSB SUPERFINISH® ECO.

Die luftundurchlässige Schicht wird in der Regel mit einer Dampfsperre (Folie oder Plattenmaterial zusammen mit verschiedenen Hilfsmaterialien – Klebebänder, Klebeanstriche, Befestigungslatten) kombiniert, um eine vollständige Luftundurchlässigkeit sämtlicher Anschluss- und Stoßstellen oder Durchlässe zu gewährleisten. Die erforderliche Luftundurchlässigkeit wird während der Baurealisierung und nach der Fertigstellung des Bauvorhabens geprüft (z. B. Blower Door Test). Nur mit Hilfe von Matten aus Mineralwolle, Holzfaserdämmplatten, Brettschalungen oder Windschutzfolien lässt sich die erforderliche Luftundurchlässigkeit nicht erzielen.

OSB SUPERFINISH® ECO ist der optimale Baustoff, der sämtliche Anforderungen an die Luftundurchlässigkeit erfüllt.

Zusätzlich kann das Durchdringen der Feuchtigkeit in die Konstruktion verhindert werden, indem man von Außen eine geeignete Schutzschicht vorsieht. Diese Schicht ist insbesondere während des Baus wichtig – hier schützt sie die bereits angebrachte Wärmedämmung.

Diffusionsoffene und diffusionsgeschlossene Systeme

Um die Bezeichnung der einzelnen Konstruktionstypen mit Holzrahmen zu vereinfachen, unterscheidet man zwischen diffusionsoffenen (DO) und diffusionsundurchlässigen (geschlossenen) (DU) Konstruktionen, wobei die Grenze zwischen den beiden Konstruktionstypen nicht genau definiert ist. Für unsere Zwecke bedienen wir uns der Definition, wonach bei diffusionsoffenen Systemen als Dampfbremse und luftundurchlässige Schicht die OSB SUPERFINISH® ECO dient. Im Gegensatz dazu arbeitet man bei den diffusionsgeschlossenen Systemen mit einer zusätzlichen Dampfsperre (z. B. eine dünne Kunststoffolie).

Außenwände sowie Dachkonstruktionen werden immer häufiger als diffusionsoffene Konstruktion erstellt. Bei solchen Konstruktionen sind die Materialien im Außenbereich soweit wasserdampfdurchlässig, dass im Rauminneren keine Dampfsperre erforderlich ist. In solchen diffusionsoffenen Konstruktionen kommen an der Innenseite Holzwerkstoffplatten mit entsprechendem Diffusionswiderstand zum Einsatz. OSB SUPERFINISH® ECO eignet sich für diffusionsoffene Konstruktionen, da sie über einen ausreichend hohen und zugleich auch veränderlichen Diffusionswiderstand verfügen, der die Wanderung des Wasserdampfes von innen nach außen optimal reguliert.

OSB SUPERFINISH® ECO wird als Konstruktionsmaterial erfolgreich eingesetzt. Diese Platten übernehmen eine statische Funktion, schützen das Gebäude vor klimatischen Einwirkungen, regulieren die Wasserdampfdiffusion und können unter richtigen Voraussetzungen auch die Problematik der Luftundurchlässigkeit erfolgreich lösen. Dabei eignet sich OSB SUPERFINISH® ECO sowohl für diffusionsgeschlossene als auch für diffusionsoffene Konstruktionen, in denen sie immer häufiger Verwendung findet.

Bei diffusionsoffenen Systemen dient OSB SUPERFINISH® ECO als tragendes Element, das zugleich die Funktion der Dampfsperre übernimmt, wodurch sich folgende Vorteile ergeben:

- Verringerung des Arbeitsaufwandes
- Verringerung der Materialkosten
- Verringerung des Risikos, dass die Dampfsperre beschädigt wird
- Optimales Preis-/Leistungsverhältnis

6.6 Allgemeine Grundsätze für die Konstruktion

6.6.1 Konstruktion von Decken und Fußböden

Deckenkonstruktionen

Verlegung:

- Platten mit gerader Kante sind unter Einhaltung von 3 mm breiten Dehnungsfugen auf Tragbalken zu verlegen.
- N+F Platten müssen zur Verbesserung der Steifigkeit mit einem N+F Leim (z. B. Polyurethanleim) zusammengeklebt werden.
- Alle Platten sind mit der Hauptachse quer auf die Balken zu verlegen.
- Vergewissern Sie sich bei der Verlegung, dass alle Kanten quer zur Hauptachse durch Balken unterstützt sind.
- Dehnungsfugen zu Wandabschlüssen: mindestens 15 mm.

Befestigung:

- Nägel, deren Länge das 2,5fache der Plattenstärke, mindestens jedoch 50 mm beträgt. Am Besten Spiral- oder Konvexnägel
- Holzschrauben, deren Länge das 2,5fache der Plattenstärke, mindestens jedoch 45 mm beträgt. Empfohlen werden Holzschrauben von mindestens 4,2 x 45 mm.
- An den Anschlussstellen der Platten sind die Nägel alle 150 mm anzuordnen, im Inneren der Platte alle 300 mm.
- Abstand der Nägel vom Plattenrand: mindestens 10 mm.

Empfohlener maximaler Achsenabstand der Auflagen:

Empfohlene Mindeststärke der Platte	Achsenabstand der Auflagen
15 mm	300 – 400 mm
18 mm	400 – 600 mm
22 mm	600 – 800 mm

Anmerkung: Alle Abstände der Auflagen dienen nur der Orientierung, die Abmessungen sind in Abhängigkeit von den Plattenlängen und der genauen statischen Belastung der Platten zu wählen.

Feuchtigkeitsbedingungen:

Bei Holzdecken im Erdgeschoß, die sich direkt über dem Untergrund befinden, muss direkt auf die Unterlage eine Isolierfolie gegen die Feuchtigkeit verlegt werden. Schützen Sie die Deckenkonstruktion bei der Montage gegen eventuellen Regen, im Falle einer nicht abgedeckten Decke müssen Abflussöffnungen zur Ableitung des Wassers gebohrt werden.

Fußbodenkonstruktionen auf einem Tragrost

Allgemein gelten die gleichen Grundsätze wie für die Montage von Deckenkonstruktionen. Verlegen Sie bei der Montage der Platten auf die Unterlagsbalken zunächst eine Trittschalldämmung, um die Übertragung des Trittschalls zu verringern.

Schwimmende Fußbodenkonstruktionen

Die Fußbodenkonstruktion besteht aus einer OSB SUPERFINISH®ECO N+F mit einer Stärke von 22-25 mm oder besser aus zwei Platten mit einer Stärke von 15 – 18 mm (mindestens 12 mm). Die aus nur einer OSB-Platte gebildete Unterlagsschicht ist für Fußböden ohne höhere Anforderungen an die Formbeständigkeit geeignet oder dort, wo mit keinen konzentrierten Belastungen (an den Stellen der Nut+Feder-

Verbindung) zu rechnen ist. In allen anderen Fällen verwenden Sie einen zwei- oder mehrschichtigen Aufbau.

Die Platten werden auf eine Trittschallisolation (für Fußbodenkonstruktionen bestimmte Hartplatten aus Mineralwolle oder Polystyrol) verlegt. Die einzelnen Plattenschichten werden quer zueinander verlegt und durch flächiges Verkleben oder Verschrauben miteinander verbunden. Bei Verwendung von Holzschrauben empfehlen wir, die Platten in beiden Richtungen fest zu verschrauben und zwischen die Plattenschichten eine Trennschicht (z.B. Mirelon von 2-3 mm stark) einzufügen, um ein mögliches Knarren der Platten zu unterbinden.

OSB SUPERFINISH® (BAU) ECO werden als Konstruktionsplatten mit den entsprechenden engen Toleranzen hergestellt und sind daher als Unterlage für klassische Parkettböden, schwimmende Fußböden, Teppiche u. ä. geeignet.

6.6.2 Konstruktion von Außen- und Innenwänden

Verlegung:

- OSB-Platten können an die Wand senkrecht oder waagrecht montiert werden. Bei tragenden Wänden sind Platten zu bevorzugen, die über die ganze Wandhöhe reichen, da sie einfacher dimensioniert und montiert werden können.
- Bei der Verwendung von Platten in waagerechter Richtung müssen alle Berührungspunkte der Platten und alle freien Kanten mit Versteifungsrippen unterlegt werden.
- Die Platten können auf einer oder auf beiden Seiten einer hölzernen Rahmenkonstruktion angebracht werden. Bei Außenwänden können die Platten auf der Innen- sowie auf der Außenseite verwendet werden.

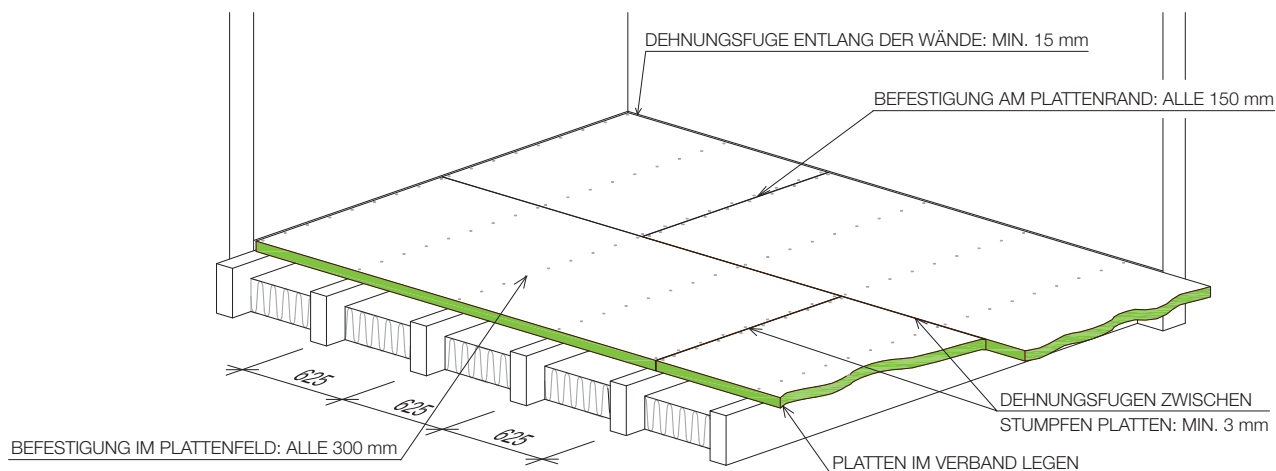
Trennungsfugen:

- Die Trennungsfuge zwischen dem unteren Rahmen (der Konstruktion) und dem Betonuntergrund sollte mindestens 25 mm betragen, um eine mögliche Absorption von Wasser zu verhindern. Die Trennungsfuge lässt sich herstellen, indem die gesamte Holzkonstruktion auf keilförmige Unterlagen gesetzt und die Fuge unter dem hölzernen Tragrahmen ganzflächig mit Zementmörtel ausgefüllt wird. Falls der Rahmen direkt auf die Unterlage aufgesetzt wird, muss er chemisch geschützt werden, und die Platten müssen auf mindestens 25 mm über das Untergrundniveau angehoben werden (siehe Detailzeichnung auf der nächsten Seite).
- Zwischen den Wänden und rund um die Tür- und Fensteröffnungen ist unbedingt eine Dehnungsfuge von mindestens 3 mm zu belassen.

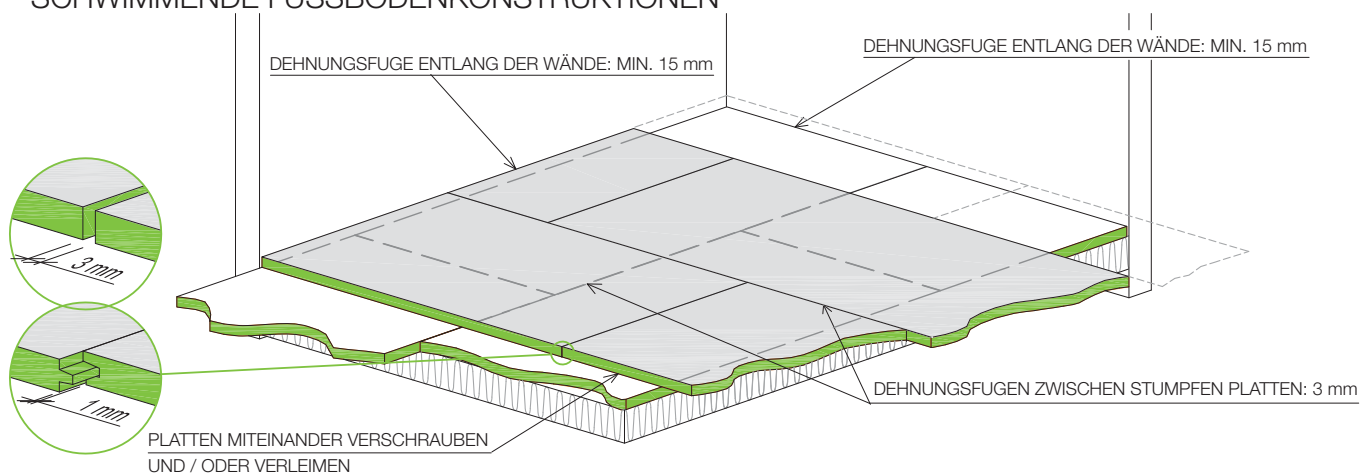
Befestigung:

- Nägel, deren Länge das 2,5fache der Plattenstärke, mindestens jedoch 50 mm beträgt. Am Besten sind Spiral- oder Konvexnägel.
- Holzschrauben, deren Länge das 2,5fache der Plattenstärke, mindestens jedoch 45 mm beträgt. Empfohlen werden Holzschrauben von mindestens 4,2 x 45 mm.

DECKENKONSTRUKTIONEN / FUSSBODENKONSTRUKTIONEN AUF EINEM TRAGROST



SCHWIMMENDE FUSSBODENKONSTRUKTIONEN



- Entfernung der Nägel vom Plattenrand: min. 10 mm, bei tragenden Wänden mindestens das Siebenfache des Durchmessers des Befestigungsmittels (mind. 20 mm).

Empfohlene Abstände der Befestigungsmittel

Plattenstärke	An den Plattenrändern	Im Inneren der Platte
9 – 12 mm	100 mm	200 mm
12 – 15 mm	125 mm	250 mm
15 – 22 mm	150 mm	300 mm

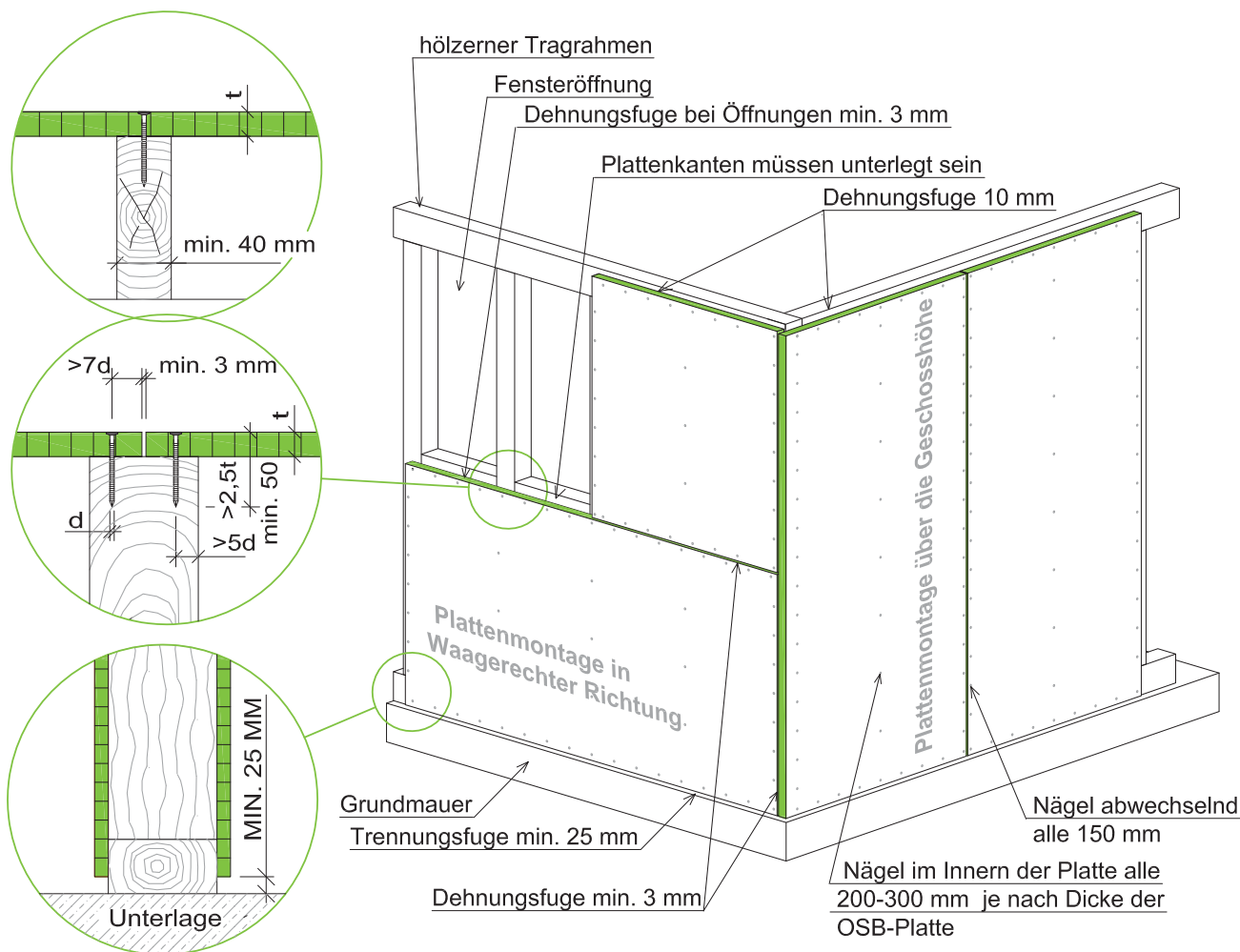
Anmerkung: Bei Wänden, die Belastungen übertragen, muss der Abstand der Befestigungen durch eine statische Berechnung ermittelt werden.

(Nägel, Holzschrauben):

Die empfohlene Plattenstärke für die Verkleidung der Wände eines Skelettbaus ist mindestens 12 mm bei einem Abstand der senkrechten Pfosten von 400 – 625 mm.

Wärmeisoliations- und Feuchtigkeitsverhältnisse:

Für eine zusätzliche Wärme- und auch Geräuschdämmung der Wände empfehlen wir die Verwendung von Mineralwolle und einen Mineralputz für die Außenfassade. Dabei ist auf die Art der Befestigung dieses Fassadensystems zu achten. Bei Außenwänden ist bei außen angebrachten Platten auf den Diffusionswiderstand der Platte hinsichtlich des Durchdringens von Wasserdämpfen zu achten, umgekehrt kann die Platte an der Innenwand als eine Schicht der Konstruktion mit Diffusionswiderstand dienen, sofern die Verbindungen zwischen den Platten und zu den anderen Konstruktionselementen mit einem geeigneten Isolierband überklebt werden. Bei N+F-Platten kann dieses Band durch das Verkleben der Nut&Feder-Verbindung mit einem PUR- oder PVAC-Leim ersetzt werden. Die gesamte Auflage der hölzernen Konstruktion auf dem Untergrund ist mit einem Isolieranstrich (z. B. auf Basis von Bitumenemulsionen) gegen das Eindringen von Wasser zu versehen.



6.6.3 Konstruktion von Dächern

Montage der Platten:

- Vor der Montage der Platten auf die Dachkonstruktion sollten Sie sich vergewissern, dass die Dachsparren in einer Achse liegen und, dass sie gerade und gleich sind. Krumme und ungleiche Sparren haben einen negativen Einfluss auf das Aussehen des fertigen Dachs.
- Die Platten werden aneinander anschließend so aufgesetzt, dass die Kanten quer zur Hauptachse in ihrer ganzen Länge unterlegt sind (durch Sparren, Latten u.ä), daher ist ein regelmäßiger Abstand der Sparren von 833 mm oder 625 mm zu empfehlen.
- Im Falle eines anderen oder größeren Abstands der Sparren (> 833 mm) sollte zur Verbesserung der Ebenheit der Dachkonstruktion eine Rahmenkonstruktion in Längsrichtung aus Dachlatten oder Brettern mit einer Breite von 80 – 100 mm gewählt werden. Durch die alle 417 mm oder 625 mm in Längsrichtung montierten Dachlatten lässt sich je nach Belastung die Plattenstärke verringern.
- Platten mit gerader Kante
 - Zwischen den Platten muss eine Dehnungsfuge von 3 mm verbleiben.

- Um eine bessere Ebenheit des Dachfeldes zu erreichen, sollten die Längskanten der Platten mit Hilfe stählerner H-Klammern fixiert werden.

■ N+F-Platten

Zur Versteifung der Dachkonstruktion und zur Erhöhung des Diffusionswiderstandes sind die Platten mit Leim (z. B. PUR, PVAC) zu verkleben.

Befestigung:

- Nägel mit einer Länge, die dem 2,5fachen der Plattenstärke entspricht, d. h. 50 – 75 mm, am Besten Spiralnägel oder Konvexnägel, verzinkt oder aus rostfreiem Stahl, Durchmesser $d \geq 3$ mm.
- Holzschrauben mit einer Länge, die dem 2,5fachen der Plattenstärke entspricht, mindestens jedoch 45 mm. Wir empfehlen Holzschrauben von mindestens $4,2 \times 45$ mm.
- Der Abstand der Nägel vom Plattenrand ist das Siebenfache des Durchmessers des Befestigungsmittels, mindestens jedoch 20 mm.

Empfohlene Abstände der Auflagen und der Befestigungsmittel (Nägel, Holzschrauben):

Achsenabstand zwischen den Sparren	Empfohlene Mindeststärke der Platte
600 mm	12 mm
800 mm	15 mm
1 000 mm	18 mm

Empfohlener Abstand der Befestigungsmittel am Plattenrand
150 mm

Empfohlener Abstand der Befestigungsmittel im Plattenfeld	
Dachneigung 40° und höher	150 mm
Dachneigung 30° bis 40°	200 mm
Dachneigung < 30°	300 mm
Nägel	3,1 × 50 mm

Anmerkung: Die Abmessungen sind nach der genauen statischen Belastung der Platten zu ermitteln.

Wärmeisulations- und Feuchtigkeitsverhältnisse:

OSB SUPERFINISH®ECO können bei einem offenen Aufbau des Dachmantels als Platten mit Diffusionswiderstand verwendet werden. Für Räume mit einer üblichen Luftfeuchte

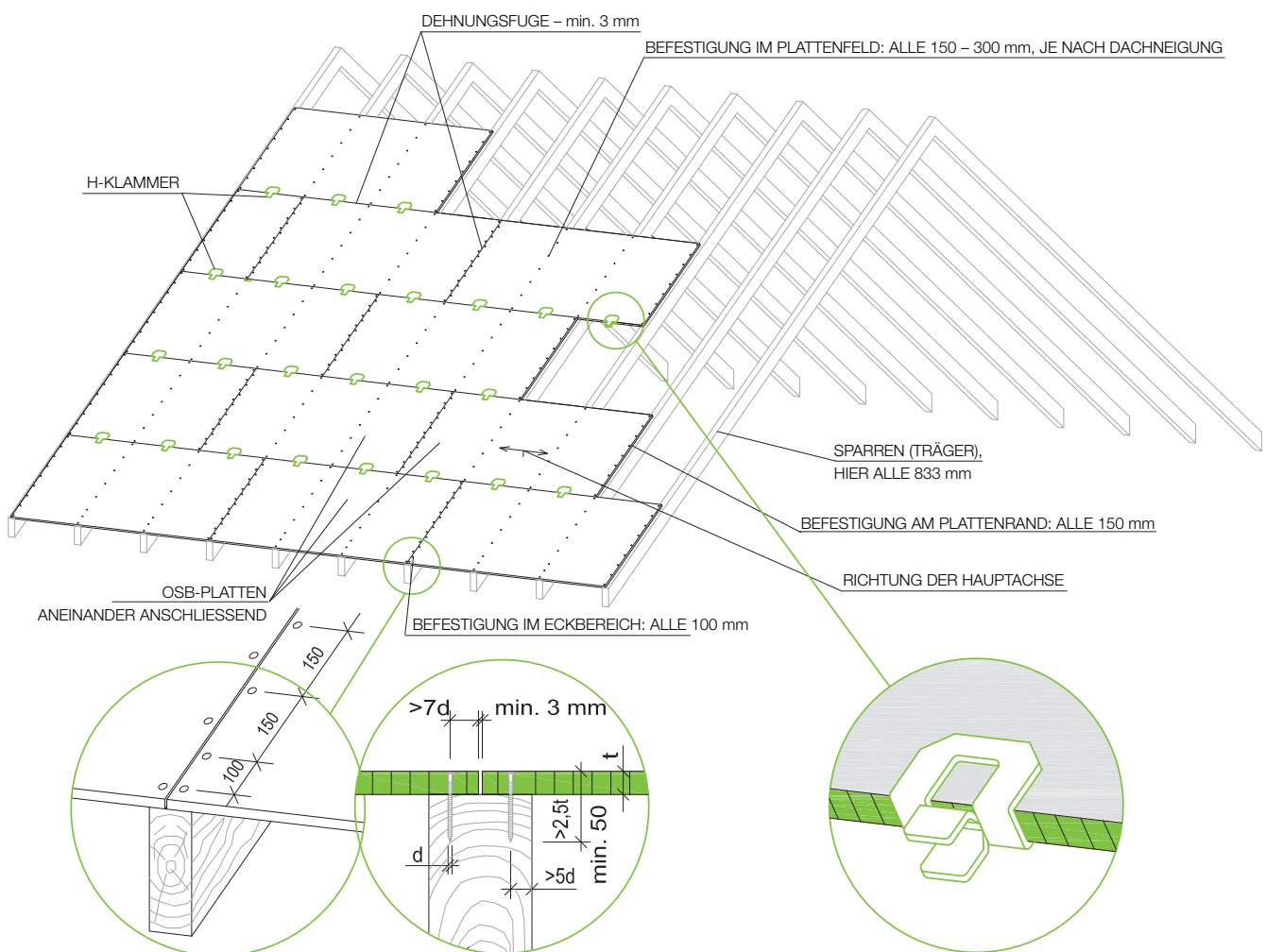
von 50 % (Wohnräume, Büros u.ä.) kann so ein Aufbau ohne Dampfdichtungsfolie gewählt werden, sofern die Dichtigkeit der Dehnungsfugen zwischen den Platten durch ein geeignetes Isolierband oder durch Verkleben der N+F-Verbindung gewährleistet ist. (siehe Seite 28)

Schutz gegen äußere Einflüsse

Platten, die mit Wasser (z.B. Regen) in Kontakt gekommen sind, müssen vor der Montage und dem Decken des Dachs wieder getrocknet sein. Zum weiteren Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit sowie zur Stabilisierung und Lagerung siehe die allgemeinen Informationen.

Sicherheit

Durch die verwendeten Leime haben die Platten gegenüber klassischen Bretterverschalungen eine glatte und rutschige Oberfläche. Daher ist für die Sicherheit der Montgearbeiter bei der Arbeit auf geneigten Dächern besondere Sorge zu tragen. Halten Sie bei Arbeiten auf dem Dach alle geltenden Arbeitsschutzvorschriften und die Vorschriften für Arbeiten in größeren Höhen ein.



6.7 Konstruktionsaufbau – Holzkonstruktionen

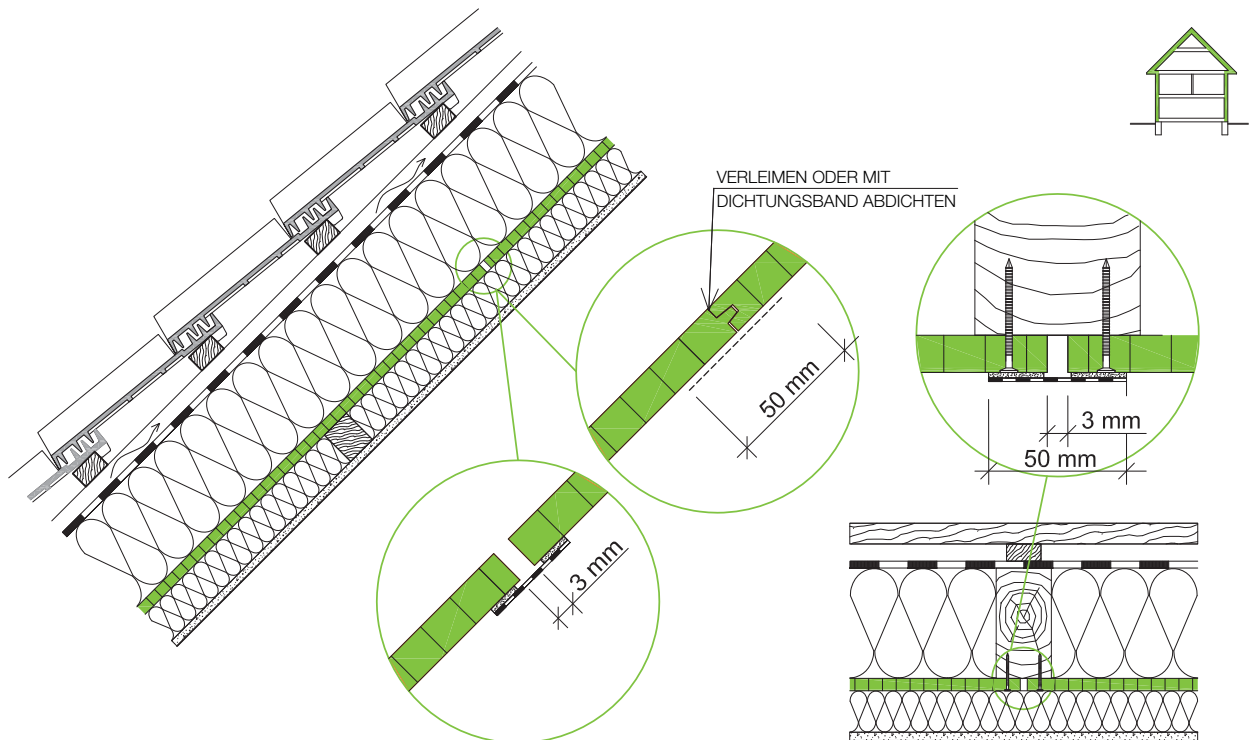
Kap.	Beschreibung	Bezeichnung	Details	Seite
A.1.	Diffusionsoffene Außenkonstruktionen (DO)	DO		
A.1.1	Belüftete Außenkonstruktionen	DO-W-V	3	29
A.1.2	Außenkonstruktionen mit Wärmedämmung	DO-W-K	6	32
A.1.3	Flachdachkonstruktionen	DO-R-F	2	38
A.1.4	Steildachkonstruktionen	DO-R-P	1	40
A.2.	Diffusionsgeschlossenen Außenkonstruktionen (DU)	DU		
A.2.1	Belüftete Außenkonstruktionen	DU-W-V	1	41
A.2.2	Außenkonstruktionen mit Wärmedämmung	DU-W-K	4	42
A.2.3	Flachdachkonstruktionen	DU-R-F	2	46
A.2.4	Steildachkonstruktionen	DU-R-P	2	48
A.3.	Innenkonstruktionen	I		
A.3.1	Innenwände innerhalb einer Wohneinheit	I-W-F	1	50
A.3.2	Trennwände	I-W-D	1	51
A.3.3	Deckenkonstruktionen innerhalb einer Wohneinheit	I-F-F	5	52
A.3.4	Deckenkonstruktionen zwischen einzelnen Wohneinheiten	I-F-D	2	58
A.3.5	Deckenkonstruktionen unterhalb von unbeheizten Räumen	I-F-T	3	60

Anmerkung:

Die in den folgenden Beispielen aufgeführten bautechnischen Kennwerte sind folgenden Unterlagen entnommen worden:

Dataholz.com, Informationsdienst Holz, „Holzbau mit System“ (Josef Kolb 2007)

Bei diffusionsoffenen Außenkonstruktionen aus OSB-Platten (Dach, Außenwände) sind folgende Grundsätze für die Luftundurchlässigkeit zu beachten:

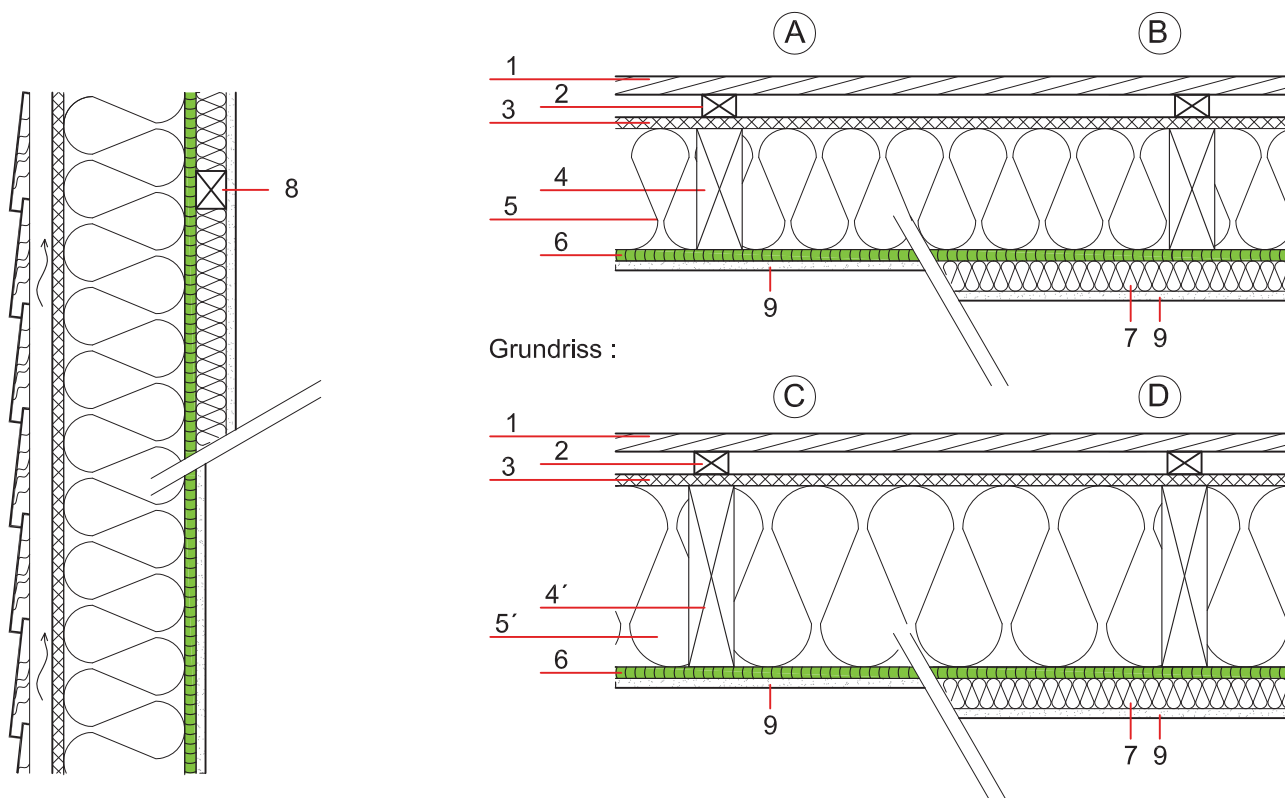


Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
für Standardhäuser, Niedrigenergie- oder Passivhäuser

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge Standardhaus
B - mit Montagefuge Standardhaus
C - ohne Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)
D - mit Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)

Außenmantel: belüftete Fassade, Holzverkleidung



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten 30/50 (ggf. 30/80) + Belüftung	30	•	•	•	•
3	MDF	15	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	-	-
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	-	-
4'	Holzrahmenkonstruktion (60/240, e = 625 mm)	240	-	-	•	•
5'	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	240	-	-	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
7	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
8	Holzplatten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	•	•

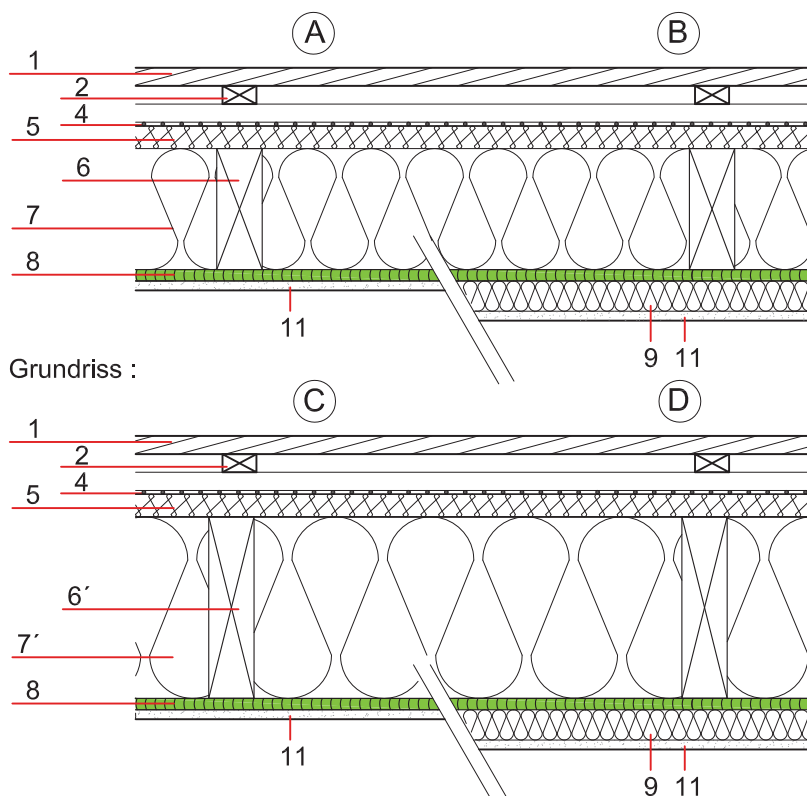
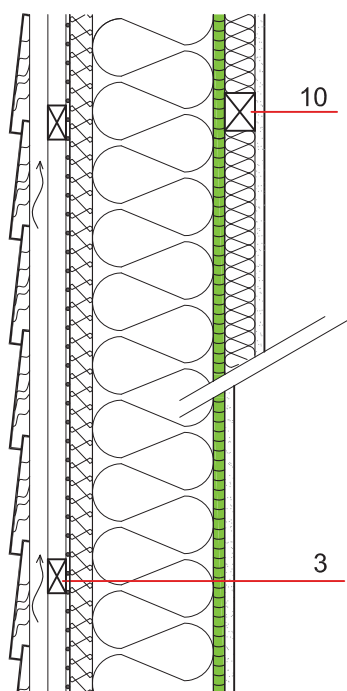
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,25	0,20	0,15	0,17
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C; C _{tr}) [dB]	47(-2;-8)	50(-3;-10)	49(-2;-8)	52(-3;-10)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
für Standardhäuser, Niedrigenergie- oder Passivhäuser

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge Standardhaus
B - mit Montagefuge Standardhaus
C - ohne Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)
D - mit Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)

Außenmantel: belüftete Fassade, Holzverkleidung



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten + Belüftung	24	•	•	•	•
3	Konterlatten	24	•	•	•	•
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3 \text{ m}$	~1	•	•	•	•
5	Holzfaserdämmplatte (150 kg/m³)	30	•	•	•	•
6	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	-	-
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	-	-
6'	Holzrahmenkonstruktion (60/240, e = 625 mm)	240	-	-	•	•
7'	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	240	-	-	•	•
8	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
9	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
10	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
11	Gipskarton	12,5	•	•	•	•

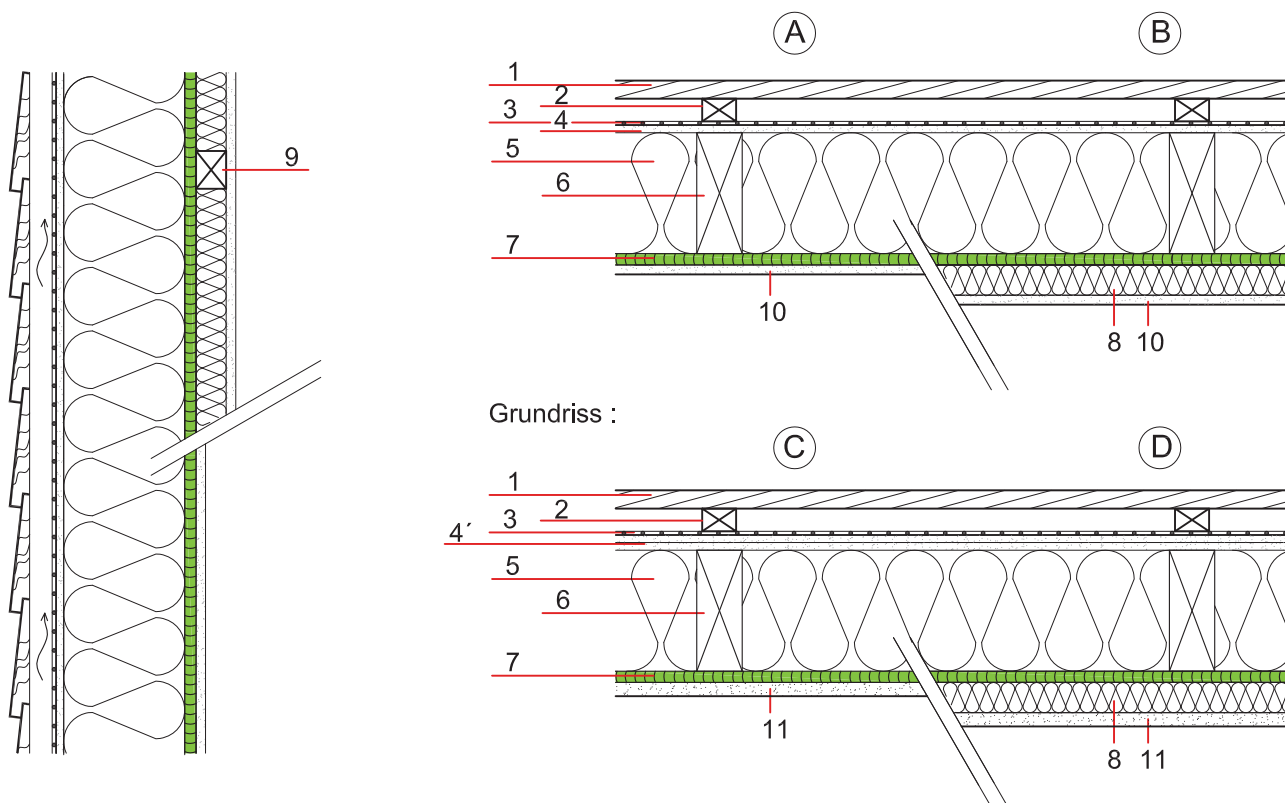
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,22	0,18	0,16	0,14
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	46(-2;-8)	50(-3;-10)	48(-2;-8)	52(-3;-10)
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: belüftete Fassade, Holzverkleidung



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten	24	•	•	•	•
3	Diffusionsfolie $s_d < 0,3 \text{ m}$	~1	•	•	•	•
4	Gipsfaserplatte	10	•	•	-	-
4'	doppelte Gipsfaserplatte	2x10	-	-	•	•
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
6	Holzrahmenkonstruktion (e = 625 mm)	160	•	•	•	•
7	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
8	Holzplatten, befestigt mit flexiblen Schwingbügeln	40	-	•	-	•
9	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
11	Gipskarton	18	-	-	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,26	0,21	0,25	20
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	47(-2;-8)	50(-3;-10)	49(-2;-7)	52(-2;-8)
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	-

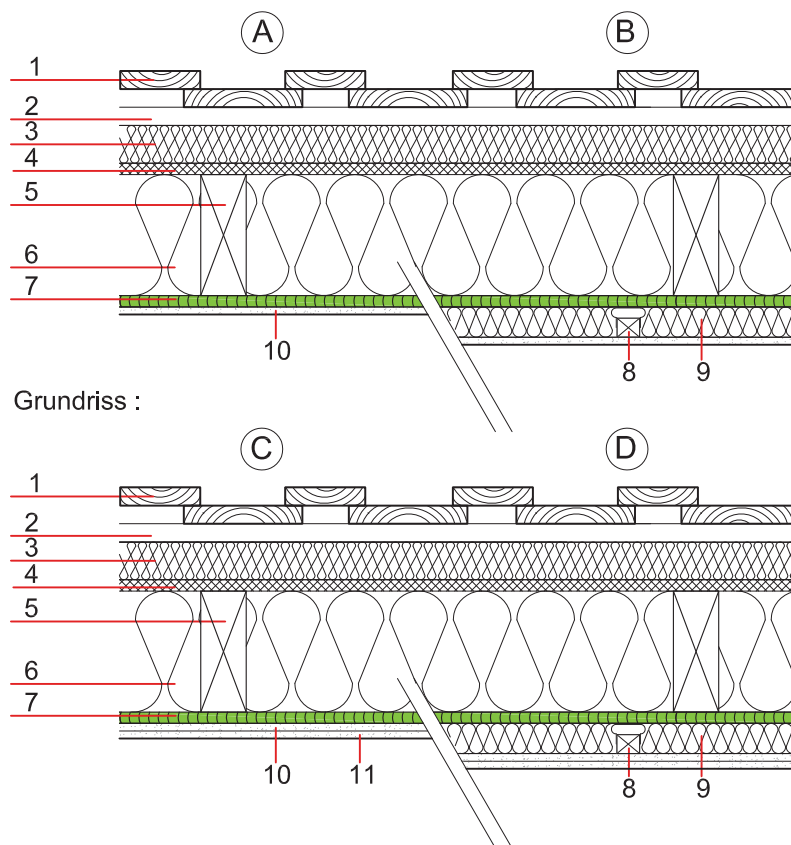
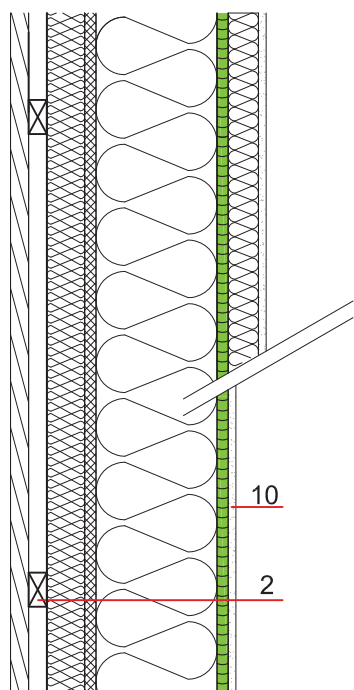


Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: nicht belüftete Fassade, Holzverkleidung



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten	24	•	•	•	•
3	Holzfaserdämmplatte (350 - 400 kg / m³)	50	•	•	•	•
4	MDF	15	•	•	•	•
5	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	•
6	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
7	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
8	Holzplatten, befestigt mit flexiblen Schwingbügeln	40	-	•	-	•
9	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
11	Gipskarton	12,5	-	-	•	•

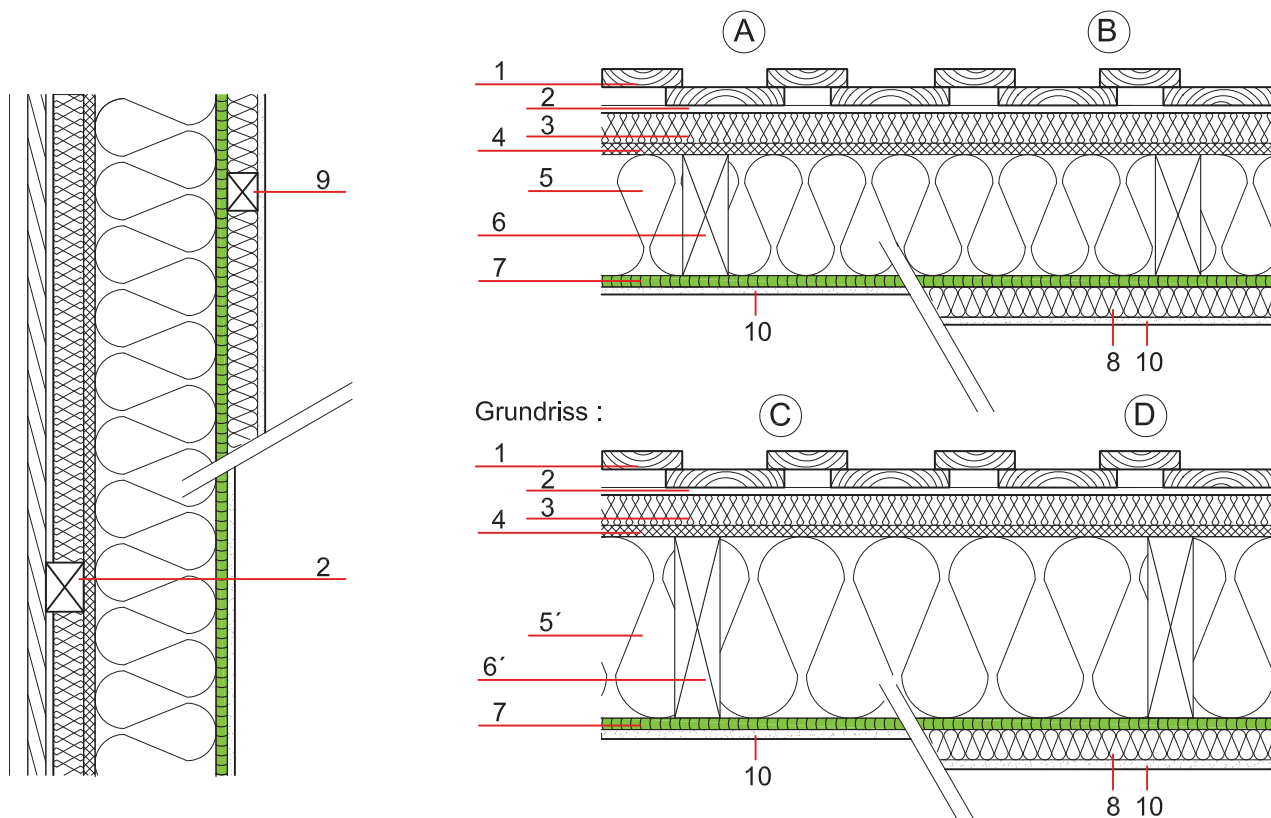
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,17	0,20	0,17
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	50(-2;-7)	54(-3;-9)	51(-1;-6)	54(-2;-8)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
für Standardhäuser, Niedrigenergie- oder Passivhäuser

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge Standardhaus
B - mit Montagefuge Standardhaus
C - ohne Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)
D - mit Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)

Außenmantel: nicht belüftete Fassade, Holzverkleidung



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten	50	•	•	•	•
3	Holzfaserdämmplatte (250 kg / m³)	40	•	•	•	•
4	MDF	15	•	•	•	•
5	Holzkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	-	-
6	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	-	-
5'	Holzrahmenkonstruktion (60/240, e = 625 mm)	240	-	-	•	•
6'	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	240	-	-	•	•
7	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
8	Konterlatten	40	-	•	-	•
9	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	•

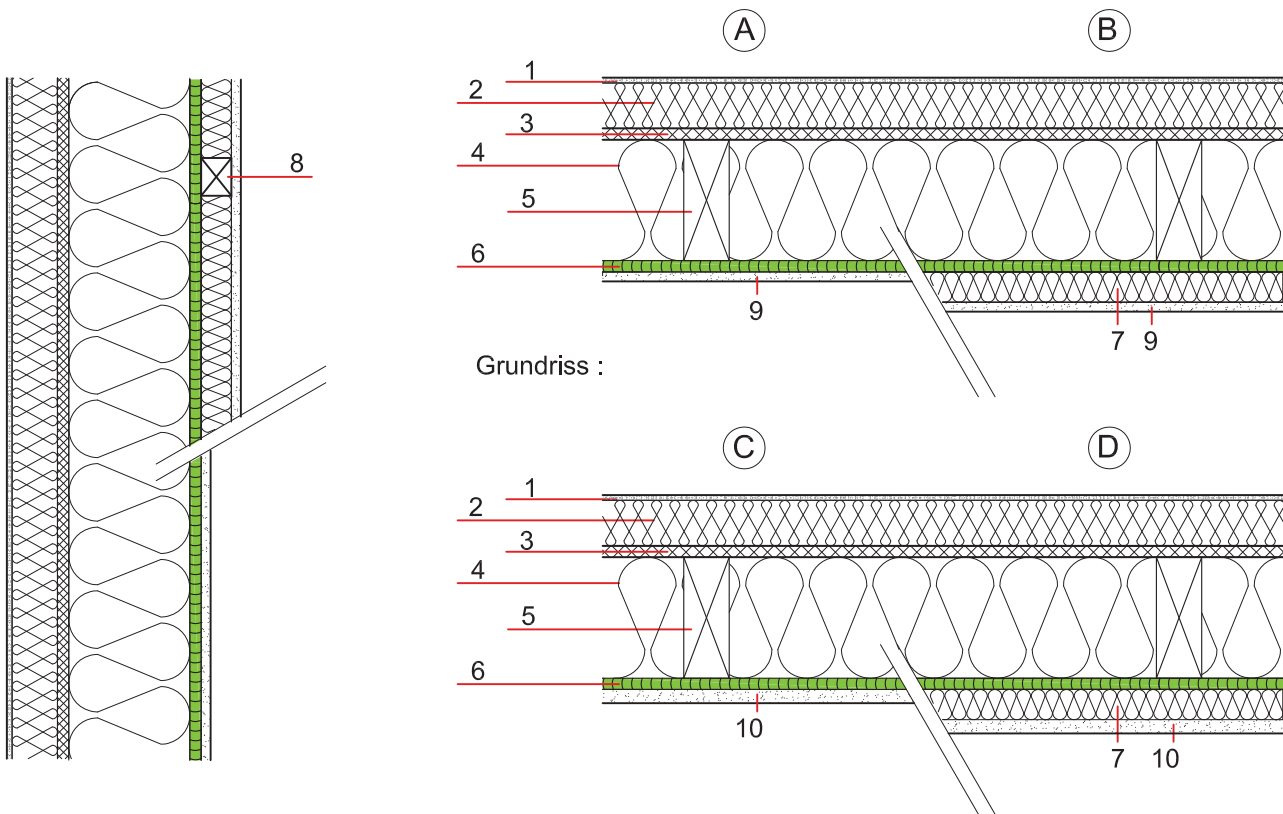
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,17	0,15	0,12
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	50(-2;-7)	50(-3;-9)	52(-2;-7)	52(-3;-9)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 200 kg / m³)



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	7	•	•	•	•
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (200 kg / m ³)	60	•	•	•	•
3	MDF	15	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	•
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
7	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
8	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
10	Gipskarton	18	-	-	•	•

Zürich: www.dachholz.at	Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m ² K]	0,20	0,17	0,20	0,17
	Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
	Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	51(-3;-9)	52(-3;-10)	51(-2;-9)	52(-2;-9)
		Trittschalldämmung	L _{n,w} (Ci) [dB]	-	-	-	-

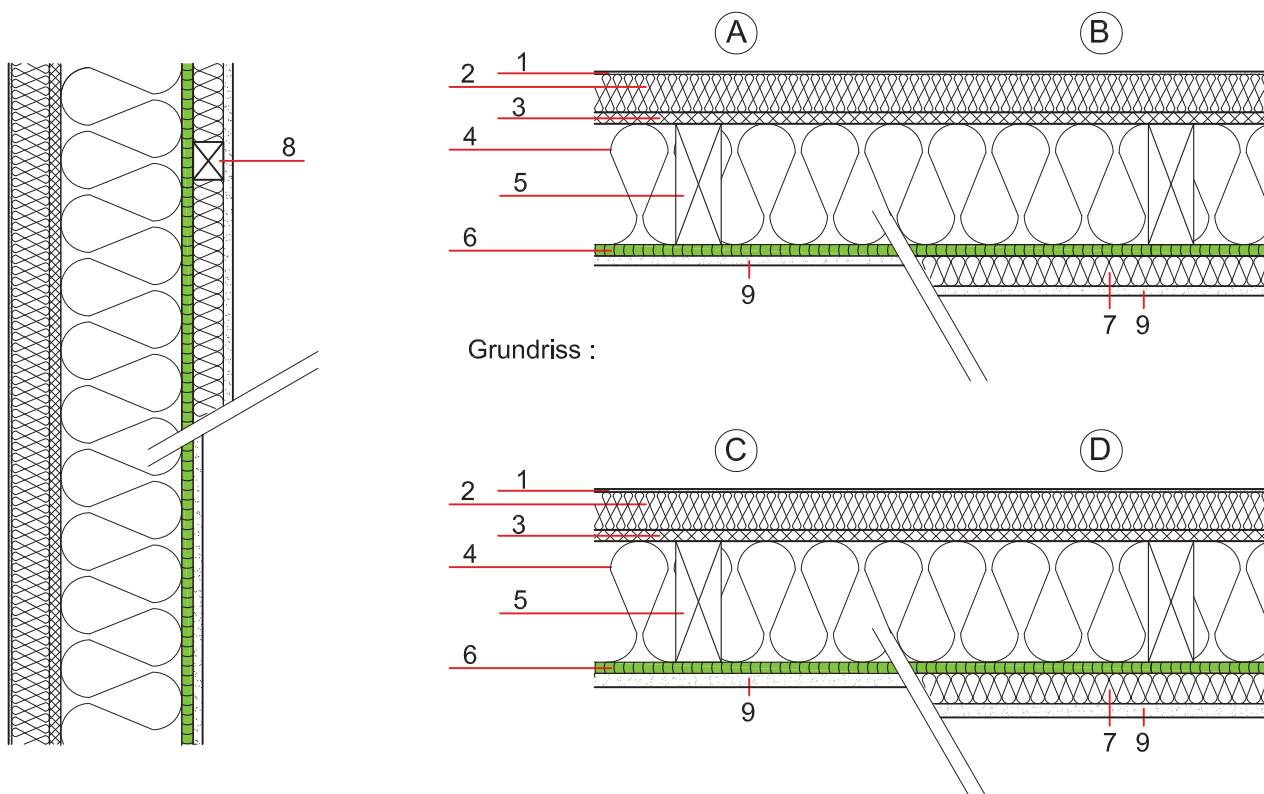


Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

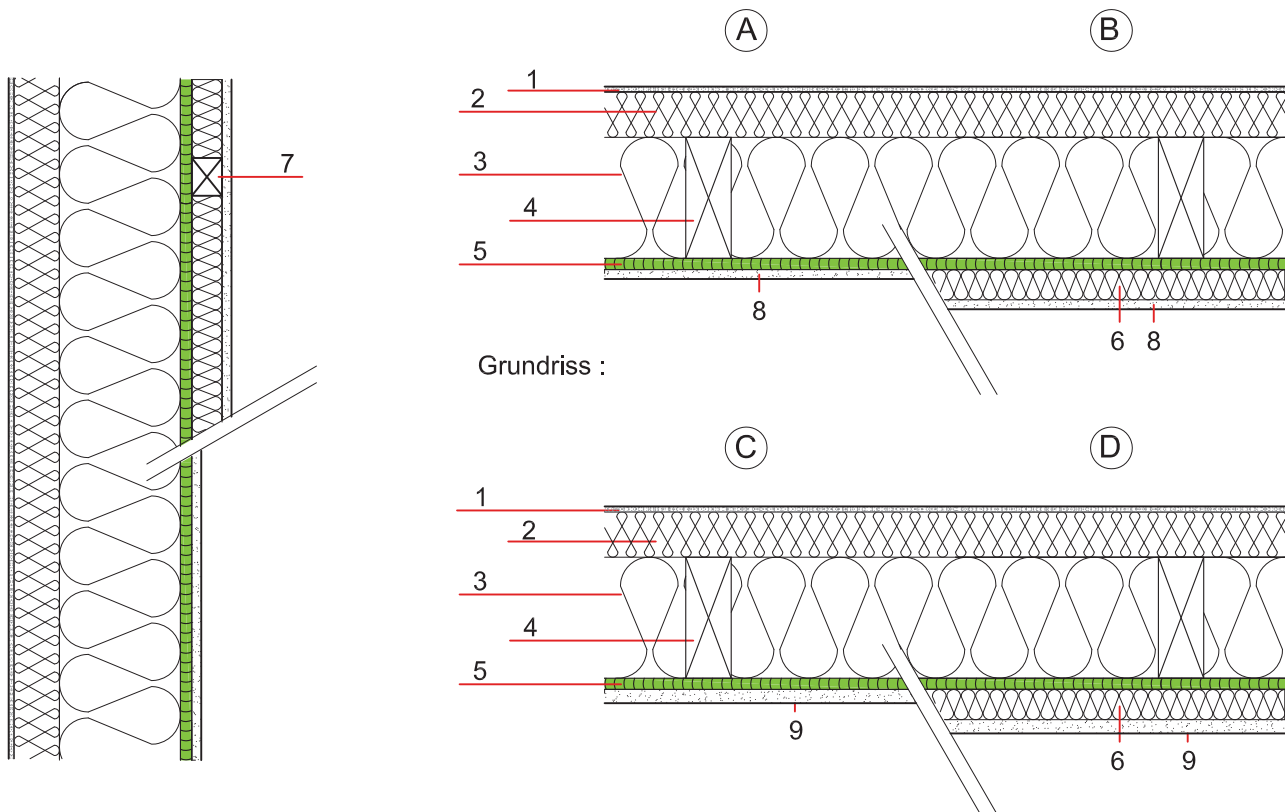
Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 370 kg / m³)



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	4	•	•	-	-
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (350 - 400 kg / m ³)	50	•	•	-	-
3	MDF	15	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	•
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
7	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
8	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
9	Gipskarton	18	-	-	•	•

Zürich: www.dachholz.at	Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m ² K]	0,22	0,18	0,22	0,18
	Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
	Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	51(-3;-8)	52(-3;-8)	51(-3;-8)	52(-3;-8)
		Trittschalldämmung	L _{n,w} (Ci) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp:	Außenkonstruktion des Gebäudes mit höheren Brandschutzanforderungen	
System:	Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen	
Variante:	A - ohne Montagefuge	REI 30
	B - mit Montagefuge	REI 30
	C - ohne Montagefuge	REI 60
	D - mit Montagefuge	REI 60
Außenmantel:	wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 200 kg / m ³)	



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	7	•	•	•	•
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (200 kg / m ³)	60	•	•	•	•
3	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	•
4	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
5	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
6	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
7	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
8	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
9	Gipskarton	18	-	-	•	•

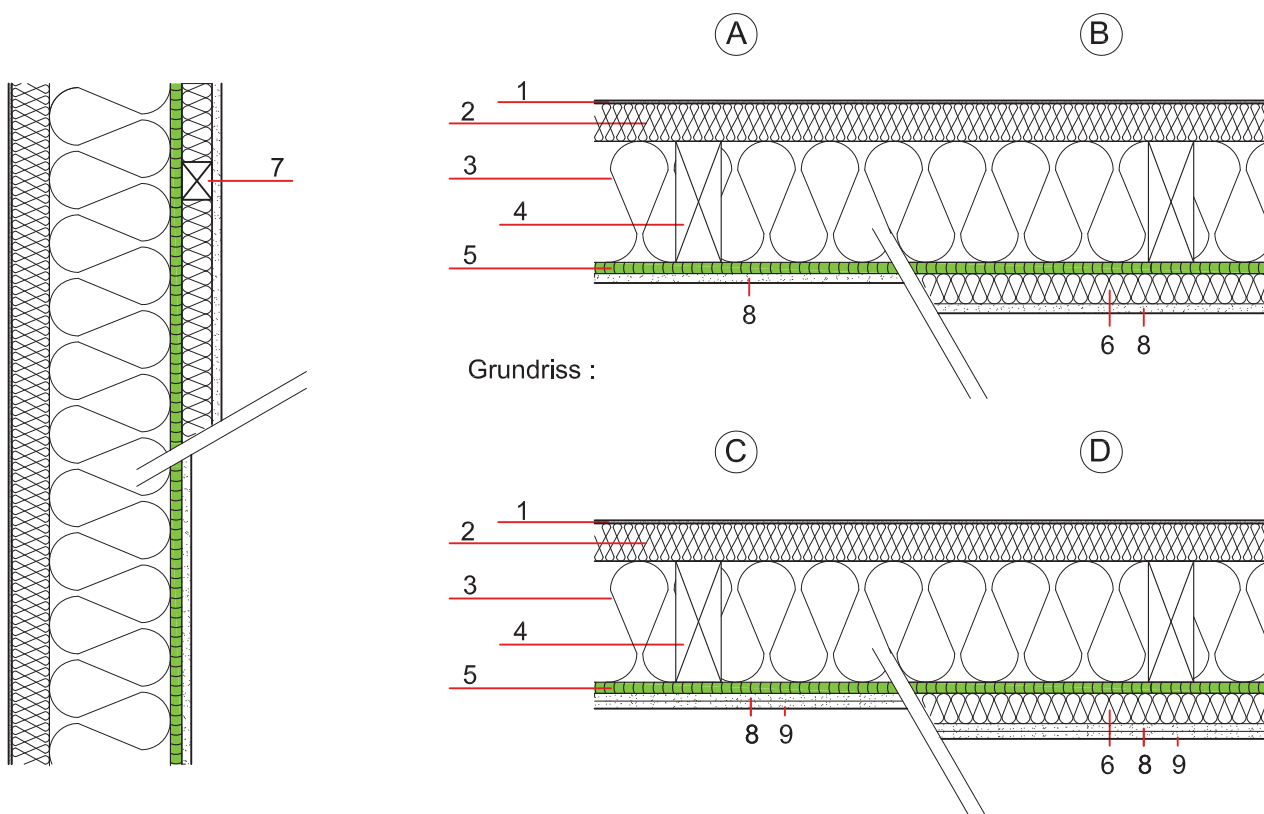
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m ² K]	0,20	0,17	0,20	0,17
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	50(-3;-11)	52(-3;-11)	49(-2;-7)	52(-2;-9)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 370 kg / m³)



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	4	•	•	•	•
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (350 - 400 kg / m ³)	50	•	•	•	•
3	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	•
4	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
5	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
6	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
7	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
8	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
9	Gipskarton	12,5	-	-	•	•

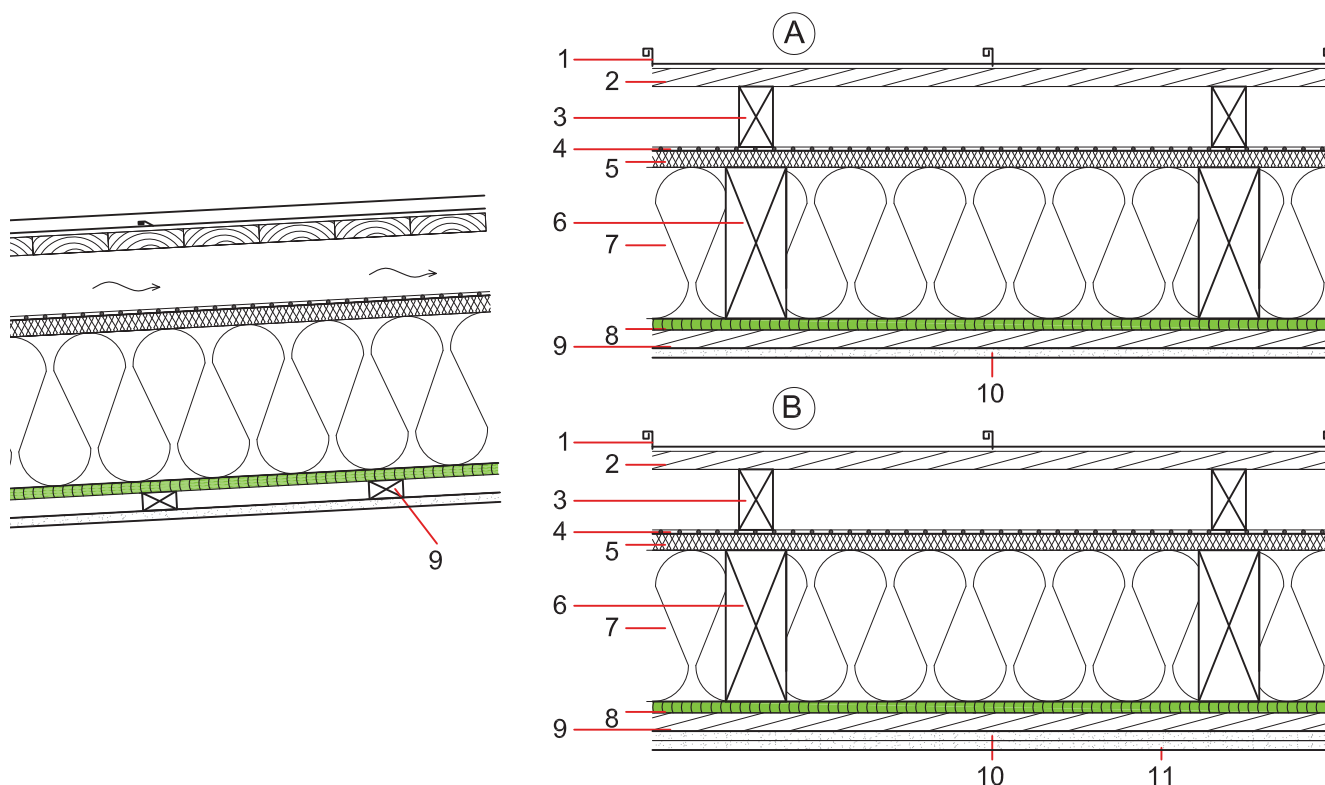
Zürich: www.dachholz.at	Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m ² K]	0,23	0,19	0,23	0,18
	Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
	Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	49(-3;-9)	52(-3;-10)	49(-3;-9)	52(-3;-10)
		Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: zweischaliges Flachdach

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - mit Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 60

Dachdeckung: Metaldach mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	
1	Metallbedeckung		•	•	
2	Holzverschalung	24	•	•	
3	Konterlatten + Belüftungsspalt	80	•	•	
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3 \text{ m}$		•	•	
5	Holzfaserdämmplatte (250 kg / m^3)	22	•	•	
6	Holzrahmenkonstruktion (80/200, $e = 625 \text{ mm}$)	200	•	•	
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	
8	OSB SUPERFINISH®ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	
9	Holzplatten (24/100 mm, $a = 400 \text{ mm}$)	24	•	•	
10	Gipskarton	12,5	•	•	
11	Gipskarton	12,5	-	•	

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,18	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	46(-2;-6)	47(-2;-6)	
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	

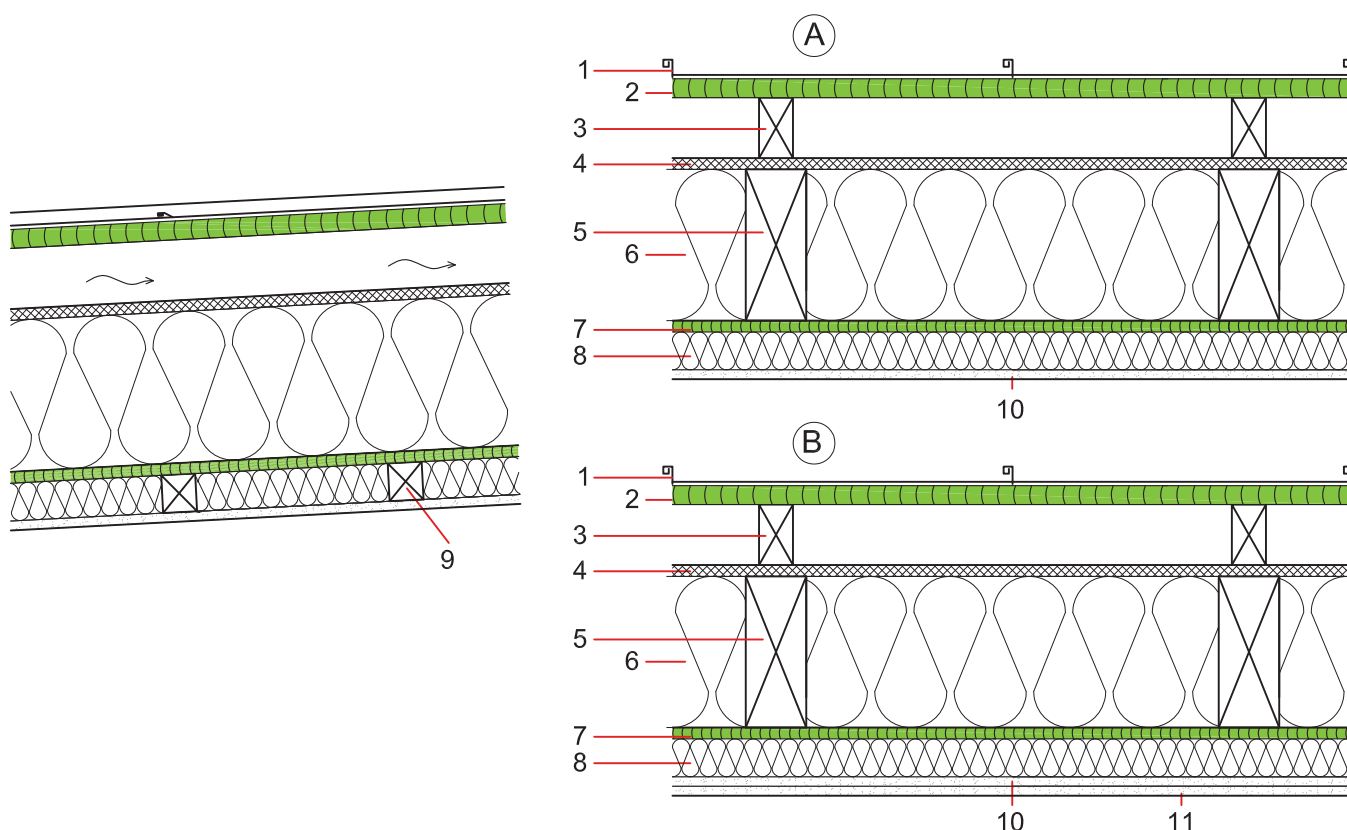
Konstruktionstyp: zweischaliges Flachdach
mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante:
A - mit Montagefuge + zusätzliche Wärmedämmung
B - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung
C - mit Montagefuge + zusätzliche Wärmedämmung
D - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung

Dachdeckung: Metaldach mit Belüftungsspalt

REI 30
REI 30
REI 60
REI 60



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Metallbedeckung		•	•	•	•
2	OSB SUPERFINISH® ECO (Feder + Nut)	25	•	•	•	•
3	Konterlatten + Belüftungsspalt	80	•	•	•	•
4	MDF	15	•	•	•	•
5	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	•	•
6	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	•	•
7	OSB SUPERFINISH®ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
8	Holzlaten (50/80 mm, a = 400 mm)	50	•	•	•	•
9	zusätzliche Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	50	•	•	-	-
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
11	Gipskarton	12,5	-	•	-	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,17	0,20	0,17	0,20
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60		
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	47(-3;-7)	45(-3;-7)	48(-3;-7)	46(-3;-7)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _l) [dB]	-	-	-	-

Zurück: www.dachholz.at

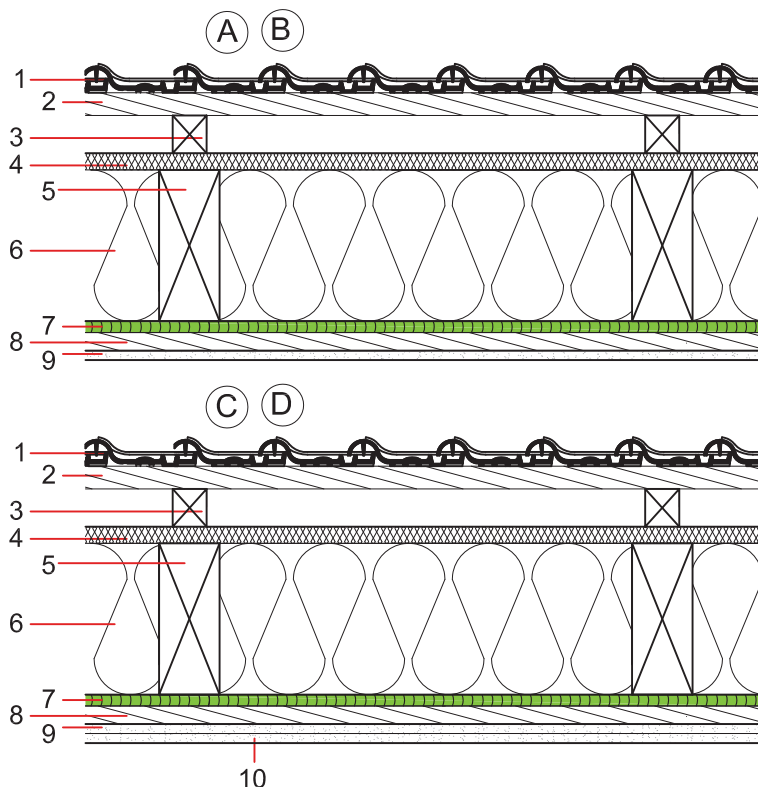
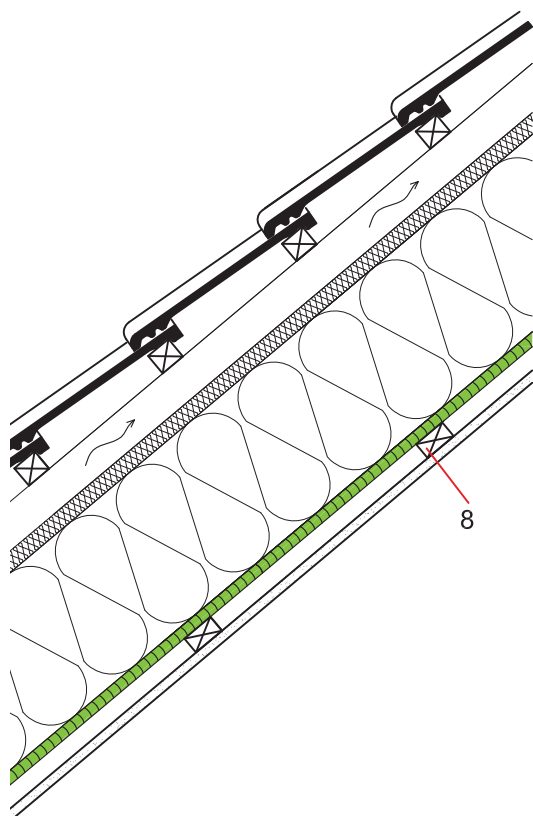


Konstruktionstyp: Steildach
mit höheren Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsoffen

Variante: A - mit Holzfaserdämmplatte REI 30
B - mit MDF Platte REI 30
C - mit Holzfaserdämmplatte REI 60
D - mit MDF Platte REI 60

Dachdeckung: Tonziegel, Betonziegel mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Tonziegel, Betonziegel		•	•	•	•
2	Holzlaten (30/50 mm)	30	•	•	•	•
3	Konterlaten + Belüftungsspalt min. 50 mm	50	•	•	•	•
4	Holzfaserdämmplatte (250 kg / m³)	22	•	-	•	-
4'	MDF	15	-	•	-	•
5	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	•	•
6	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	•	•
7	OSB SUPERFINISH®ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	15	•	•	•	•
8	Holzlaten (24/100 mm, a = 400 mm)	24	•	•	•	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
10	Gipskarton	12,5	-	-	•	•

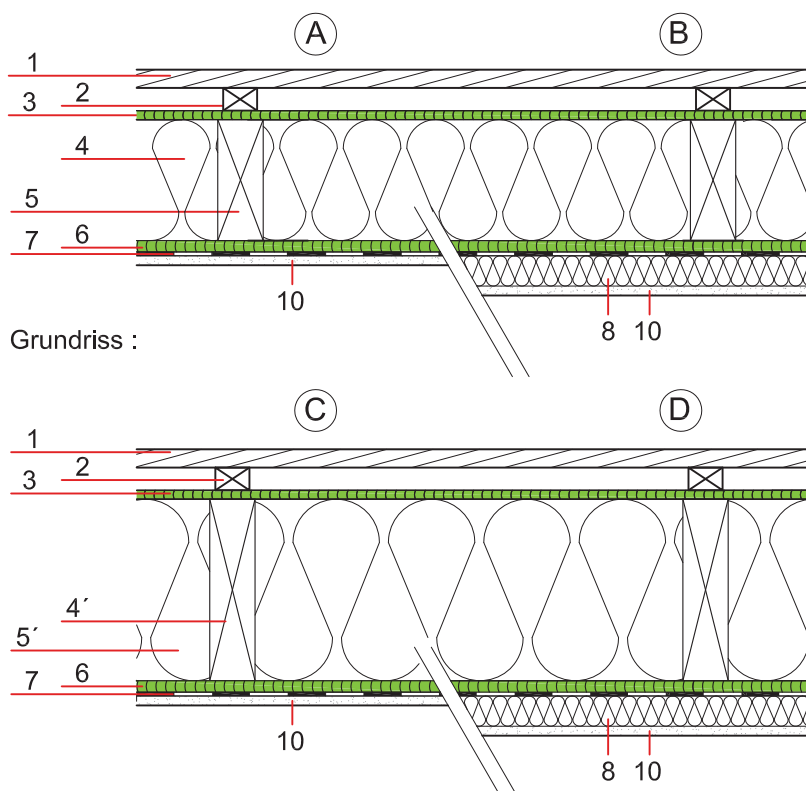
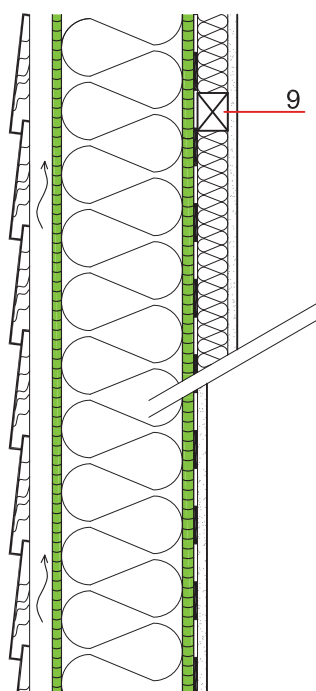
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,20	0,18	0,20
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60		
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	53(-2;-8)	52(-2;-8)	54(-2;-8)	53(-2;-8)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: Außenkonstruktion des Gebäudes
für Standardhäuser, Niedrigenergie- oder Passivhäuser

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

Variante:
A - ohne Montagefuge Standardhaus
B - mit Montagefuge Standardhaus
C - ohne Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)
D - mit Montagefuge NEH, PH (Niedrigenergiehaus, Passivhaus)

Außenmantel: belüftete Fassade, Holzverkleidung

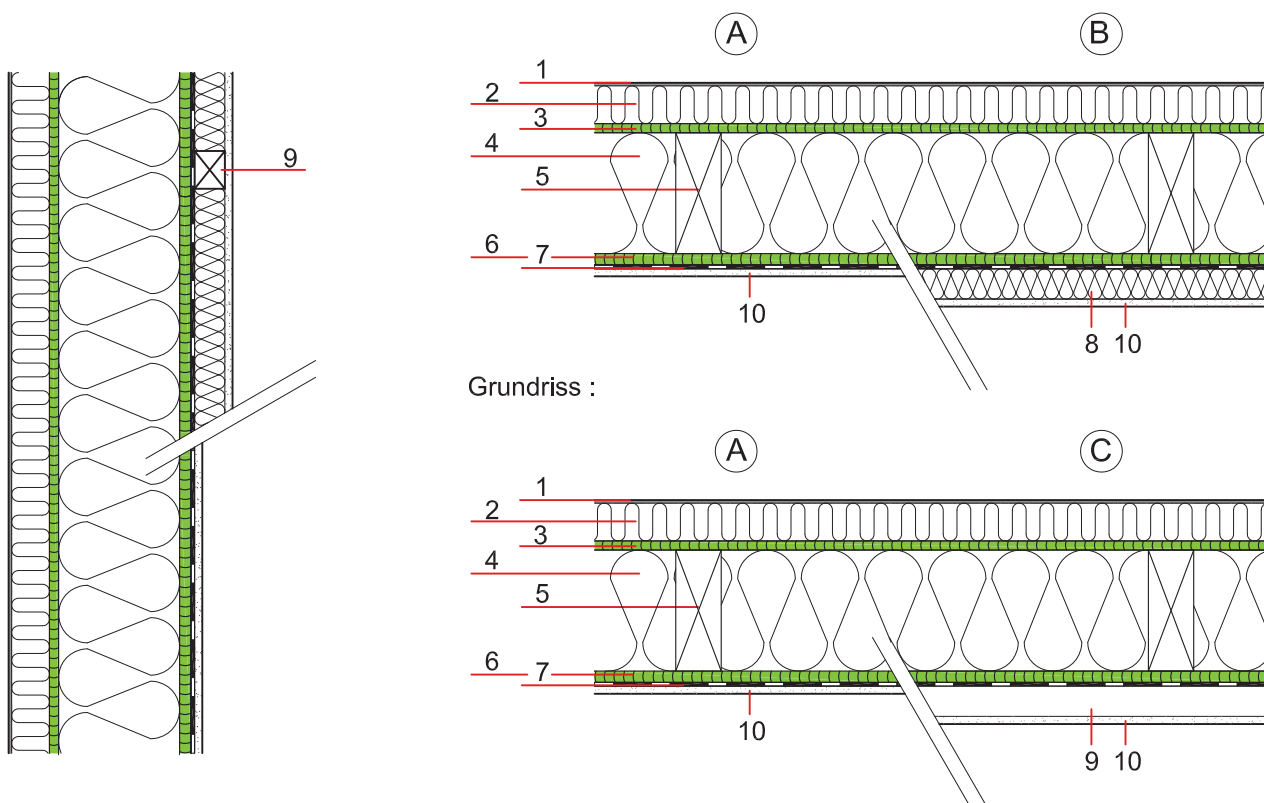


	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Holzverkleidung der Fassade	24	•	•	•	•
2	Konterlatten 30/50 bzw. 30/80 + Belüftung	30	•	•	•	•
3	OSB SUPERFINISH® ECO	12	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	-	-
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	-	-
4'	Holzrahmenkonstruktion (60/240, e = 625 mm)	240	-	-	•	•
5'	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	240	-	-	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
7	Dampfsperre $s_d > 10 \text{ m}$		•	•	•	•
8	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
9	Holzplatten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,25	0,20	0,18	0,15
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	47(-2;-8)	50(-3;-10)	49(-2;-8)	52(-3;-10)
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	-



Konstruktionstyp:: Außenkonstruktion des Gebäudes
Lösung mit Montagefuge
System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen
Variante: A - ohne Montagefuge
B - mit Montagefuge einschl. zusätzlicher Wärmedämmung
C - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung
Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Polystyrol EPS)

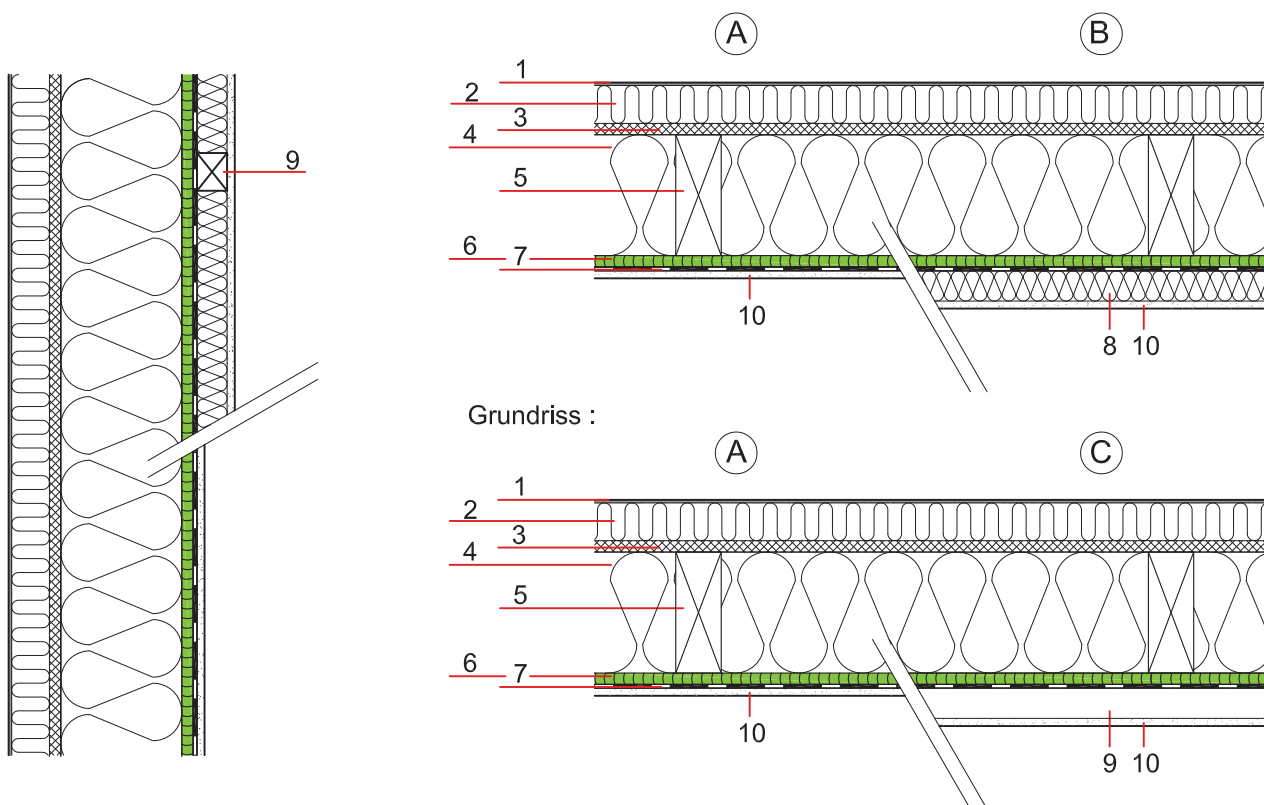


	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	
1	Dünnschichtputz	4	•	•	•	
2	Wärmedämmung - Polystyrol EPS	50	•	•	•	
3	OSB SUPERFINISH	12	•	•	•	
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	
7	Dampfsperre $s_d > 23 \text{ m}$		•	•	•	
8	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	
9	Holzplatten (a = 400 mm)	40	-	•	•	
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	

Zurück: www.dahholz.at	Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,16	0,19	
	Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
	Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	44(-2;-6)	45(-3;-6)	45(-3;-6)	
		Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	



Konstruktionstyp:: Außenkonstruktion des Gebäudes
Lösung mit Montagefuge
System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen
Variante: A - ohne Montagefuge
B - mit Montagefuge einschl. zusätzlicher Wärmedämmung
C - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung
Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Polystyrol EPS)



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	
1	Dünnschichtputz	4	•	•	•	
2	Wärmedämmung - Polystyrol EPS	50	•	•	•	
3	MDF	15	•	•	•	
4	Holzrahmenkonstruktion (60/160, e = 625 mm)	160	•	•	•	
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	
7	Dampfsperre $s_d > 9 \text{ m}$		•	•	•	
8	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	
9	Holzplatten (a = 400 mm)	40	-	•	•	
10	Gipskarton	12,5	•	•	•	

Zürich: www.dachholz.at	Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,16	0,19	
	Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30			
	Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	44(-2;-6)	45(-3;-6)	45(-3;-6)	
		Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	

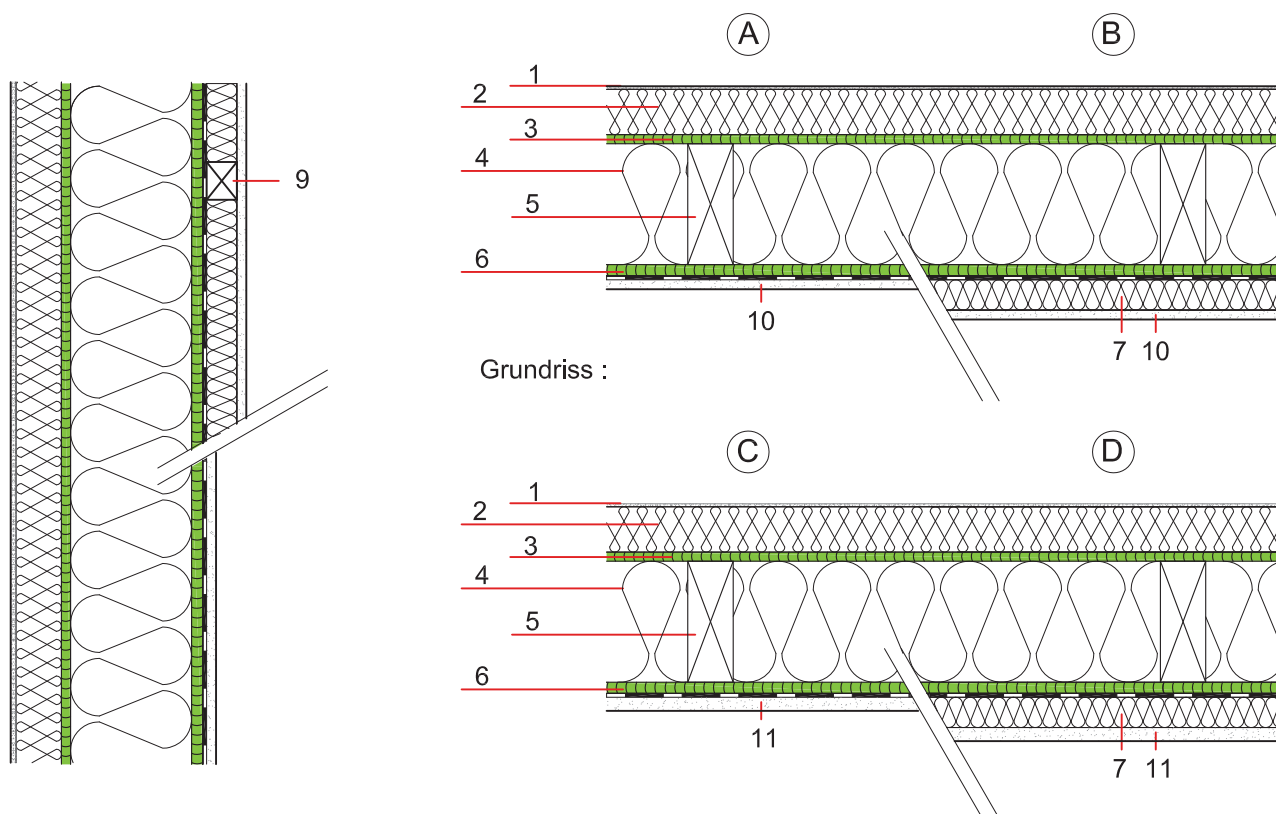


Konstruktionstyp:: Außenkonstruktion des Gebäudes
Lösung mit erhöhten Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 30
C - ohne Montagefuge REI 60
D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 200 kg/m³)



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	7	•	•	•	•
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (200 kg / m³)	60	•	•	•	•
3	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (e = 625 mm)	160	•	•	•	•
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
7	Dampfsperre $s_d > 13$ m		•	•	•	•
8	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
9	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
11	Gipskarton	18	-	-	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,17	0,20	0,17
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	51(-3;-9)	52(-3;-10)	52(-3;-9)	52(-2;-9)
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	-	-



Konstruktionstyp:: Außenkonstruktion des Gebäudes
Lösung mit erhöhten Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

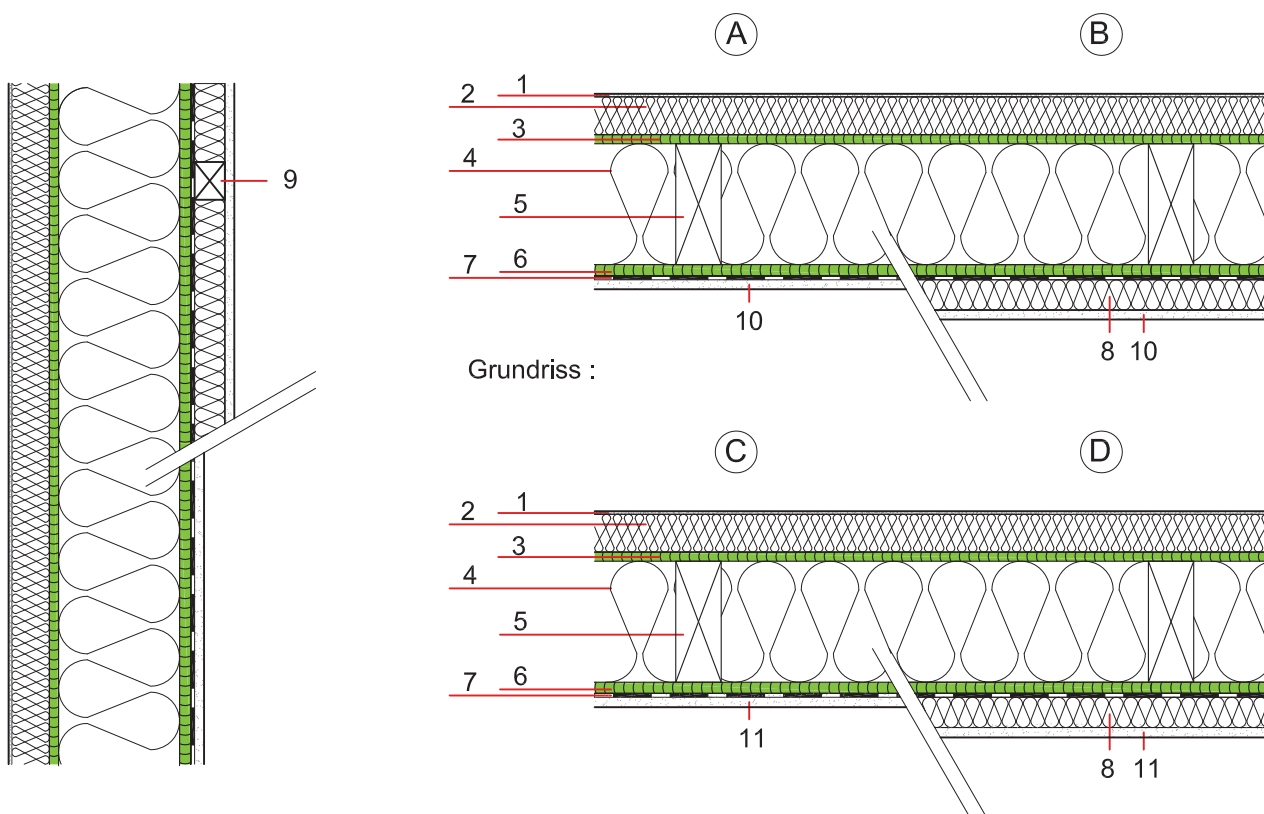
Variante: A - ohne Montagefuge REI 30

B - mit Montagefuge REI 30

C - ohne Montagefuge REI 60

D - mit Montagefuge REI 60

Außenmantel: wärmedämmendes Fassadensystem ETICS (Holzfaserdämmplatte 370 kg/m³)

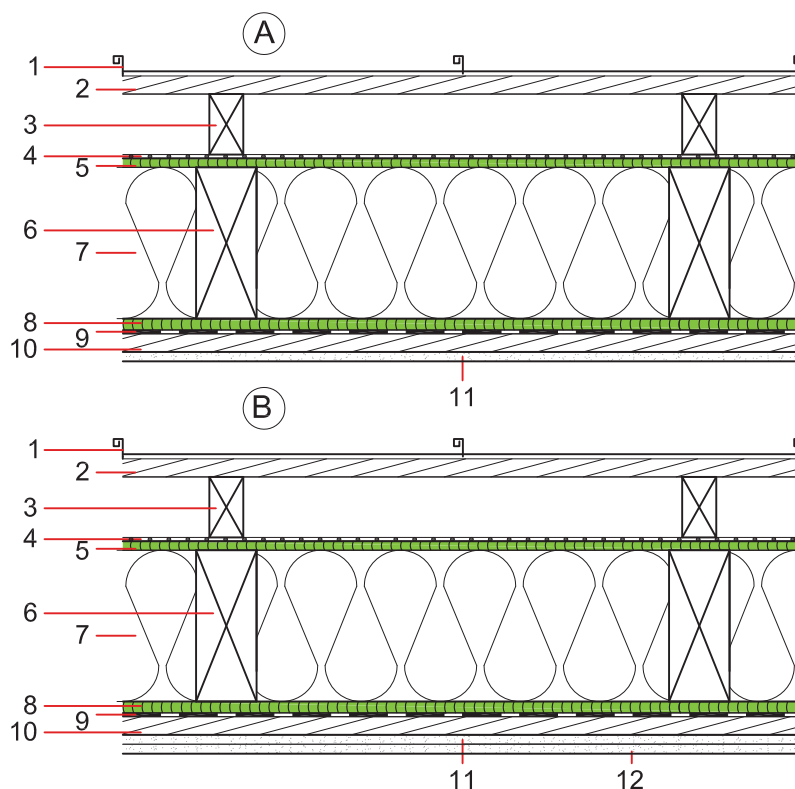
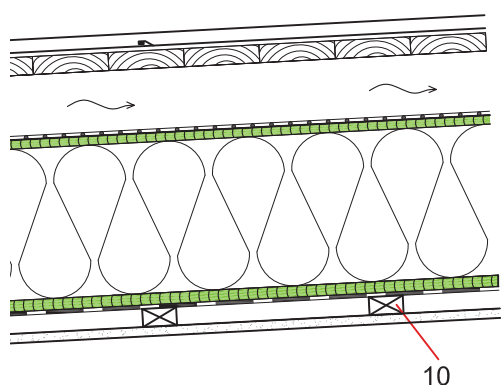
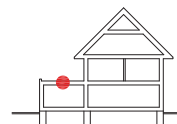


	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Dünnschichtputz	4	•	•	•	•
2	Wärmedämmung - Holzfaserdämmplatte (350 - 400 kg / m³)	50	•	•	•	•
3	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
4	Holzrahmenkonstruktion (e = 625 mm)	160	•	•	•	•
5	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	160	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
7	Dampfsperre s _d > 13 m		•	•	•	•
8	zusätzliche Wärmedämmung aus Mineralwolle	40	-	•	-	•
9	Holzlaten (a = 400 mm)	40	-	•	-	•
10	Gipskarton	12,5	•	•	-	-
11	Gipskarton	18	-	-	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,22	0,19	0,22	0,19
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30		REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	51(-3;-8)	52(-3;-8)	51(-3;-8)	52(-3;-8)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (Ci) [dB]	-	-	-	-

Konstruktionstyp: zweischaliges Flachdach
System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen
Variante: A - mit Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 60

Dachdeckung: Metalldach mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B		
1	Metallbedeckung		•	•		
2	Holzverschalung	24	•	•		
3	Konterlatten + Belüftungsspalt	80	•	•		
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3$ m	~1	•	•		
5	OSB SUPERFINISH® ECO	12	•	•		
6	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•		
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•		
8	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•		
9	Dampfsperre $s_d > 11$ m	<1	•	•		
10	Holzplatten (24/100 mm, a = 400 mm)	24	•	•		
11	Gipskarton	12,5	•	•		
12	Gipskarton	12,5	-	•		

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,20		
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60		
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	46(-2;-6)	47(-2;-6)		
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-		

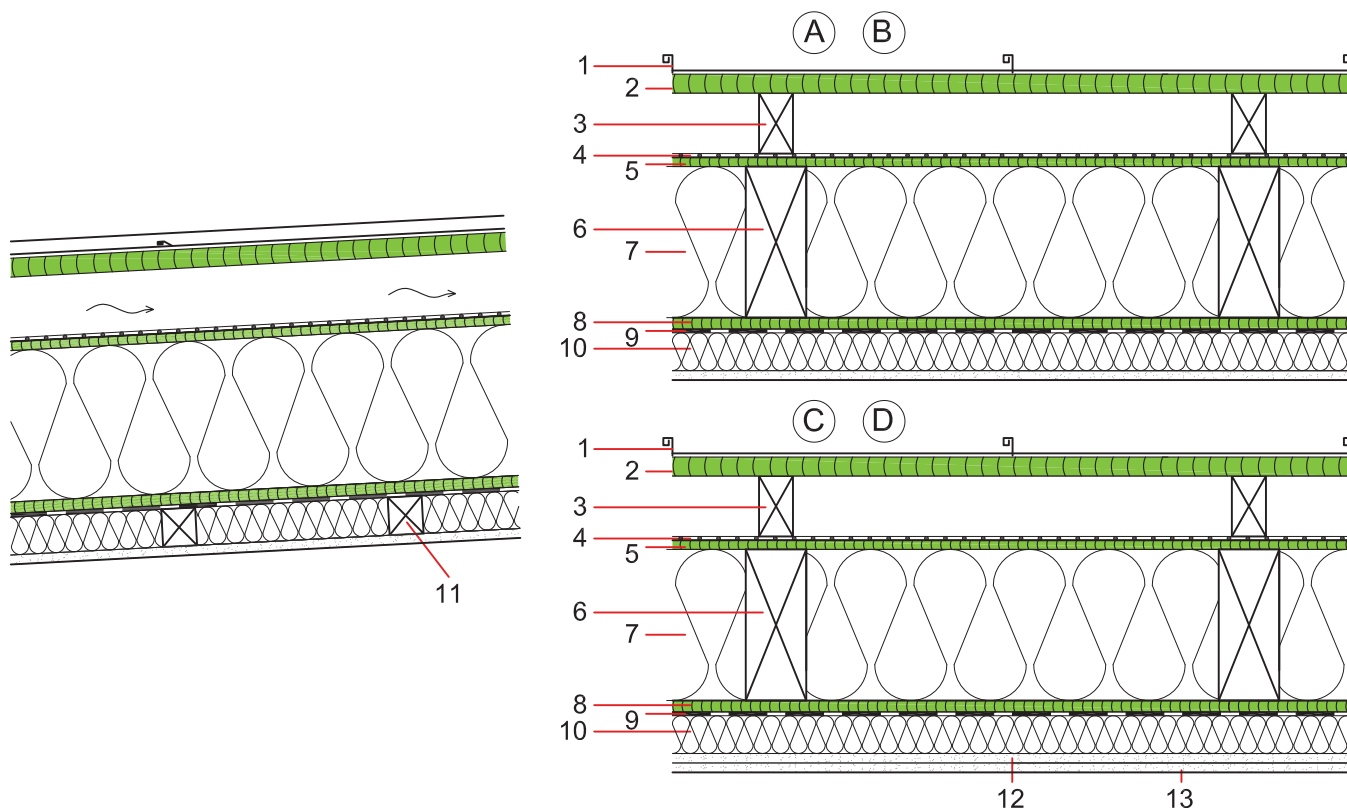
Zurück: www.dachholz.at

Konstruktionstyp: zweischaliges Flachdach
mit erhöhten Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

Variante:
A - mit Montagefuge + zusätzliche Wärmedämmung REI 30
B - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung REI 30
C - mit Montagefuge + zusätzliche Wärmedämmung REI 60
D - mit Montagefuge ohne zusätzliche Wärmedämmung REI 60

Dachdeckung: Metaldach mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Metallbedeckung		•	•	•	•
2	OSB SUPERFINISH® ECO (Nut+Feder)	25	•	•	•	•
3	Konterlatten + Belüftungsspalt	80	•	•	•	•
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3$ m	~1	•	•	•	•
5	OSB SUPERFINISH® ECO	12	•	•	•	•
6	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	•	•
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	•	•
8	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	•	•
9	Dampfsperre $s_d > 8$ m	<1	•	•	•	•
10	Holzlaten (50/80 mm, a = 400 mm)	50	•	•	•	•
11	zusätzliche Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	50	•	-	•	-
12	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
13	Gipskarton	12,5	-	-	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,17	0,20	0,17	0,20
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 60	REI 60
Akustik	Luftschalldämmung	R_w (C;C _{tr}) [dB]	47(-3;-7)	45(-3;-7)	48(-3;-7)	46(-3;-7)
	Trittschalldämmung	$L_{n,w}$ (C _I) [dB]	-	-	-	-

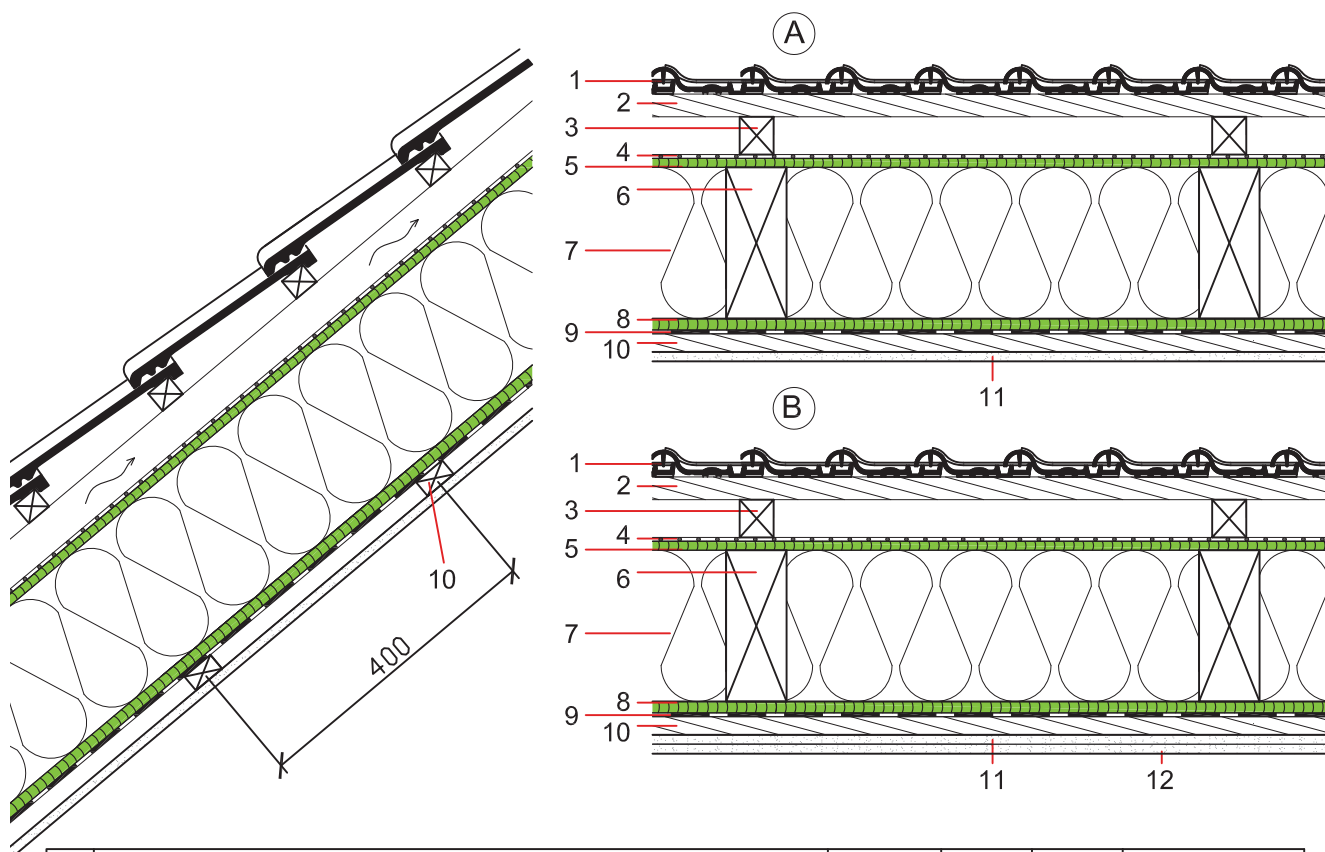


Konstruktionstyp: Steildach mit Platten
mit erhöhten Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

Variante: A - mit Montagefuge REI 30
B - mit Montagefuge REI 60

Dachdeckung: Tonziegel, Betonziegel - mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	
1	Ziegeldachdeckung - Tonziegel, Betonziegel		•	•	
2	Holzplatten (30/50 mm)	30	•	•	
3	Konterlatten + Belüftungsspalt min. 50 mm	50	•	•	
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3$ m	~1	•	•	
5	OSB SUPERFINISH® ECO	12	•	•	
6	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	
8	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	
9	Dampfsperre $s_d > 11$ m	<1	•	•	
10	Holzplatten (24/100 mm, a = 400 mm)	24	•	•	
11	Gipskarton	12,5	•	•	
12	Gipskarton	12,5	-	•	

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,20	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	52(-2;-8)	53(-2;-8)	
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	

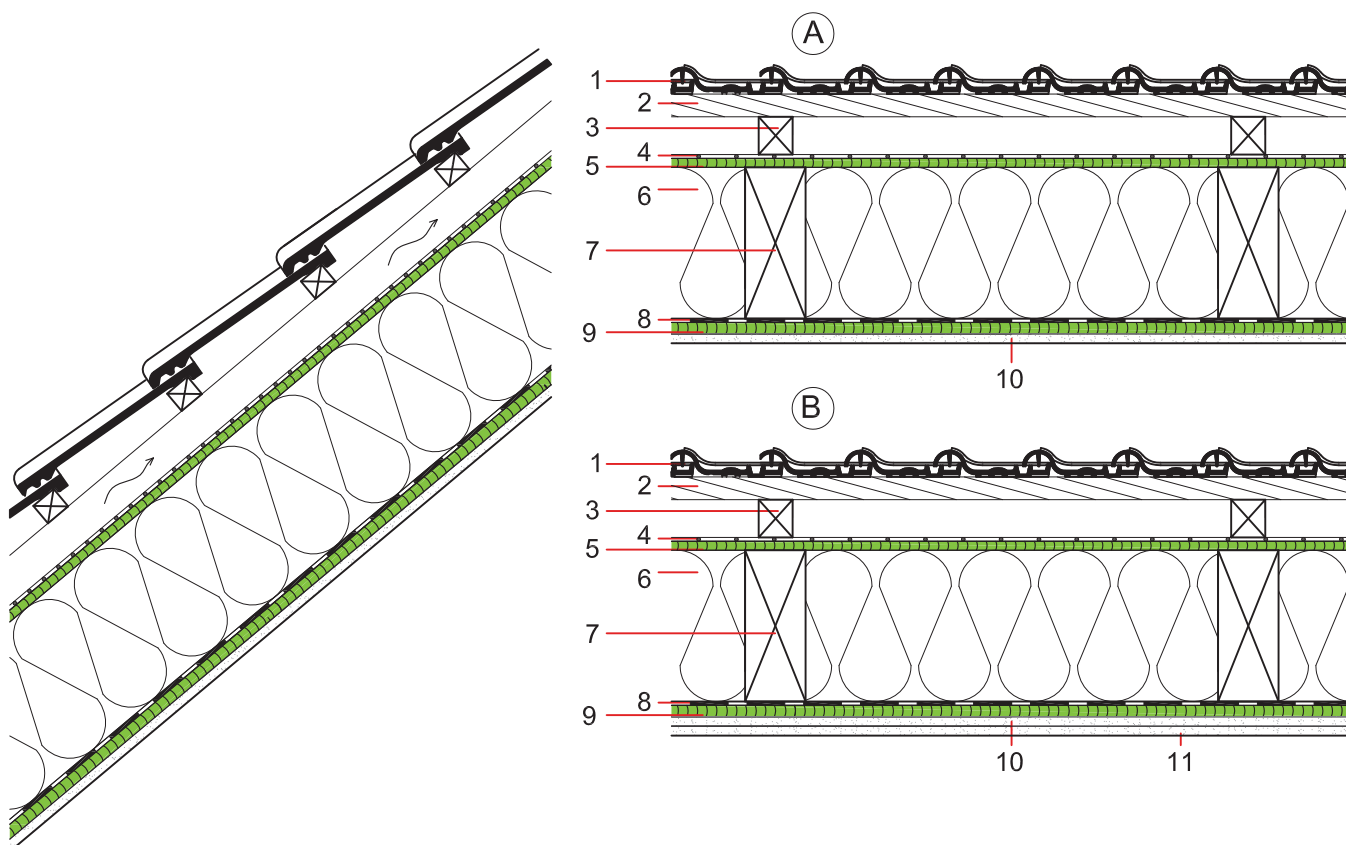


Konstruktionstyp: Steildach mit Platten
mit erhöhten Brandschutzanforderungen

System: Holzrahmenkonstruktion, diffusionsgeschlossen

Variante: A - ohne Montagefuge REI 30
B - ohne Montagefuge REI 60

Dachdeckung: Tonziegel, Betonziegel - mit Belüftungsspalt



	Aufbau (Außen → Innen)	Dicke (mm)	A	B	
1	Ziegeldachdeckung - Tonziegel, Betonziegel		•	•	
2	Holzplatten (30/50 mm)	30	•	•	
3	Konterlatten + Belüftungsspalt min. 50 mm	50	•	•	
4	Diffusionsfolie $s_d < 0,3$ m	~1	•	•	
5	OSB SUPERFINISH® ECO	12	•	•	
6	Holzrahmenkonstruktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	
7	Wärmedämmung - Mineral- oder Glaswolle	200	•	•	
8	Dampfsperre $s_d > 11$ m	<1	•	•	
9	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	
10	Gipskarton	12,5	•	•	
11	Gipskarton	12,5	-	•	

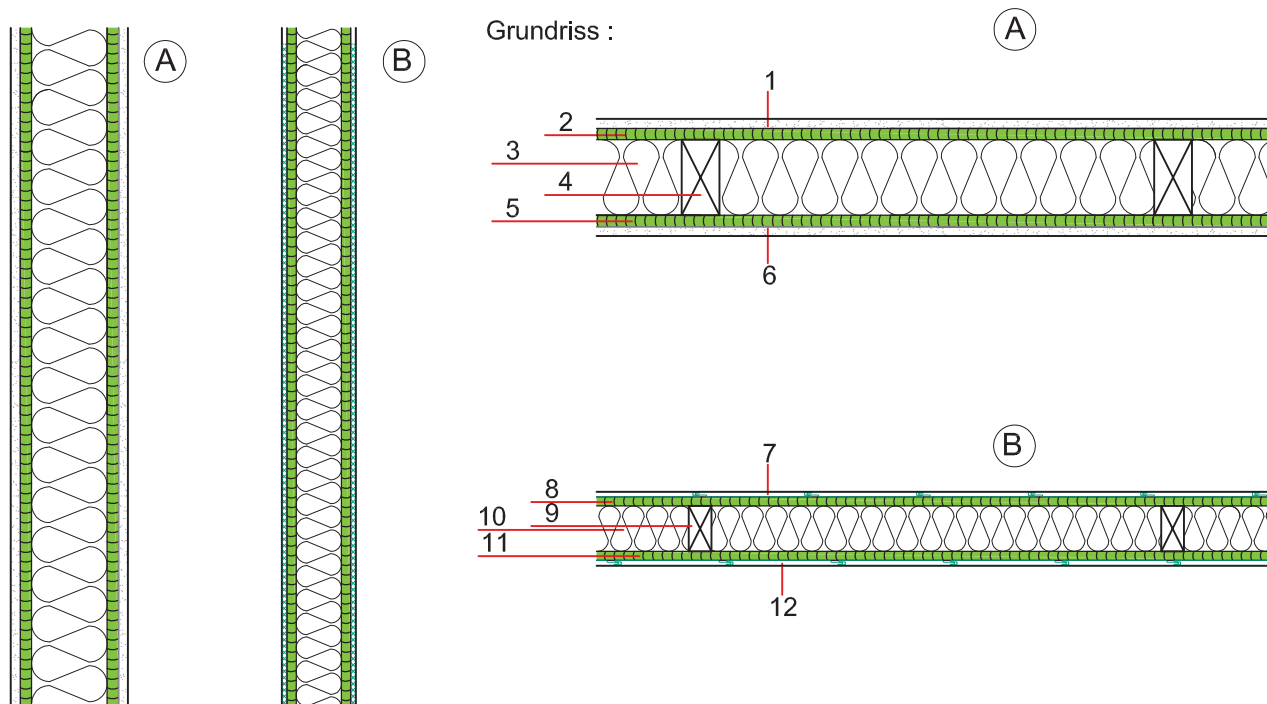
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,21	0,21	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R_w (C; C _{tr}) [dB]	50(-2;-8)	51(-2;-8)	
	Trittschalldämmung	$L_{n,w}$ (C _I) [dB]	-	-	

Zurück: www.dachholz.at



Konstruktionstyp: Innenwand ohne Tragfunktion
System: Holzrahmenkonstruktion
Variante: A - Trennwand, 155 mm dick, REI 30
B - Trennwand, 100 mm dick, ohne Brandfestigkeit

Verkleidung: A - OSB Platte + Gipskarton
B - OSB Platte + Verkleidungspaneel auf MDF-Basis



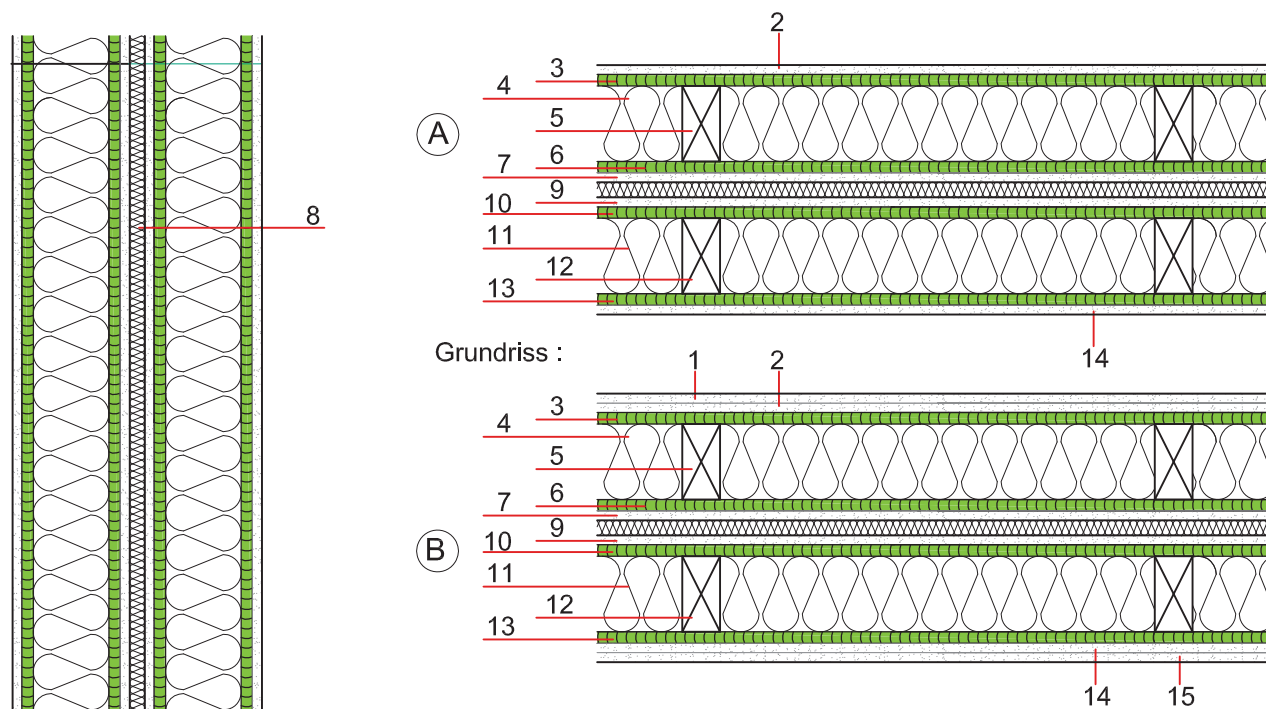
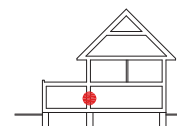
	Aufbau	Dicke (mm)	A	B		
1	Gipskarton	12,5	●	-		
2	OSB SUPERFINISH® ECO	15	●	-		
3	Holzrahmenkonstruktion (60/100, e = 625 mm)	100	●	-		
4	Mineral- oder Glaswolle	100	●	-		
5	OSB SUPERFINISH® ECO	15	●	-		
6	Gipskarton	12,5	●	-		

7	Verkleidungspaneel KRONOSPAN Standard	8	-	●		
8	OSB SUPERFINISH® ECO	12	-	●		
9	Mineral- oder Glaswolle	100	-	●		
10	Holzrahmenkonstruktion (40/60, e = 625 mm)	100	-	●		
11	OSB SUPERFINISH® ECO	12	-	●		
12	Verkleidungspaneel KRONOSPAN Standard	8	-	●		

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	-	-		
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	-		
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	-	-		
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-		

Zürich: www.dabaholz.at

Konstruktionstyp: Brandschutzwand
System: Holzrahmenkonstruktion
Variante: A - mit Brandbeständigkeit REI 90
B - mit Brandbeständigkeit REI 90
Verkleidung: OSB Platte + Gipskarton

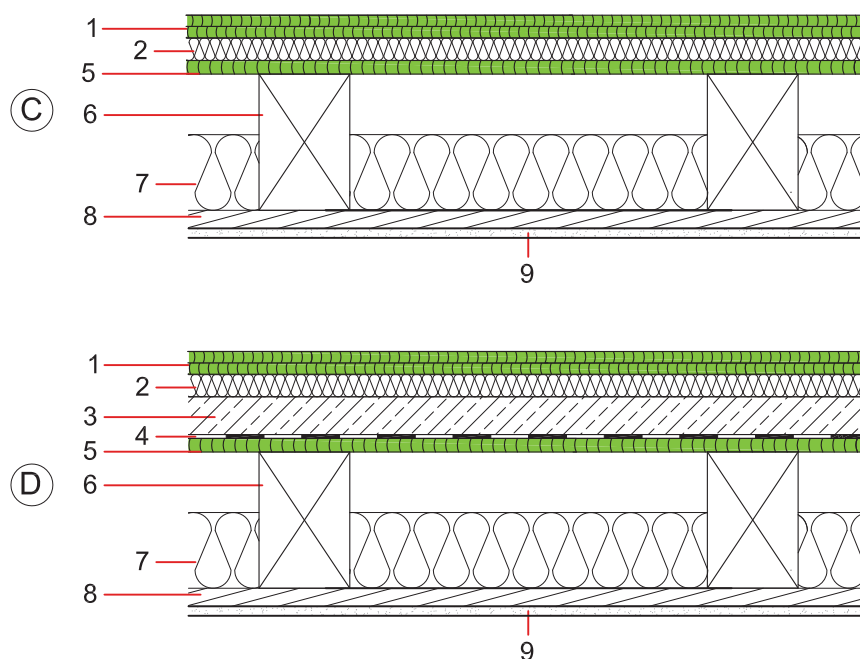
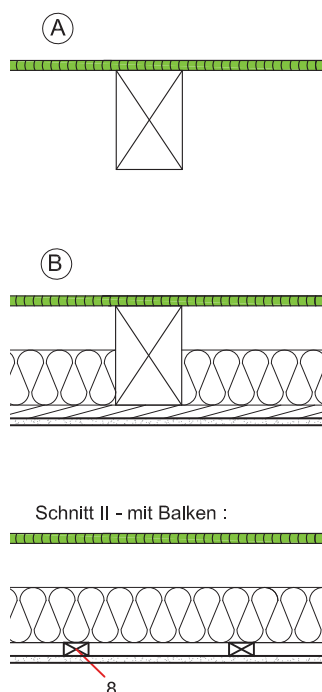


	Aufbau	Dicke (mm)	A	B		
1	Gipskarton	12,5	-	•		
2	Gipskarton	12,5	•	•		
3	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•		
4	Holzrahmenkonstruktion (60/100, e = 625 mm)	100	•	•		
5	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•		
6	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•		
7	Gipskarton	12,5	•	•		
8	Mineral- oder Glaswolle	20	•	•		
9	Gipskarton	12,5	•	•		
10	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•		
11	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•		
12	Holzrahmenkonstruktion (60/100, e = 625 mm)	100	•	•		
13	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•		
14	Gipskarton	12,5	•	•		
15	Gipskarton	12,5	-	•		

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,17	0,17		
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 90			
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	59(-3;-10)	60(-3;-10)		
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _i) [dB]	-	-		



Konstruktionstyp : Deckenkonstruktion mit zertifiziertem Systemfußboden
System: Holzbalkendecke
Variante: A - Holzbalkendecke
B - Prüfbalkendecke nach EN ISO 140-11
C - Balkendecke mit Systemfußboden
D - Balkendecke mit Auflast und Systemfußboden
Fußboden: schalldämmender Systemfußboden
Deckenspiegel: Gipskarton, befestigt auf Holzlattenkonstruktion



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
Schalldämmender Systemfußboden :						
1	OSB SUPERFINISH® ECO (Platten miteinander verleimt)	2 x 15			•	•
2	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30			•	•
3	Beton, bzw. Betonsteine	50			-	•
4	Trennschicht (z.B. PE-Folie)	< 1			-	•
5	OSB SUPERFINISH® ECO	22	•	•	•	•
6	Holzbalken mit Tragfunktion (120/180, e = 625 mm)	180	•	•	•	•
7	Mineralwolle	100		•	•	•
8	Konterlatten (24/48 ; a = 625 mm)	24		•	•	•
9	Gipskarton	12,5		•	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	-	-	0,25
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	-	-	REI 30
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	26(-1;-4)	42(-2;-6)	52(-3;-10)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	90	74	65

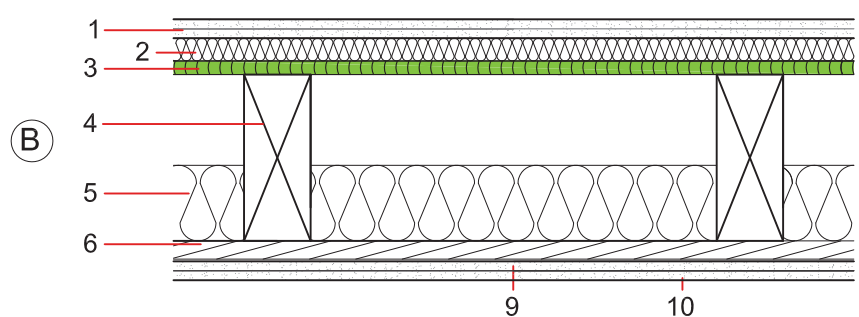
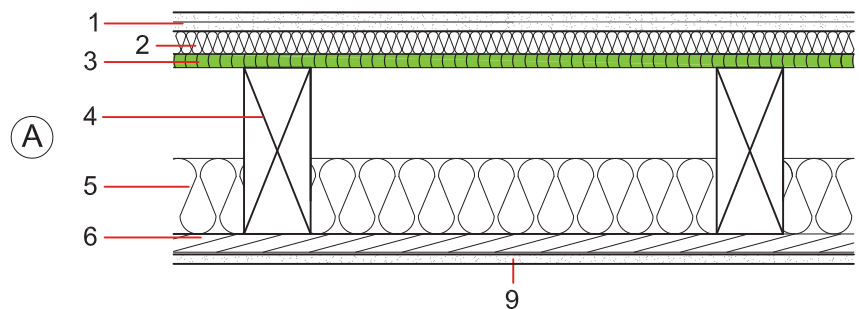
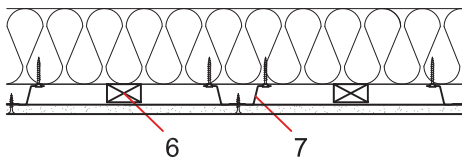
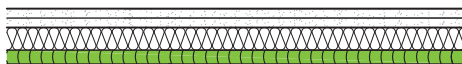


Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion innerhalb einer Wohneinheit
(Verbesserung der akustischen Eigenschaften mit Hilfe
federnd abgehängter Decke)

System: Holzbalkendecke
Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60

Fußboden: schwimmender Fußboden aus einzelnen Brettern (Trockenbauweise)
Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	
1	Fußboden - Trockenbauweise	25	•	•	
2	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	
3	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	
4	Holzbalken mit Tragfunktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	
5	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	
6	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	
7	Federschiene (zwischen den Holzlatten)	27	•	•	
8	Gipskarton	12,5	•	•	
9	Gipskarton	12,5	-	•	

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,26	0,25	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	66(-2;-7)	67(-2;-7)	
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	48 (4)	48 (2)	



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion innerhalb einer Wohneinheit
(Verbesserung der akustischen Eigenschaften durch Deckenaufblast)

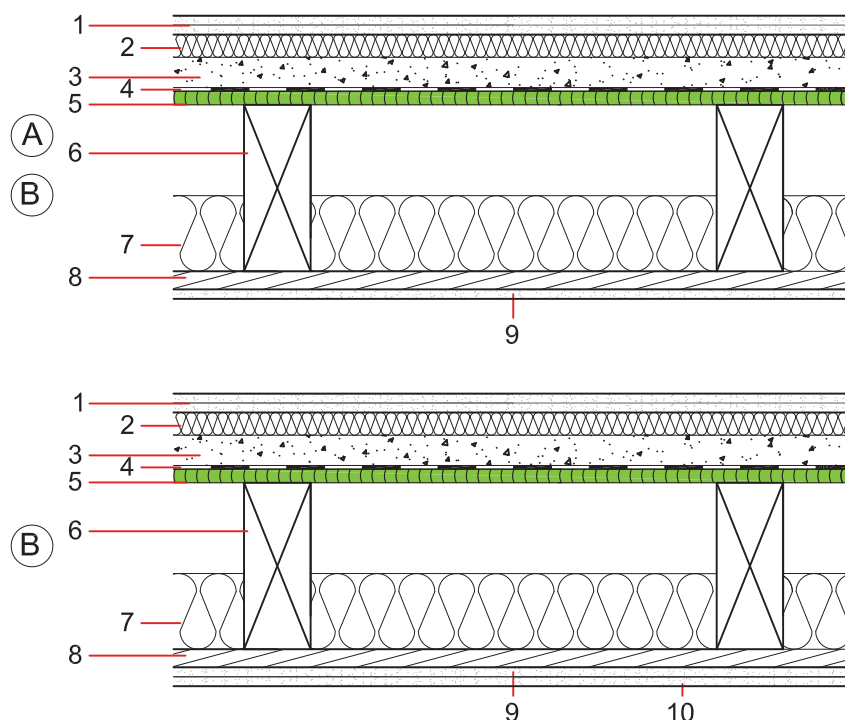
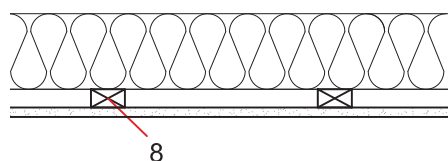
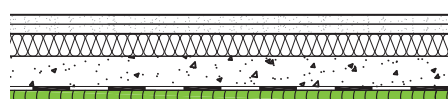
System: Holzbalkendecke

Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60

Fußboden: schwimmender Fußboden aus einzelnen Brettern (Trockenbauweise)

Deckenspiegel: Gipskarton, befestigt auf Holzlattenkonstruktion

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	
1	Fußboden - Trockenbauweise	25	•	•	
2	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	
3	Sandschicht (min. 1800 kg / m³)	40	•	•	
4	Rieselschutz (z.B. PE-Folie)	< 1	•	•	
5	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	
6	Holzbalken mit Tragfunktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	
7	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	
8	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	
9	Gipskarton	12,5	•	•	
10	Gipskarton	12,5	-	•	

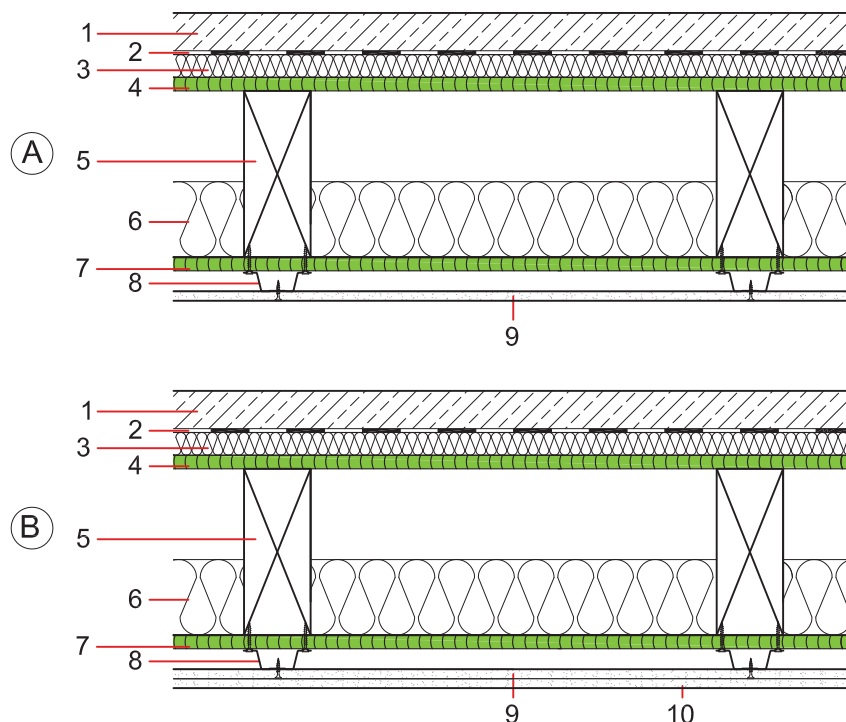
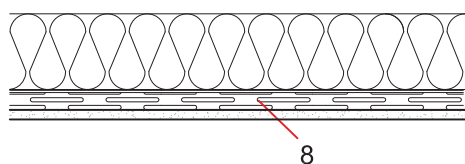
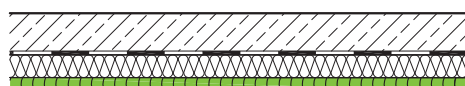
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,25	0,25	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	63(-5;-12)	63(-4;-11)	
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	58 (2)	58 (0)	

Zurück: www.dachstuhl.at



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion innerhalb einer Wohneinheit
System: Holzbalkendecke (Deckenpaneele)
Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60
Verbesserung akustischer Eigenschaften der Decke:
C - Balken mit Achsenabstand 400 mm
D - schalldämmende schwimmend verlegte Unterlage aus Polystyrol EPS
Fußboden: schwimmender Estrich (Nassbauweise)
Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Anhydrit bzw. Betonestrich	50	•	•	•	•
2	Trennschicht (z.B. PE-Folie)	< 1	•	•	•	•
3	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	•	-
3'	Trittschalldämmung aus Polystyrol EPS (15 kg / m³)	30	-	-	-	•
4	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
5	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	-	•
5'	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 400 mm)	220	-	-	•	-
6	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	•	•
7	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
8	Federschiene	27	•	•	•	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
10	Gipskarton	12,5	-	•	•	•

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,20	0,19	0,26	0,19
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 30	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	58(-7;-1)	58(-7;-1)	58(-7;-1)	55(-3;-9)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	61 (0)	60 (0)	61 (0)	68 (0)

Zurück: www.dachholz.at



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion innerhalb einer Wohneinheit

System: Holzbalkendecke (Deckenpaneele)

Variante: A - Brandfestigkeit REI 30

B - Brandfestigkeit REI 60

Verbesserung akustischer Eigenschaften der Decke:

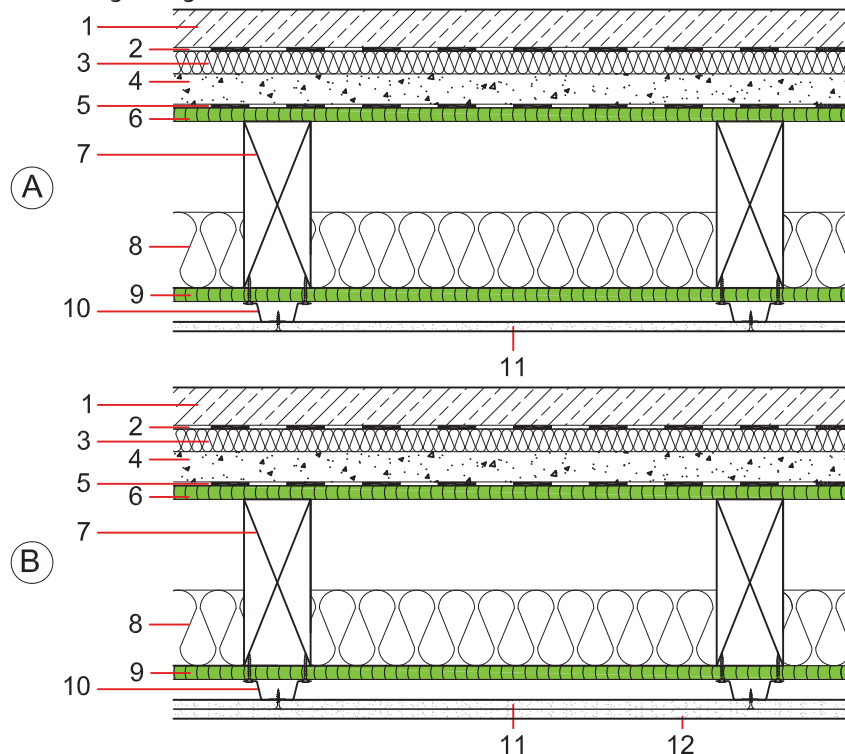
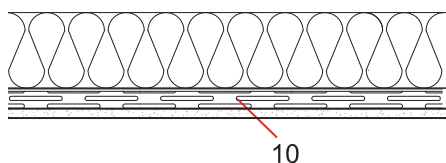
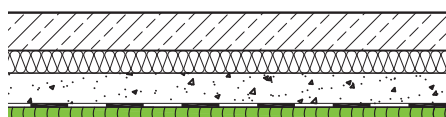
C - Balken mit Achsenabstand 400 mm

D - schalldämmende schwimmend verlegte Unterlage aus Polystyrol EPS

Fußboden: schwimmender Estrich (Nassbauweise)

Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Anhydrit	50	•	•	•	•
2	Trennschicht (z.B. PE-Folie)	< 1	•	•	•	•
3	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	•	-
3'	Trittschalldämmung aus Polystyrol EPS	30	-	-	-	•
4	Sandschicht (min. 1800 kg / m³)	40	•	•	•	•
5	Trennschicht (z.B. PE-Folie)	< 1	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
7	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	-	•
7'	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 400 mm)	220	-	-	•	-
8	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	•	•
9	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
10	Federschiene	27	•	•	•	•
11	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
12	Gipskarton	12,5	-	•	-	-

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,25	0,25	0,25	0,25
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 30	REI 30
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	67(-1;-17)	67(-1;-17)	64(-9;-18)	64(-10;-19)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	50 (6)	50 (6)	55 (6)	57 (6)



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion innerhalb einer Wohneinheit

System: Holzbalkendecke

Variante: A - Brandfestigkeit REI 30

B - Brandfestigkeit REI 60

Verbesserung akustischer Eigenschaften der Decke:

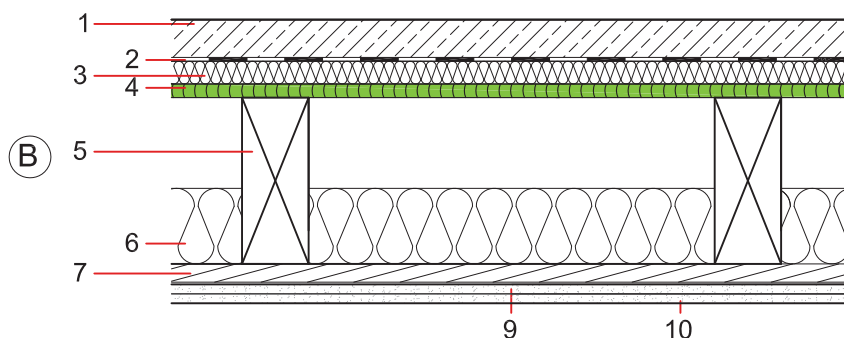
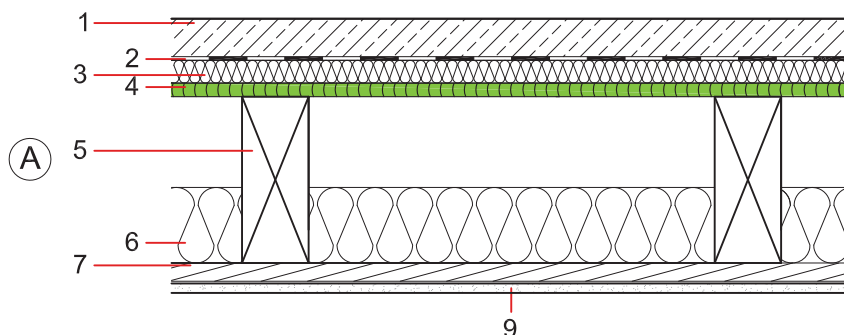
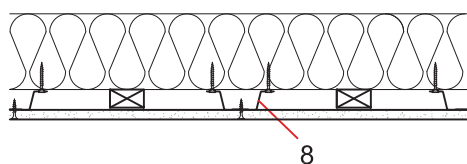
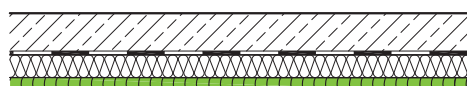
C - Balken mit Achsenabstand 400 mm

D - schalldämmende schwimmend verlegte Unterlage aus Polystyrol EPS

Fußboden: schwimmender Fußboden, Betonestrich (Nassbauweise)

Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Anhydrit	50	•	•	•	•
2	Trennschicht (z.B. PE-Folie)	~1	•	•	•	•
3	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	•	-
3'	Trittschalldämmung aus Polystyrol EPS	30	-	-	-	•
4	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
5	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	-	•
5'	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 400 mm)	220	-	-	•	-
6	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	•	•
7	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	•	•
8	Federschiene (zwischen Holzlatten)	27	•	•	•	•
9	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
10	Gipskarton	12,5	-	•	-	-

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,26	0,26	0,26	0,26
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 30	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	66(-1;-6)	67(-1;-17)	63(-2;-7)	63(-3;-8)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	52 (0)	51 (0)	55 (0)	59 (-1)



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion zwischen Wohneinheiten

System: Holzbalkendecke

Variante: A - Brandfestigkeit REI 30

B - Brandfestigkeit REI 60

Verbesserung akustischer Eigenschaften der Decke:

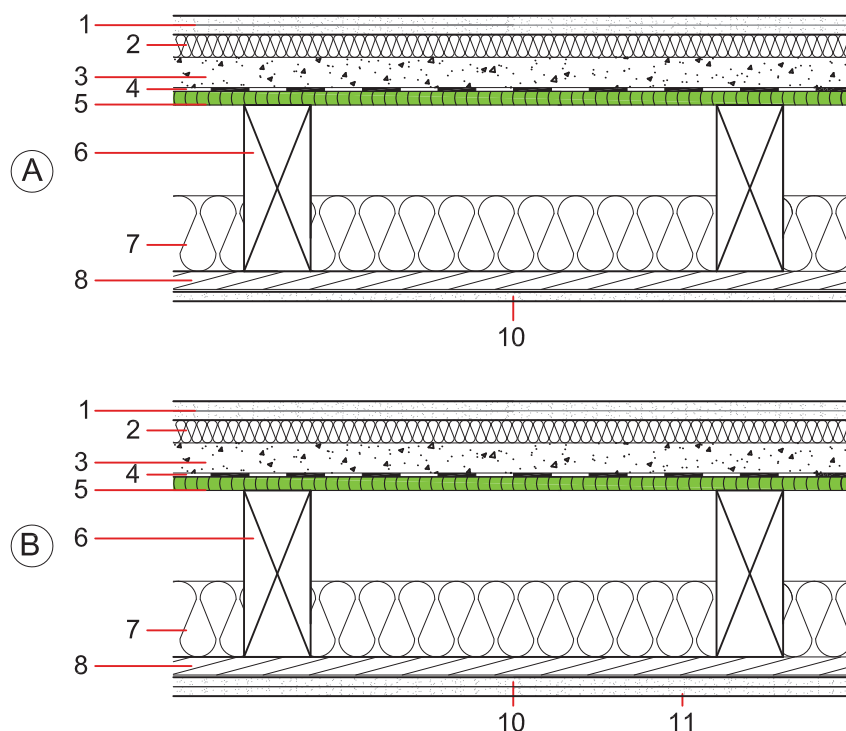
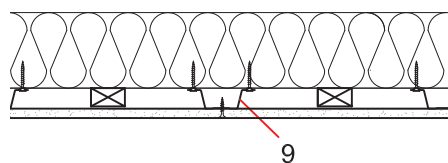
C - Balken mit Achsenabstand 400 mm

D - schalldämmende schwimmend verlegte Unterlage aus Polystyrol EPS

Fußboden: schwimmender Fußboden, aus einzelnen Brettern in Trockenbauweise

Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Schwimmender Fußboden (Trockenbauweise)	25	●	●	●	●
2	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	●	●	●	-
2'	Trittschalldämmung aus Polystyrol EPS	30	-	-	-	●
3	Sandschüttung (min. 1800 kg / m³)	40	●	●	●	●
4	Trennfolien (z.B. PE)	< 1	●	●	●	●
5	OSB SUPERFINISH® ECO	18	●	●	●	●
6	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	●	●	-	●
6'	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 400 mm)	220	-	-	●	-
7	Mineral- oder Glaswolle	100	●	●	●	●
8	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	●	●	●	●
9	Federschiene (zwischen Holzlatten)	27	●	●	●	●
10	Gipskarton	12,5	●	●	●	●
11	Gipskarton	12,5	-	●	-	-

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,25	0,25	0,26	0,26
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 30	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	70(-2;-6)	70(-1;-6)	67(-3;-8)	65(-4;-9)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _l) [dB]	42 (3)	42 (1)	49 (4)	51 (4)



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion zwischen Wohneinheiten

System: Holzbalkendecke

Variante: A - Brandfestigkeit REI 30

B - Brandfestigkeit REI 60

Verbesserung akustischer Eigenschaften der Decke:

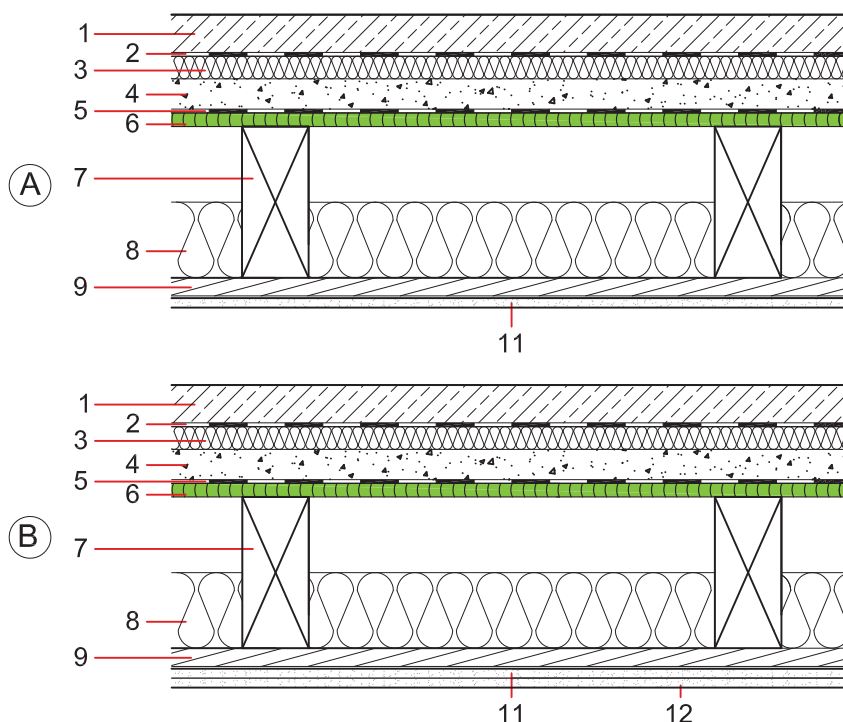
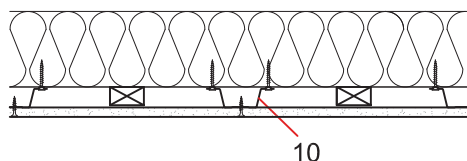
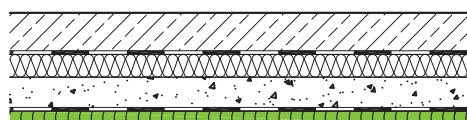
C - Balken mit Achsenabstand 400 mm

D - schalldämmende schwimmend verlegte Unterlage aus Polystyrol EPS

Fußboden: schwimmender Fußboden, Betonestrich (Nassbauweise)

Deckenspiegel: Gipskarton, federnd abgehängt

Schnitt II - mit Balken :



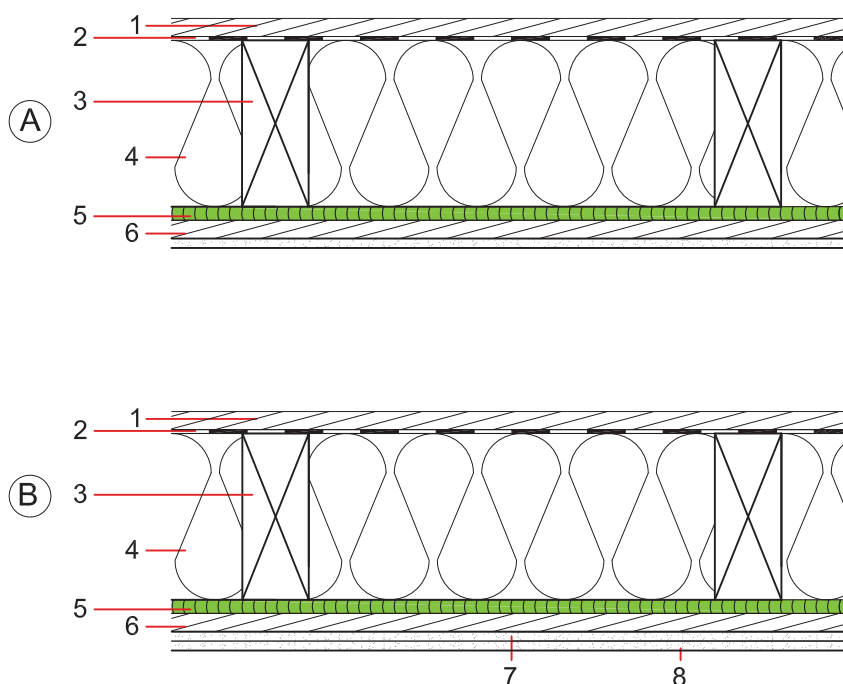
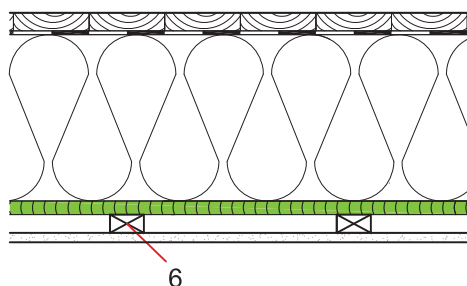
	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	C	D
1	Zementestrich, bzw. Anhydrit	50	•	•	•	•
2	Trennfolien (z.B. PE)	< 1	•	•	•	•
3	Trittschalldämmung aus Mineralwolle	30	•	•	•	-
3'	Trittschalldämmung aus Polystyrol EPS	30	-	-	-	•
4	Sandschüttung (min. 1800 kg / m³)	40	•	•	•	•
5	Trennfolien (z.B. PE)	< 1	•	•	•	•
6	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	•	•
7	Holzbalken mit tragender Funktion (80/200, e = 625 mm)	200	•	•	-	•
7'	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 400 mm)	220	-	-	•	-
8	Mineral- oder Glaswolle	100	•	•	•	•
9	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	•	•
10	Federschiene (zwischen Holzlatten)	27	•	•	•	•
11	Gipskarton	12,5	•	•	•	•
12	Gipskarton	12,5	-	•	-	-

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,26	0,26	0,26	0,26
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	REI 30	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	70(-1;-6)	70(0;-4)	67(-2;-7)	65(-3;-8)
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	41 (2)	41 (0)	48 (2)	50 (2)



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion unterhalb eines unbeheizten Dachraums
System: Holzbalkendecke, diffusionsoffen
Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60
Fußboden: schwimmender Fußboden, Betonestrich (Nassbauweise)
Deckenspiegel: Gipskarton, befestigt auf Holzplattenkonstruktion

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	
1	Holzverschalung	12,5	•	•	
2	Diffusionsfolie (Windbremse) $s_d < 0,3 \text{ m}$	< 1	•	•	
3	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, $e = 625 \text{ mm}$)	220	•	•	
4	Glaswolle	220	•	•	
5	OSB SUPERFINISH® ECO (luftdichter Anschluss der Platten)	18	•	•	
6	Konterlatten (24/100 ; $a = 400 \text{ mm}$)	24	•	•	
7	Gipskarton	12,5	•	•	
8	Gipskarton	12,5	-	•	

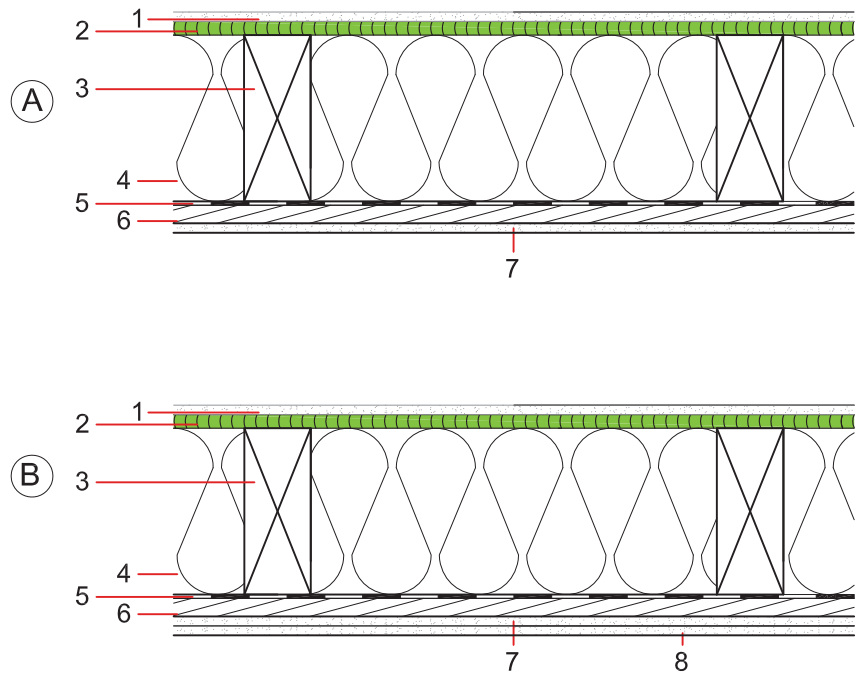
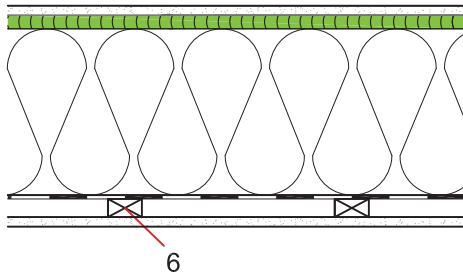
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,19	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	42(-3;-7)	43(-3;-7)	
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	

Zurück: www.dachstuhl.at



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion unterhalb eines unbeheizten Dachraums
System: Holzbalkendecke, diffusionsgeschlossen
Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60
Fußboden: schwimmender Fußboden, Betonestrich (Nassbauweise)
Deckenspiegel: Gipskarton, befestigt auf Holzlattenkonstruktion

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	
1	Gipskarton	24	•	•	
2	OSB SUPERFINISH® ECO	18	•	•	
3	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	
4	Mineral- oder Glaswolle	220	•	•	
5	Dampfsperre $s_d > 15$ m	< 1	•	•	
6	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	
7	Gipskarton	12,5	•	•	
8	Gipskarton	12,5	-	•	

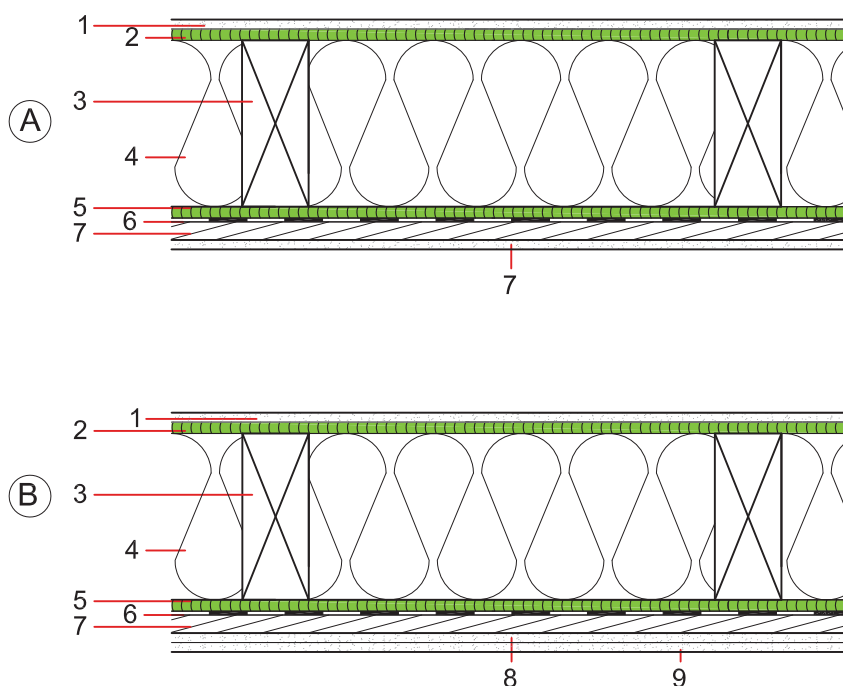
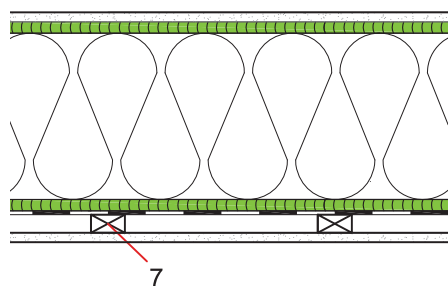
Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m ² K]	0,20	0,19	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	R _w (C;C _{tr}) [dB]	47(-4;-9)	48(-4;-9)	
	Trittschalldämmung	L _{n,w} (C _I) [dB]	-	-	

Zurück: www.dachholz.at



Konstruktionstyp: Deckenkonstruktion unterhalb eines unbeheizten Dachraums
System: Holzbalkendecke, diffusionsgeschlossen
Variante: A - Brandfestigkeit REI 30
B - Brandfestigkeit REI 60
Fußboden: schwimmender Fußboden, Betonestrich (Nassbauweise)
Deckenspiegel: Gipskarton, befestigt auf Holzplattenkonstruktion

Schnitt II - mit Balken :



	Aufbau	Dicke (mm)	A	B	
1	Gipskarton	12,5	•	•	
2	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	
3	Holzbalken mit tragender Funktion (80/220, e = 625 mm)	220	•	•	
4	Glaswolle	220	•	•	
5	OSB SUPERFINISH® ECO	15	•	•	
6	Dampfsperre $s_d > 7$ m	< 1	•	•	
7	Konterlatten (24/100 ; a = 400 mm)	24	•	•	
8	Gipskarton	12,5	•	•	
9	Gipskarton	12,5	-	•	

Wärmedämmung	Wärmedurchgangskoeffizient	U [W/m²K]	0,19	0,19	
Brandschutz	Brandfestigkeit	REI [min]	REI 30	REI 60	
Akustik	Luftschalldämmung	$R_w (C; C_{tr})$ [dB]	46(-2;-8)	47(-2;-8)	
	Trittschalldämmung	$L_{n,w} (C_i)$ [dB]	-	-	

Zurück: www.dachholz.at

Anmerkungen

Handwriting practice area with 20 sets of horizontal dotted lines for notes.

Anmerkungen

Handwriting practice lines consisting of 25 horizontal dotted lines.







7 Breitgefächertes Produktsortiment

OSB SUPERFINISH® ECO wird in verschiedenen Stärken und Formaten angeboten, sowie in den Ausführungen „gerade Kante, Nut und Feder und N+F geschliffen“.

OSB SUPERFINISH® ECO – OSB/3

	Format [mm]	Stärke [mm]						Paletten/LKW
		12	15	18	22	25	30	
gerade Kante	5 000×2 500	22	18	15	12	11		12
	5 000×1 250	38	31	26	21	19		14
	3 000×1 250	59	47	39	32			12 – 15
	2 800×1 250	59	47	39	32	28		15 – 18
	2 650×1 250	59	47	39	32	28		17 – 18
	2 500×1 250	59	47	39	32	28		18
4 N+F	2 440×1 220	59	47	39	32	28		18
	2 500×1 250	59	47	39	32	28		15
	2 500×625	59	47	39	32	28	23	36 – 40
2 N+F	2 500×1 250		47	39	32			15
	5 000×1 250		31	26	21	19		8
4 N+F, geschliffen	2 500×625		47	39	32	28		36 – 40

	Format [mm]	Stärke [mm]					Paletten/LKW
		8	9	10	11		
gerade Kante	2 500×1 250	84	75	69	64		18

OSB SUPERFINISH® BAU ECO – OSB/4

	Format [mm]	Stärke [mm]						Paletten/LKW
		12	15	18	22	25	30	
gerade Kante	5 000×2 500	22	18	15	12	11	9	11
	5 000×1 250	38	30	25	21	18		13
	3 000×1 250	58	47	39	31	28	23	12
	2 800×1 250	58	47	39	31	28	23	12
	2 650×1 250	58	47	39	31	28	23	16
	2 500×1 250	58	47	39	31	28	23	17
4 N+F	2 500×1 250	59	47	39	32	28	23	15
	2 500×625	59	47	39	32	28	23	33 – 35
2 N+F	5 000×625				23	20		15

xx	Im Expreßprogramm (Zahl bezeichnet die Verpackungseinheit)	Produkt auf Lager
xx	Fertigungsprogramm (Zahl bezeichnet die Verpackungseinheit)	Ab 120m³ pro Format und Stärke
	Andere Größen auf besondere Anfrage	individuell vereinbarte Konditionen

- **OSB/3** – Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtebereich
- **OSB/4** – Hochbelastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtebereich
- **2 N+F** – Platten mit Nut+Feder an den Längsseiten
- **4 N+F** – Platten mit Nut+Feder an den Längs- und Querseiten

Ungefähre Volumen- und Flächengewichte der einzelnen Platten:

	Stärke [mm]	8	9	10	11	12	15	18	22	25	32
OSB/3 gerade Kante	[kg/m³]	580	580	580	575	570	570	560	560	550	540
	[kg/m²]	4,64	5,22	5,8	6,32	6,84	8,55	10,08	12,32	13,75	17,28
OSB/3 N+F	[kg/m³]					580	580	570	570	560	545
	[kg/m²]					6,96	8,70	10,26	12,54	14	17,44
OSB/4	[kg/m³]					580	580	570	570	560	550
	[kg/m²]					6,96	8,70	10,26	12,54	14	17,6





8

Persönliche Betreuung

KRONOSPAN arbeitet ständig daran, die Eigenschaften seiner Produkte sowie deren Beschaffenheit in Bezug auf den Umweltschutz zu verbessern. Gleichzeitig erprobt und zertifiziert KRONOSPAN gemeinsam mit unabhängigen Prüf- und

Forschungsinstituten, sowie mit Bau- und Produktionsfirmen neue Lösungsmöglichkeiten für Bausysteme unter Einsatz von OSB SUPERFINISH® ECO.

Die neuesten und durchlaufend aktualisierten Informationen finden Sie unter www.kronospan.cz



kronospan



